



**Korte Bekenntnisse der Christlicken Lehre, so in der  
gemeine Gades tho Embden, uth synem Worde gelövet,  
gelehret, und geprediget werdt: sampt bygefügter  
Kerckenordnung tho Embden**

<https://hdl.handle.net/1874/273585>

h Korte 2

# Bekendnisse

der Christlichen Lehre /  
so in der Gemeine Gades tho

Emdden / vth synem Worde ge-  
lönet / gelehret vnd gepredt-  
get werdt.

Sampt bygefügter Kercken-  
Ordnung tho Emdden.



Gedruckt tho Bremen / by Verendi  
Peterß / Anno 1594.

1870

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

LIBRARY

1870

1870









b Nu 12, v. 6. 7. 8

Heb. 1, ver. 1.

c Heb. 1, ver. 2

Iohan. 1, ver. 18

1. Tim. 3, ver. 16

Mat. 11, v. 25. 27

d Math. 13, ver.

11. & 16

Luc. 10, ver. 14.

e Ioh. 16, v. 13

1. Ioh. 2, ver 27

Iohan. 5, ver. 39.

& 20, ver 31.

f Deut. 4, ver. 6

Ephel. 2, ver. 20

2. Pet. 1, ver 21

Plal. 147, ver. 20

Rom. 3, ver. 2.

& 9, ver. 4

3. Tim. 3, v. 15.

ein nyes Licht syner seligen Erkend-  
 nuß im Worde hervorgebracht / b vñ  
 im olden Testament mennichmal /  
 vnd vp mannigerley wyse / tho den  
 Bädereu geredet / vnde im nyen / c  
 dorch den Sohn im Fleisch geapen-  
 baret / siel so ferne tho erkennen ge-  
 geuen / d dat de vtherwelden / e dorch  
 de erluchtung des hilligē Geistes vth  
 soletcher Lehre ehn recht thor Salicheit  
 erkandt / vnd noch erkennen: f Wel-  
 ckes Wort / der Kerckē thom besten  
 van den Propheten vnde Apostelen  
 dorch andryuinge des hilligen Geis-  
 tes beschreuen / vnd als ein sonder-  
 licker Schatz vortrouwet is.

a Ioh. 8, ver. 47

1. Thef. 2, ver. 13

1. Cor. 14, ver. 37

Phil 3, v. 15. 16.

b Gal. 1, v. 7. 8

Ioh. 10, ver 35

Ephel. 4, ver. 5.

c Rom. 12, v. 6.

d 1 sal 119, v. 33.

Iacob. 1, ver. 6

e 1. Cor. 12, v. 8.

Disse der Propheten vnd Apos-  
 steln Schrifteen / holden vnd bekens-  
 nen wy a Gades / vnd nenes Mens-  
 schen Wort / so wol nha den Wor-  
 den / also na erem rechten Vorstand /  
 b weleker vth dersäluen einhelligen  
 Consens / c vnd Nichtsnoer des Ges-  
 louens. d mit dem Gebedt / e dorch dē  
 Hilligen Geist tho soecken: Vnd dat  
 derhaluen de Schrifft ehre Autho-  
 ritten /

riteit / vnd ansehen / allein van Godt  
vnde nenen Concilien / edder Mens-  
schen hebbe.

Oec bekennen wy / <sup>a</sup> dat in der H. a Psal. 19, vs. 9.  
Schrift / alles hell / vnd klar vorwa- & 119, ver. 105  
tet sy / <sup>b</sup> wat dem Menschen tho sy- Mat. 5, ver. 14  
ner Salicheit in dissem Leuende tho 2. Cor. 4, ver. 3-  
weten van noden / <sup>c</sup> schoelen derwe- b 1. Cor. 15, v. 1  
gen nene nye / betere / vnd volkame- Ephes. 1 ver. 13  
ner Lehre vorwachten / oec nene mit 1. Tim. 4, ver. 16  
der H. Schrift strydige vorklaringe 2. Tim. 3, ve. 16.  
vnd Vorstandt annehmen. c Deut. 4, ver. 2,  
& 12, ver. 32  
Col. 2, ver. 4. 8.

Wy holdent oec mit allen rechts-  
gelouigen Christen darvoor / dat dat  
Apostolische / Nicenische / Athanasii /  
Ephesinische / vnde Calcedonische  
Symbola, vnd Gelouens Bekendts-  
nuß / dem Worde Gades gelyckfor-  
mich sind / vñ wedder datsulue nichts  
lehren / vnd daromb billick in groter  
Werden tho holden.

Endtelick straffen wy den Moeth-  
willē der Marcioniten / Manicheer /  
vnd Valentinianer / so de Boecker  
des olden Testamentes / vnde etlicke  
stücken des Ngen vorworpen: Der  
a iij Enthus



Enthusiasten / etlicher Wedderdö-  
per / vñ Dauidianer / de sich der nyen  
apenbaringē wedder Gades Worde  
falschlich beröhmten: Der Papisten/  
so de Schrifte dunckel vnd unvollen-  
kamen achten / vnd ehre traditiones  
dem Worde Gades thosetten / vnd  
vorgeluycken: Der Flacianer / so dat  
Concordienboeck / als eine richtsnoer  
des Gelouens holden: Vñ aller anz-  
derer Erdome / de nenē vnderscheid/  
tzwischen dē genanten Canonischen  
vnd Apocryphen Böckeren maken.

Der 2. Artycel.

Van Godt / vnd der Hilligen  
Dresoldicheit.

**D**erwoyle <sup>a</sup>nemandt Godt  
swaerle gesehen hefft / <sup>b</sup>als  
de in einem Lichte wahnet/  
dartho nemandt kamen kan / <sup>c</sup>oek ne-  
mandt den Sohn kennet / denn als  
leine de Vader: vnde nemandt den  
Vader kennet / den alleine de Söhne/  
vnde weme sdt de Söhne wil apen-  
baren/

<sup>a</sup> Ioh. 1, ver. 18

<sup>b</sup> 1. Tim. 6, v. 16

<sup>c</sup> Mat. 11, v. 27.



baren / so moet men van Godt gelo-  
uen vnd bekennen / als he sich süluest  
in synem Wordt geapenbaret hefft.

Nu werd auerst darinne gelehret/  
dat he ewich im wesen/vñ drefoldich  
nha den Personen sy.

Dorch dat a Godlickē wesen  
vorsteith de Schrift / de Godtheit  
süluest / vnd alles wat Godt is / vnde  
genömet mach werden / beyde nha  
synem wesen / vnd eygenschaften/  
als dat he b ewich / c vnendlich / d al-  
machtich / e alwetendi / vnd in sich f  
volkamen sy / vnd wat sonst mehr der  
Godlicken g Maiestat im Worde  
thogeschreuen werdt / welches alles  
dewyle idt den h dren Godtlickē Per-  
sonen gemein is / so sind der Vader/  
Sohn vnd Hillige Geist / nha dem  
vnendlickē vngedeelden wesen / der  
i einige ewige vñ warhafftige Godt /  
dem alle Godtlickē vnde wesentlickē  
Eygenschafften vnd Wercken: ock k  
Ehre vnd Dienst thokompt / de in der  
Schrift dem wahren Godt thoge-  
meten werdt.

1. Ioh. 5, ver. 7.

a Exo. 3, ver. 14

Roma. 1, ver. 20.

b Psal. 90, ver. 2

c Ier. 23, ver. 24

d Gen. 17, ve. 1

e Psal. 147, v. 5

f Mat. 5, ver. 48

g Exod. 34, v. 6

h Mat. 3, v. 16, 17

Mat. 28, ver. 19.

i Deut. 6, ver. 4

1. Cor. 8, ver. 6

Ephes. 4, ver. 6

Ioh. 17, ver. 3

Exod. 13, ver. 11

k Esa. 42, ver. 8

Ierem. 13, v. 16.

a Heb. 1, ver. 3.  
 b 1. Joh. 5, ve. 7  
 Math 3, v. 16. 17  
 Mt. 28, ver. 19  
 Joh. 14, ver. 16  
 Gal. 4, ver. 6.

Dorch de a Personen vorstahn  
 wy nha der Schrifft/ b de dre vnder-  
 scheidene selfstendige (subsistentes  
 & hyphistamenos,) den Vader/  
 Sohn/vñ h Geist/in dem einigen/  
 vnendtlicken/ vngedeelden Göttli-  
 cken wesent/derer eine jede ehre Per-  
 sönlicke engenschafft vnde wyse tho  
 werckē vor sich heffe/ dardorch se van  
 den anderen vnderscheiden is/vnd in  
 Ewicheit vnderscheiden blyuet.

a Joh. 1, ver. 1  
 Hiob. 9, ver. 14  
 Joh. 5, ve. 18. 23.  
 b Mat. 28, v. 19.  
 c Psal. 3, ver. 7  
 Psal. 8, ver. 22  
 d 1. Joh. 5, ver. 2.  
 e Joh. 1, ver. 3  
 Joh. 1, v. 16. 17  
 Joh. 1, ver. 17  
 Hebr. 1, ver. 3.  
 f Joh. 1, ver. 17  
 Mt. 6, ver. 39  
 Gal. 4, ver. 4.  
 g Joh. 1, ver. 14  
 Joh. 3, ver. 7  
 Hebr. 2, ver. 16.  
 h Mat. 20, v. 28.  
 i 1. Joh. 5, ve. 1.

Solcke Persönlicke vnderscheide-  
 ne innerlicke Engenschafften / vnde  
 vtherlicke wyse tho wercken sind / dat  
 der Vader/ a twar nicht na der tydt/  
 edder werdicheit / sonder alleme nha  
 der b Ordninge/ de erste Person sy/  
 de van c Ewicheit her/den Sohn ges-  
 telet/ dorch ehn als dorch syne ewige  
 selfstendige Wyshheit / d alle dinge  
 geschapen/ vnd erhelt/ vñ e ehn in de  
 Werlt gesand heft/dat he f Mensch-  
 licke Natur annemen/vñ dat g Wid-  
 deler ampt vorrichten scholde: Der  
 Sohn/ de andere Person sy/ so van  
 Ewicheit her van h Vader gebaren/  
 in de



in de Werle gekomen/ Menschliche  
 Natur angenamen/ vnd dat <sup>k</sup> Werk  
 der Erlösinge vorrichtet hebbe / vnd  
 sy noch vnser Haupt/ Köninck/ Ho-  
 gerpriester/ vnd Salichmaker: Der  
 Hillige Geist/ de drüdde Person sy/  
 de van Ewichheit van <sup>l</sup> Vader vnde  
 Sohn vthgeith / vñ <sup>m</sup> dorch welcken  
 der Vader vnd Sohn / alles gudes  
 in allen Creaturen wercken / <sup>n</sup> Ehn  
 der Kercken senden/ o dat he de Kin-  
 der Gades hillige/ p vñ se erer Kind-  
 schop beth ans ende vorsekere.

Disse dre Godtliche Personen/  
 bestahn van Ewichheit her / in vñ vor-  
 sick süluest: Sinte dorch de gemelte  
 ehre Personliche engenschaften/ also  
 vnderscheiden / dat de <sup>a</sup> eine Person  
 nicht sy de andere/ vnd dennoch disse  
 dre Personen / nha dem ewigen vn-  
 endtlicken wesende / wesentlicken en-  
 genschafften / vnd dersüluigen wer-  
 ckingen / ock Ehre vnde Herlickheit/  
 der einige ewige vñ warhaftige Godt  
 hochgelauet in Ewichheit.

Wy wedderspreken hyrmit/ vnd

i Ioh 16, v. 28.  
 k 1. Timoth. 2.  
 ver. 5, & 6  
 Ephes. 1.  
 i Corinth. 1  
 l Ioh. 15, ver. 26  
 i Cor. 2, ver. 12  
 Ioh 16, ver. 7  
 Gal. 4, ver. 6.  
 m Gen 1, ver. 3  
 Psa. 104, ver. 30.  
 n Esa. 44, ver 3  
 Ezec 36, ver. 27  
 Iohel. 2, ver. 28  
 Actor. 2, ver. 17  
 Ioh. 14, ver. 17.  
 o 1. Cor. 6, v. 11  
 2. Thef 2, v. 13.  
 p 2. Cor. 1, v. 22  
 Epes. 1, v. 13-14.

a Mat. 3, ver. 16  
 Ioh. 14, ver. 16  
 1. Ioh. 5, ver. 7.

b Rom. 1, v. 23  
 & 11, ver. 36.



vorwerpē/ aller Godtlosen Lastering/  
 de dar seggen: <sup>a</sup> Jdt is neen Godt:  
 Aller Heyden/ vñ anderer Erdome/  
<sup>b</sup> de eine veelheit der Góder erdichtē:  
 Der vngelóuigen Jóden vnde Tor-  
 ſten/ welcke de hillige Drefoldicheit/  
 vnd also den waren Godt vorlóchē-  
 nen: Der Sabellianer/ vñ Wedder-  
 dóper/ de den vnderscheid der Godt-  
 licken Personen vphēuen: Der Ar-  
 rianer/ so de ewige Godtheit des  
 Sohns vorsaken/ vnde ehn nūr sy-  
 nes Amptes vnd hogen Bauen hal-  
 uen Godt nómēn: Der Samofas-  
 tenianer/ vñ Seruetaner/ de de ewige  
 selfstendicheit des Sohns vornēnē/  
 vnd ehn vor einen bloten Menschen  
 holden/ welcker erst angefangen heb-  
 be tho syn/ als he vth Maria gebarē:  
 Der Macedonianer/ so de Godtheit  
 des Hilligen Geistes vorsaken: Der  
 Tritheiten/ welcke dat vndeelbare/  
 vnentlicke Godelicke wesen trennen/  
 vnd vth den dren Godelicken Per-  
 sonen/ dre Góder maken: Vnd der  
 Anshropomorphiten/ so der vnbeg-  
 rypz

<sup>a</sup> Psal. 14, ver. 1

&c 53, ver. 1

<sup>b</sup> 1. Cor. 8, v. 4.

gryplicken Majestat Gades / eine  
 Menschliche gestaldt andichten: In  
 gelyckem der Papisten / vnd Flacia-  
 ner / so de Bildnissen vorbedingen /  
 darmit Godt einem olden Mann /  
 vnd dem Pawest tho Komen gelyck  
 gemaket werdt / welches de Apostel  
 nöhmēt vorwandelen de Herzigkeit  
 des vnvorgenglicken Gades / in ein  
 Bildt gelyck dem vorgenglickē Men-  
 schen. Rom. 1.

Der 3. Artickel.

### Van der Scheppinge.

**W** bekennen mit der H<sup>o</sup>  
 Schrift / dat de <sup>a</sup> enige / <sup>a</sup> Gen. 1, v. 1, 2  
 ewige / wahre Godt / <sup>a</sup> Sap. 11, ver. 21.  
 Der / Sohn / vnd Hillige Geist / nha  
 synem ewigen Rath / tho der tydt /  
 de ehm gefallen / ock <sup>b</sup> ahne enige <sup>b</sup> Mal. 3, ver. 6  
 syne voranderinge / Hennemel vnde <sup>c</sup> Jacob. 1, ver. 17  
 Erde / <sup>c</sup> dat Meer / vñ alles wat dar- <sup>c</sup> Exod. 20, v. 11  
 innen is / so wol de <sup>d</sup> vnsichtbare En- <sup>d</sup> Psal. 146, ver. 6  
 gel vnde Geister / als andere sicht-  
 bare Creaturen / <sup>e</sup> vth nicht / <sup>e</sup> vñ <sup>e</sup> Heb. 11, ver. 3  
 richtich / vnde gude / dorch syne <sup>f</sup> Gen. 1, ver. 3  
 Gode



g Psal. 89, v. 13.  
h Psal. 19, ver. 1  
Prou. 16, v. 4.

g **G**odtelicke Almacht / vnd <sup>h</sup> tho syner Ehren geschapen hefft: Vñ dat daromme / effte wol dem Vader / dat Werk der scheppinge Hemmels vñ der Erden / im ersten Artickel des Gelouens / wegen der vorgedachten Ordnung der Godtelicken Personen vnd Wercken / thogeschreuen werdt / i der Sohn vnde der Hillige Geiſt / als de eines Wesens vnde Almacht mit dem Vader sindt / van demseluten nicht vth tho sluten.

i Psal. 33, ver. 6  
Joh. 1, ver. 3  
Job. 33, ver. 4.

Schöllen derwegen alle Menschen / vth dem Werk der scheppinge <sup>a</sup> lehren / dat ein Godt sy / der syne <sup>b</sup> Almechticheit in der gröte / vñ wonderbarlicken erholdinge des geschepes : syne vnendelicke Wyſheit / in der herlicken schönen Ordnung : vnd syne gädicheit / in dem veelfoldigen vnderscheidt / leeffticheit vnde nütlicheit der Creaturen apenbaret : vnd dardorch den Schepper tho fruchtē / vnd tho dancken bewagen werden.

a Rom. 1, v. 20.  
b Psal. 104, v. 1  
Eccl. 136, ver. 1.

Wñ vorwerpen vnd wedderspreken den ongegründeten Erdomen :  
Deß



Des Aristotelis / dat de Werlt nehen  
 anfang scholde gehadt hebben: Der  
 Stoicker / dat eine ewige Materie  
 scholde gewese syn / vth welcker se ge-  
 worden: Der Manicheer / van twy-  
 erley ansencklicken vnd wirkenden  
 Orsaken / darvan de eine gudit / vnd  
 ein orsprunck alles guden / de andere  
 auerst boese / vnd ein orsprunck alles  
 bösen scholde gewest syn: Vnd ent-  
 lick der Arrianer / de Christum nicht  
 vor einen Schepper / sonder men vor  
 ein Instrument dardorch der Vader  
 alles geschapen / bekennen.

#### Der 4. Artikel.

Van der Vorsehung Gades /  
 dat is: Aller Creaturen erholdinge /  
 vnd regeringe.

**W**en gelouen vnde bekenn-  
 en / dat Godt na volendig-  
 der scheppinge syne almecht-  
 tige Hand / <sup>a</sup> van den Creature nicht  
 hebbe affgetagen / sonder desülige <sup>b</sup>  
 alle in gemein / vnd <sup>c</sup> eine jede beson-  
 der / vornemelick auerst syne Kercke /  
 nha

a Joh. 5, ver. 17

Hebr. 1, ver. 3.

b Psal. 145, v. 9.

c Psal. 104, v. 1

& 107, ver. 1

& 147, ver. 1.

1. Tim. 4, v. 10.

nha syner vnendlickē Wyßheit/ mit  
 syner gegenwordigen allmechtigen  
 Krafft/ also erholdet vnd regeret/ dat  
 se alle <sup>d</sup> in ehm leuen/ schweuen/ vnd  
 sindt/ <sup>e</sup> Leeff vnd Leyde/ Genad vnd  
 Straffe van syner Hand vorwachte  
 möhten/ vnd so vele ehn anlanget/ <sup>f</sup>  
 nictes ahne gefähr/ edder van wan-  
 schichte/ geschehet/ sonder alles nha  
 synem Rath so nouwe vnd gewiß re-  
 geret werd/ dat ock nicht <sup>g</sup> ein Spär-  
 linc v<sup>r</sup> de Erde / vñ neen Haar van  
 vnsem Höuet fallt/ ahne synē willē.

Solcke erholdinge vnd regeringe  
 der Creaturen vorrichtet Godt/ ent-  
 weder dorch sich süluest <sup>a</sup> ane middel/  
<sup>b</sup> edder dorch middel der Creaturen/  
 ock etwan <sup>c</sup> wedder edder bouen der  
 Creaturen art/ vnd ordnung. Wenn  
<sup>d</sup> he de Creaturē gebrauket/ so heuet he  
 ere werckinge nicht v<sup>r</sup>/ sonder richtet  
 desilue tho dē ende/ welches in synem  
 Rade besluten/ vnangesehen/ dat de <sup>e</sup>  
 Creatur vor sich wol contingenter/  
 dat is erer Natur haluen/ wol anders  
 wercken fonde/ als se werket.

Vnd

<sup>d</sup> Acto. 17, v. 28<sup>e</sup> Job. 2, ver. 10

Acto. 14, ver. 17

Isa. 45, ver. 7

Thr. 3, ver. 37

Amos. 3, ver. 6

<sup>f</sup> Act. 15, ver. 18<sup>g</sup> Math. 10, ver.

29, 30.

<sup>a</sup> Hebr. 1, ver. 3<sup>b</sup> Gen. 45, ve. 8

Ec. 30, ver. 20

<sup>c</sup> Exo. 14 v. 21. 22

Iof. 10, ver. 13

<sup>d</sup> 1. Reg. 17, v. 6

Ion. 4, ver. 6

<sup>e</sup> Isa. 10, ver. 5

Act. 4, ver. 23

<sup>e</sup> Luc. 22, ver.

49, 50



Vnd finde nicht allein de gude/  
sonder ock de a böse Creaturen der al-  
mechtigen regeringe Gades vnder-  
worpen/ also dat he der / n̄ha synem  
willen/ vnd gerechtẽ Ordẽl/ who/  
vnde wenn he wil / gebrucket / doch  
ehrer boesheit/ im geringesten nene b  
Orsake is / ock mit dem / dat se ouel  
doen / nene gemeinschop heffe.

a Ioh. 1, ver. 6  
1, Sam. 15, ver. 17

b Psal. 5, ver. 5  
& 51, ver. 5  
& 111, ver. 7, 8

Denn gelyck Godt a dat Licht/  
vth de Dürsternisse hervor gebracht/  
vnde nicht des tho weiniger ein rei-  
nes Licht gebleuen / darinne nene  
Düsternisse is : Also kan ock Godt/  
vth den bösen Creaturen etwas b gu-  
des / tho syner Ehren hervorbrin-  
gen / vnd dennoch an dersäluen böss-  
heit aller dinge vnschuldich blyuen.  
Vnd gelyck de Erde/ vth welcher ein  
boeser Boem syn Sap heffe / nene  
Orsake is syner bösen Früchtẽ / sons-  
der de böse Boem/ wegen syner vor-  
doruenen Natur süluest : Also is der  
Godtlosen boesheit nicht vth Godt/  
sonder vth dem c Sathan / d vñ erer  
vordoruenen Natur / vnde sündigen  
frywil

a Gen. 1, ver. 2  
Dan. 2, ver. 22  
1, Ioh. 1, ver. 5

b Gen. 50, v. 20  
Esa. 10, ver. 5  
1, Reg. 22, v. 23

c Ioh. 8, ver. 44  
d Mar. 15, ve. 19  
Mar. 7, ver. 21,



e Prou. 2, v. 14

Ioh. 8, ver. 44

1. Pet. 4, ver. 3.

f Rom. 2, v. 15.

g Psal. 5, ver. 3.

h Esa. 10, ver. 5.

i Gen. 50, ver. 20.

e frywillich / vnd mit freuden / vnde  
werde van ehr egen f Geweten auers  
tuet / dat se also Dueldeder billick  
van Godt gestraffet werden / als de  
ehrer g böshheit nenen Godtlicken bes  
fehl / sonder ein vthdructlic vorbott  
hebben / h eck nicht als Gades gehors  
same Dener tho syner Ehren / vnd  
des Negesten Nus / darhen Godt ses  
het / sonder als syne Byande tho sy  
ner högesten Vnchren / vnd des Nes  
gesten vorderuen / nha chres Fleys  
ches lust alle ehre Werke richten.

a Psal. 73, v. 25

Rom. 8, ver. 31

Psal. 121, ver. 1

Luc. 12, ver. 7.

b Psal. 104, v. 27

Math. 4, ver. 4

&amp; 6, ver. 31.

c Psal. 32, ver. 4

&amp; 27, ver. 10

&amp; 46, ver. 1

Esa. 43, ver. 2.

d Psal. 39, v. 10

Iob. 1, ver. 21.

e Deut. 8, v. 10

Psal. 147, ver. 7.

f Esa. 30, ver. 15

Disse Lehre stercket de Kinder Gades  
des im Gelouen / dat se erem aln ehrs  
tigen vnde getruwen Vader a alleme  
anhangen / ehr vortrouwen vp eh  
alleme / vnd nicht vp den Creaturen  
setten / b de Mittel / vnd chren Ses  
gen / vth der Hand Gades vorwach  
ten / c ock nicht vorkagen / wenn nene  
Middel vorhanden / edder sonst de  
Creaturen vns onuel willen. Darnha  
erwecket se d Gedult im lyden /  
e Danckbarkeit im Glück vnd Wol  
fart / vnde f schaffet vp jdt thofump  
stige /

stige gewisse Hope vñ Thovorsicht/  
 der endtlichen/vñ saligen Erlösinge/  
 vñ allem Elend / dewyle vns Godt  
 also beschütet vnde beschermet / dat  
 vns g nene Creatur van syner leue  
 scheyden werdt.

Pfal. 27, ver. 1  
 & ver. 13

g Rom. 8, v. 38

Wy wedderspreken vnd vorwer-  
 pen hyr mede / alle Epicurer / so de  
 Godtliche vorsehung gänzlich löchez-  
 nen: Ock deren Erdome / de menen/  
 dat Godt wol de auerste stücke der  
 Werldt regere / mit den vndersten  
 vñ geringesten auerst nicht tho schaf-  
 fen hebbe: Vnd aller / so der blinden  
 Fortun vnd Geluck / thoschryuen/  
 wat ehnen wedderfahret / vnd also  
 Godt syner Kegerunge vnd Ehren  
 berouen: Entlick ock deren / so Godt  
 vorsöcken / vnd syne ordentliche mid-  
 del vorsümen / effte vorachten: Ed-  
 der darvonne / dat Godt alles  
 regeret / Ehr tho einem Au-  
 thoren der Sünde ma-  
 fen willen.





Der 5. Articel.

Van den Engelen / beyde  
guden vnde bösen.

**W**en gelouen vnde bekennē / dat Godt alle Engel / de dar sindt <sup>a</sup> Geistlicke / sedoch entlicke Creaturē / <sup>b</sup> gut / vprichtich / <sup>c</sup> vñ na synem euenbilde geschapē heft.

Derē sind eine <sup>a</sup> grote mennichte / dorch Gades gnade in der Warheit / vñ erem herliken Standt bestendich gebleuē. Dar tegen auerst eine <sup>b</sup> grote antal moettwillich van <sup>c</sup> Godt affgesalle / hebben ere Beschüfinge vorlatē / vñ sind in der Warheit nicht bestanden / sonder <sup>d</sup> bose Geister geworden / vñ <sup>e</sup> mit Ketten der Düsternisse thors Hellen vorstoten / vñ auergeuen / dat se thom Gerichte beholden werden.

De gude / hellige / vtherwelede Engel / werden <sup>a</sup> densibare Geister darvomme genōhmet / dat se alle tydt / vorden <sup>b</sup> Thron Gades stahn / <sup>c</sup> synen befehl / <sup>d</sup> vor Salicheit syner Kinder / <sup>e</sup> vnd andere syne Gerichten / na synem willen / vñ thosören.

De böse

<sup>a</sup> Psal. 104, v. 4

Hebr. 1, ver. 7

<sup>b</sup> Gen. 1, ver. 31<sup>c</sup> Iob. 1, ver. 6.

Mat. 22, ver. 30

<sup>a</sup> Iud. 14.

Apoc. 5, ver. 11

Math. 25, ver. 31

<sup>b</sup> Mar. 5, ver. 9<sup>c</sup> Ioh. 8, ver. 44

Iud. 6.

<sup>d</sup> Math. 11, v. 19<sup>e</sup> 2, Pct. 2, v. 4<sup>a</sup> Hebr. 1, ver. 7

Psal. 91, v. 11, 12

<sup>b</sup> Apoc. 5, v. 11<sup>c</sup> Ps. 103, v. 20, 21<sup>d</sup> Psal. 34, ver. 8<sup>e</sup> 2, Reg. 19, v. 35

De böse Geister auerst/ werden a  
 Düuels/ b Sathan/ c Vorsöcker/ re.  
 in der Schrifft geheten / vmb dat se  
 affgesachte d Vpemde Gades / e des  
 Menschenlichen Geslechtes / vnd son-  
 derlinge f der Kercken Christi sindt/  
 vnd mit g Legen/ Morden/ vñ h aller-  
 ley Sünde vñ Schande/ ehre vñ an-  
 schop wedder Godt / vnd den Mens-  
 chen / i syne Ehre tho vorhinderen/  
 vñ ehr vorderff tho beforderen/ ahne  
 vnderlath/ bewysen. Doch settet. eh-  
 nen Godt jeder tydt k parck vñ mate/  
 darauer se in der prone der framē/ vñ  
 straffe der Godtlose nichts vormöge.

Wy wedderspreken vnd vorwers-  
 pen mit Gades Wordt/ de a Sadu-  
 teer/ Dauidianer/ vñ alle/ de dar vor-  
 nemen/ dat dar wesentliche Engel vnd  
 Düuel sindt / effte ehren schertz mit  
 der guden Engel bewarunge/ vnd der  
 bösen vorseckinge dryuen: Item de  
 Manicheer / de dar meinen / dat de  
 böse Engel / nicht van dem gudern  
 Godt/ sonder van einem bösen/ böse  
 Geschapen sindt.

a Math. 4, ver. 1

b Luc. 22, v. 21

c Math. 4, ver. 3

d Mat. 13, v. 28

e 1, Pet. 3, ver. 8

f Ephes. 6, v. 11

Apoc. 12, ver. 7

g 2. Chr. 18, v. 28

Ioh. 8, ver. 44

h Ephes. 2, ve. 2

i Apoc. 12, v. 7

10, 12, 17

k Iob. 2, ver. 6

Math. 8, ver. 31

a Acto. 13, ver. 8



## Der 6. Artickel.

Van der Scheppinge des  
Menschen.

**W**ij bekennen / dat oec de  
Menschen <sup>a</sup> Creaturen Gades  
des sindt / vnd dat he des er-  
sten Menschen <sup>b</sup> Lyff van der Erde /  
vnd syne <sup>c</sup> Sele vth nichtes / tho ei-  
nem <sup>d</sup> Geistlicken / <sup>e</sup> vornunfftigen /  
<sup>f</sup> vnsterfflicken / <sup>g</sup> endlicken wesen ge-  
maket / vnd <sup>h</sup> se mit dem Lyue won-  
derbarlick vnd personlick voreiniget /  
vnde ehm ein ; vthdrücklick Gebott /  
synen gehorsam tho prouen / gege-  
uen hefft.

Van dem Menschen / secht de  
Schrift / dat he geschapen sy / nha-  
dem <sup>a</sup> euenbilde Gades / <sup>b</sup> nichte / dat  
he mit synem Lyue edder Selen / dem  
ewigen / vnendlicken wesende Gades  
dorch vth gelyck sy / <sup>c</sup> sonder dat he  
mit vorrefflickem hogen Gauen / alle  
Wysheit / Hillichkeit / Gerechtigheit /  
d Herschoppie / <sup>e</sup> vnsterfflicheit / vnd  
dergelycken vor allen erdischen Crea-  
turen /

a Gen. 1, ver. 27

b Gen. 2, ver. 7

c Ibidem

d Psal. 31, ver. 6

e Act. 7, ver. 60

f Job 20, ver. 3

g Mat. 10, v. 28

h Luc 16, v. 26

i Gen. 2, ver. 7

1, Cor. 15, ver. 45

i Gen. 2, ver. 10

a Gen. 1, ver. 27

b Esa. 46, ver. 5

Exod. 15, ver. 11

c Eph. 4, ver. 24

Col. 3, ver. 10

d Gen. 1, ver. 26

Psal. 8, ver. 7

e Gen. 2, ver. 17

Rom. 5, ver. 12

turen / van Godt in der scheppinge  
gezyret is.

Wy wedderspreken vnd vorwer-  
pen / den Erdom der Anthropomor-  
phiten / welcke Godt dem Hern eine  
Menschliche gestalt andichteden / vñ  
den Menschen n̄ha syner Substanz  
vñ wesen / Gades Belde heten: Der  
Manicheer / de dar drōmeden / dat de  
Sele ein partnykel des Godelickē we-  
sendes sy: Item aller / so der Seles  
sterflicheit dichtē / vñ den Menschen /  
darinne dem Behe gelyck achten.

Der 7. Artnykel.

## Van Adams vall.

**W**Y gelouen / vnde bekē-  
nen / dat / effte wol Godt dē  
Menschen in solcker herlig-  
heit geschapen / denoch der Mensche  
darinne so nicht a befestiget / dat he  
darvch nicht fallen konde: Sonder  
dat he b vngedwongen / frywillich /  
dorch listige auerredinge des Sa-  
thans / vñ den misbruck syner fryen /  
b iij chm

a Gen. 2, ver. 17

b Gen. 3, ver. 1

Rom. 5, ver. 17.

2, Cor. 11, ver. 3



ehm van Godt gegeuenē / willens /  
 sict vā sonem Schepper affgewand /  
 vnde dorch auertredinge synes Ges  
 bots / eine sündige vordoruene Crea  
 tur geworden / dardorch aller Hers  
 lighēit berouet / vnde n̄ha der Sens  
 tenis / dem Gebodt angehangen / int  
 vterst Glende Lyues vnde der Selen  
 gefamen is.

Worwerpen derwegen den Ers  
 dom derer / so lehren / dat de Mens  
 che niche frywillich / sonder gedwon  
 gen gesündiget hebbe; Item derer /  
 de dar drömen / dat de Menschē na  
 dem vall / dorch de Erkentnisse des  
 bösen vollenkamener geworden sy /  
 als he. vorhen gewesen.

Der 8. Artickel.

### Van der Erffünde.

**W**gelöuen / vnde bekent  
 nen / dat gelyck Adam vnde  
 Eva / dar se bestendich geble  
 uen / ehre Gerechtigheit vnd andere  
 vorgedachte Gauen / <sup>a</sup> als Worteln  
 vnd

vñ Quelbrunnen Menschliches Ge-  
 schlechtes/eren nhatamelingen hadden  
 aneruen können: Also hebben se b nhat  
 dem Vall ehre vordoruenheit vnde  
 Glend/ vñ alle ehre Kinderen/ dorch  
 de natürlicke vortplantinge geeruet.

b Gen. 5, ver. 3  
 Psal. 51, ver. 7  
 Iohan. 3, ver. 6  
 Rom. 5, ver. 14

Dese angeeruede/ natürlicke vor-  
 doruenheit / werdt de Erffsünde ge-  
 nömet / a vnde is eine angebarne/  
 erfflicke vordoruenheit der ganzen  
 Menschlichen Natur / b dardorch de  
 Mensche mit allen synen krefftē vñ  
 Godt / vnd synem willen affterich/  
 bösen begerich/ vnd des Torns Ga-  
 des schuldich geworden/ c vñ welcker  
 vordoruenheit/ folgendts alle werck-  
 liche Sünde / so de Schrifft Wercke  
 des Fleisches nömet/ herkamen.

a Gen. 6, ver. 5.  
 & 7, ver. 21,  
 Iob. 14, ver. 4.  
 15, ver. 14  
 Prou. 20, ver. 9  
 Rom. 3, ver. 10,  
 21, & 5, ver. 12  
 b Rom. 8, v. 6, 7  
 1. Cor. 2, ver. 14  
 Ephes. 2, ver. 3  
 c Rom. 5, v. 19  
 Gal. 5, ver. 19

Derhaluē wederspreken vñ vower-  
 pen wy der Pelagianer/ vñ Bedder-  
 döper Erdome/ so de Erffsünde löche-  
 nen/ vnd den Menschen nicht wegen  
 der Erffsünde/ sonder deshaluen/ dat  
 he dē Exempel Adams werckliē fol-  
 get/ einen Sünder achten: Der Pas-  
 piße/ de de luste der vordorue Natur/



vor neue Sünde holden: Sel der  
 Flaccianer / so mit ehrem Meister  
 Flacio Illyrico drömen/de Erffsün-  
 de sy ein wesentlich Dineck am Men-  
 schen / edder dat wesen des Men-  
 schen sülnest.

Der 9. Artickel.

Van den wercklicken  
 Sünden.

**W**ird gelouen vnde bekent  
 nen/dat de vordoruene Nas-  
 tur im Menschen nicht a rus-  
 he/ b sonder stedes allerleye inwendig-  
 ge vñ vthwendige werckliche Sünde  
 vortbringet/ als/ c böse gedanken im  
 Gemöhte/ a vnrechtmetige lusten vñ  
 Affectē im Herten / e alle Worde vñ  
 Wercke mit dē Gesette Gades stry-  
 dich / vnd f alle vorsümmnisse des gu-  
 den/ welches wy tho doen schuldich.  
 Vnde effte wol de eine Sünde b  
 groter/ alse de ander / so b vordenen  
 se doch alle / vnd jede besonder/ Gades  
 des Torn/vñ ewige Vordömmnisse/  
 dewyle

a Ro. 17, v. 5, 21

Gal 5, ver. 17

b Mar. 7, ver. 21

c Psal. 2, ver. 1

Mat. 9, ver. 4

d 1, Joh. 2, v. 16

e Mat 12, v. 38

Gal 5, ver. 16

Iac. 1, ver. 15

1, Joh 3, ver. 4

f Mat. 23, ve 23

Rom, 7, ver. 19

a Mat. 5, ver. 22

Mat. 10, ver. 15

& 11, ver. 22

Joh. 19, ver. 11

b Rom. 6, v. 23

Ephes 5, ver. 6

Col. 3, ver. 6

dewyle se wedder Gode/dat högeste/  
vnendlicke gude/vn syn Gesette be-  
gangen: enha der Sentens: Vor-  
floccket sy jederman / de nicht bliuet  
in allem dem/ dat geschreuen steit in  
Böcke des Gesettes/dat he idt dohe.

c Deut. 27, v. 26  
Gal. 3, ver 10.

Derhaluen straffen vnd vorwer-  
pen wy / der Stöcker Erdome: De  
ahne einigen vnderscheidt alle Sün-  
de gelycke grot/ vnd swaer achteden:  
Der Papisten / so de erste mit dem  
Gesetz Gades strydige inwendige  
beweginge thor Sünde / nicht vor  
Sünde rekenen/ effte in sict des Do-  
des vnd Vordömeniß werdt holden:  
Vnd der Wedderdöper/so ehre feyle  
vor nene Sünde erkennen.

Der 10. Artickel.

## Van der Sünden Straff.

**W**y bekennen / dat / who  
a Gode Adam vnd Eva / so a

Gen. 2, ver. 17

ferne se syn Gebote auertre-  
den worden / den Doodt gedruuet/  
also sy desülue / tho se vnd ehren

b Rom. 5, v. 12

b v

nha



nhatameltingen/nha her Warheit vñ  
Gerechticheit Gades dorch de Sün-  
de hendorch gedringen.

Disse Dode is/² dat alle Menschē  
der Sünden haluen/van Godt dem  
einigen b Bruñen des Leuendes c afz  
gesondert: mit a allerley mangel der  
Selen/ e einer bösen Conscientien/ f  
vnd stedigem schrecken vor dem Ges-  
richte Gades behafftet: ock g allerley  
Kranckheyden/ Gebreken/ Dorffts-  
cheit des Lyues/vnd dem h tydelicken  
Dode vnderworpen/ vñ i nha dissem  
Leuen/ mit Lyff vñ Seel in de ewige  
Vordammenisse möhten/ so ferne se  
Christus nicht erlöset.

Verhaluen weddersprekē vñ vors-  
werpē wy/deren Erdome/so dar me-  
nen/ dat de vtwendige vñ inwendige  
plagen/nicht a Godelicke straffen der  
Sünden sindt: ock deren/ so sdt dar  
vor holden/b dat de Sünde allein in  
dissem/ vñ nicht na dissem Leuen ge-  
straffet werde: Vñ dat de Düuel/vñ  
alle vngelouige Godtlose Menschē/  
noch entlick sollen salich werden.

Der

a Ro. 3, v. 12, 23

b Psal. 36, v. 10

Ierem. 2, ver. 13

c Esa. 59, ver. 2

d Gen. 3, ver. 7

Apoc 3, ver. 17

e Ge. 4, v. 13, 14

Rom. 2, ver. 15

f Psal. 38, ver. 1

Esa. 57, ver. 21

g Gen. 3, ver. 10

Iob. 14, ver. 1

h Gen. 3, ver. 19

Psal. 90, ver. 3

Heb. 9, ver. 27

i Mar. 9, ver. 43

Luc. 16, ver. 23

a Dan. 9, ver. 5

b Mat. 25, v. 41

Van fryen willen / des vordoruenen Menschen.

**W**ir gelöuen vnde bekennen / dat vnder den veelfoldigen straffen der Sünden / nicht de geringeste sy / dat des Menschen /<sup>a</sup> durch den mißbruck synes fryen willens / sich süluest / vnde den fryen willen thom guten vorlahren hefft / nicht / dat he dem<sup>b</sup> vnvornünftigen Wehe gelyck / edder thom<sup>c</sup> Klösen geworden sy / vnd synes natürlickē Leuendes / Vorstandes / Ordels vnd Willens berouet: sonder dat he vama<sup>d</sup> Leuende / dat vch Godt is / entfremdet: <sup>e</sup> in synem Vorstand vordüstert / Godt vnd synen Willen nicht rechte erkennet: <sup>f</sup> in synem Herten vorreter / synem Schepper rebell / <sup>g</sup> vñ dem Gesette vngheorsam geworden / <sup>h</sup> vñ darher vñ Naturen dem waren högesten gudt mit der dabe vwend / <sup>i</sup> thom bösen frywillich vnd vngedwongen geneis

<sup>a</sup> Gen. 3, v. 6  
<sup>2</sup> Cor. 3, ver. 5

<sup>b</sup> Psa. 52, ver. 4  
<sup>c</sup> Iob. 22, ver. 5  
Syrac. 17, ver. 6

<sup>d</sup> Ephes. 4, v. 18  
<sup>e</sup> Mat. 11, v. 27  
Rom. 12, ver. 2  
Ephes. 4, ver. 18  
<sup>f</sup> Ier. 17, ver. 9  
Iob. 24, ver. 13  
Psal. 5, ver. 11  
<sup>g</sup> Psal. 14, ver. 3  
Rom. 8, ver. 3  
<sup>h</sup> Rom. 8, v. 10  
Ephes. 2, ver. 3  
<sup>i</sup> Gen. 8, ver. 21  
Syrac. 17, ver. 13



k 1, Cor. 2, v. 14  
Eph. 2, ver. 1

l Ier. 44, ver. 17

Luc. 14, ver. 18

Math. 12, ver. 1

m Deu. 30, v. 15

Syr. 15, v. 16, 17

geneiget / <sup>k</sup> vñd in allen Godelicken/  
vnd thor Salicheit gehörigen Dins  
gen / vnvorstendich is / <sup>l</sup> effte he wol  
de Dinge / so dē Fleische anmōdich /  
vnde tho dessē Leuende gehōrich /  
nha art syner Natur erwelet vnd bes  
geret / <sup>m</sup> vñ in vtherlicker Tucht sict  
etlicker maten / doch nicht ahne Ga  
des rezeringe / so dragen kan / dat he  
nicht in der Duericheit straffe vallet.

Darvmine wedderspreken vnde  
vorwerpē wy / de Erdome der Stois  
cker vnd ehres Anhanges / de vorge  
uen / dat der Menschē nicht frywil  
lich / sonder gedwongen sündige :  
Der Pelagianer / de dar drōmeden /  
dat de kreffte des fryē willens / dorch  
den Vall nicht vordoruen weren :  
Der Papisten vnd Wedderdōper /  
welcke menen / dat de kreffte des fryē  
willens / dorch den Vall wol geswe  
cket / vnd dannoch vele tho der Salis  
cheit / in der vordornenheit / vormō  
gen : Des Flacij Illyrici , de wegen  
der Erffsünde / des Menschē Herte /  
ock in der vtherlicken Tucht / gar  
thom

thom Stein maket : Vnd der Bisk-  
quisten / so in des Menschen willen  
stellen / dat he möge gelouen / vñ sich  
dardurch vtherwelet maken.

Der 12. Artikel.

## Van Godtlicken Gesette.

**D**u gelouen vnd bekenn-  
uen / dat Godt den Mens-  
schen / <sup>a</sup> syner Sünde vnd  
Elends tho auertügen / syn Gesette /  
<sup>b</sup> welckes ehm in der scheppinge im  
Herten geschreuen / vnde dorch den  
vall jämmerlick <sup>c</sup> vordunckert was /  
<sup>d</sup> in tein Gebaden vorvattet / vnd in  
tween Tafelen synem Volcke wed-  
derhalet / dorch <sup>e</sup> de Handt Mosis  
vp dem Berch Synai auerantwor-  
det hefft.

Dit Gesette / holde wy vor ein <sup>a</sup>  
volkamen Gesette / <sup>b</sup> dem men wed-  
der affnehmen / noch thosetten schal /  
<sup>c</sup> dewyle idt volkamene / inwendigen  
vnde vthwendigen gehorsam / beyde  
gegen Godt vnd dem Negesten er-  
forde

<sup>a</sup> Rom. 3, ve. 20  
& 7, ver. 7

<sup>b</sup> Ro. 2, v. 14, 15

<sup>c</sup> Eph. 4, v. 17, 18

<sup>d</sup> Deu. 4, ver. 13

& 10, ver. 4

Exod. 31, ver. 18

<sup>e</sup> Exod. 20, v. 1,

<sup>a</sup> Iacob. 1, v. 21

Rom. 7, ver. 12

<sup>b</sup> Deut. 4, ver. 6

& 12, ver. 32

Prou. 30, ver. 6

<sup>c</sup> Deut. 6, ver. 5

Mat. 22, ver. 35

Mat. 5, ver. 21



d Pro. 6, ver. 23  
Rom. 1, ver. 18

forderet: vnd dartho gegenen / d das  
wy nicht alleine Godt vnd syne Ge-  
rechticheit / e sonder ock vnse Sünde  
darvth erkennen lehren / vnde also  
dorch dat Gesette / f als einen Tucht-  
meister / tho Christo gedreue / g thom  
nyen gehorsam vnderwesen / vnde  
angereiset: h ock de vbekerdē / dorch  
dat druwen des Gesettes in toem ge-  
holden / vñ van e hram moethwillen /  
tho erholdinge vtherliker Erbarheit  
vnd Fredens / affgeschreckt werden.

e Rom. 3, v. 20

f Gal. 3, ver. 24

g Psal. 19, ve. 8

h Gal. 5, ver. 23

i Tim. 1, ver. 1

j Rom. 3, v. 19

k 4, ver. 15

l Tim. 1, ver. 9

a Rom. 2, v. 11

b Psal. 14, ver. 2

c Ec 53, ver. 3

d Rom. 3, ver. 10

e Heb. 7, ver. 26

f Acto 15, v. 10

g Rom. 8, ver. 5

h Rom. 7, v. 14, 25

Uñ wovol a alle Menschen der  
ganken Werlde / tho dissen Gesette  
van Naturen vorplichtet / b so is doch  
nha Adams vall / nemandt van allen  
erfonden / c Christum allein vthge-  
namen / d de den volkommenen gehor-  
sam in aller geringesten / hedde mö-  
gen leyste / dewyle dat Gesette Geiste-  
lick / vnd wy Fleischlick sindt / vnder  
der Sünden vorkofft.

i Deut. 4, ver. 8

j Phe. 2, v. 11, 12

Mit den Ceremonien anerst / vnd  
Politischen Gesette Mosi / a dar-  
dorch dat Volck Israël vtherlick van  
anderen Volckeren vndercheiden  
wardt /

ward / Hest sdt ein andere gelegenheit  
 gehabt / b darvmb ock de Ceremonien  
 als vorbilden van Christo erfüllet vñ  
 affgeschaffet: vñ dat Politische Re-  
 giment / nha gelegenheit des Volcks /  
 der plake / tydt / vnd form der straffe /  
 so wyt geändert / dat wy daran nicht  
 wyder gehafftet / c also de handthauē  
 der tein Gebaden / des waren Gades-  
 dienstes im nyen Testamente voror-  
 denet / der Gerechtigheit / vtherlickē  
 Erbarheit / vnd Fredens erfordert.

b Rom. 10, v. 8  
 Col. 2, ver. 17,  
 & 14.

Hebr. 10, ver. 1

c Mat. 23, v. 23

Rom. 13, ver. 1

1, Tim. 2, ver. 2

1, Pet. 2, v. 13, 17

Derhaluen wedderspreken wy / de  
 Papisten / welcke drömen / Christus  
 hebbe im nyen Testamente ein vols-  
 kamener Gesette gegeuē / als dat Ges-  
 sette Moses / vñ entlehnen van Ges-  
 sette der Ceremonien / welckes Chri-  
 stus affgeschaffet / eht Presterdom mit  
 velen Ceremonien: De Phariseer vñ  
 ehres gelycken / de dar meinen / dem  
 Gesette geschehe mit vtherlickem ge-  
 horsam genoch / vñ könne derhaluen  
 van den Menschē vollenbracht wer-  
 den: ock de so vterlick den Menschē /  
 vnd inwendich Godt denen willens:  
 De



De Antinomer / welche de Lehre des  
Gesettes der tein Gebaden / in der  
Kercken nicht willen gelehret hebbē:  
Vnd de Papisten vnd Glacianer / so  
och den Text der tein Gebaden vor-  
fälschen vnd stümmelen.

Der 13. Arttyckel.

### Van dem Euangelio.

**I**n gelöuen vñ bekens  
vñen / dewyle de Menschē  
wegen der Sünde / vñ a  
dem Gesette anders nicht / als ankla-  
gen / schrecken / vorflöcken vnd vor-  
dammen / hebben konde: **b** Dat sich  
de grundtlose Barmherticheit Gas-  
des / des elendigen Menschen ange-  
nahmen / vnd ehn mit dem Hilligen  
Euangelio / wedder getröstet vnde  
vgerichtet hefft.

Vnd effte wol / **a** de fröliche Bot-  
schep / van der apenbaringe des  
Sons Gades / in vnserem Fleische /  
synem Lyden / Steruen / Vperstans-  
dinge vnde Hemmelfarht / sampt  
ehren

**a** Rom. 4, v. 15  
Gal. 3, ver. 10

**b** Gen. 3, ver. 15  
Rom. 8, ver. 3  
2, Tim. 1, ver. 10

**a** Mar. 1, v. 1, 14  
Luc. 2, ver. 10

ehren Früchten/eigentlick tho'reden/  
 dat Euangelium genohmet werde/ b  
 so is doch ock dat salue/ van c anfanct  
 der Werlt den Erbräderen vorhetē/  
 vñ der Kercken im olden Testament/  
 dorch den a Propheten verkündiget  
 worden: vp dat e gnade / vorgeuinge  
 der Sünde/sampi der Gerechticheit  
 im Gesette erfordert/dorch den Ge-  
 louē an Iesum Christum alle Boet-  
 ferdigen erlangede/ de van Gesette/  
 wegen ehrer auertredinge/ vorflöcket  
 vnd vordammet weren.

So heffe idt nhu wyt ein andere  
 meninge / mit dem Euangelio / alse  
 mit dem Gesette: Den dar dat a Ge-  
 sette van Naturen/ etlicker maten be-  
 fandt/ is dat b Euangelium der Na-  
 turen ganz vnbehand/ vñ moet allein  
 dorch sonderbare gnade Gades ge-  
 penbaret werden: Dat c Gesette leh-  
 ret wol/wat wy schuldich sind/ auerst  
 dat d Euangelium wyset/ dat men de  
 betalinge solcker Schuldt / allein in  
 Christo söcken schal: Dat e Gesette  
 vorhetet wol dat Leuen / doch allein

b Rom. 1, ver. 1  
 & 15, ver. 8  
 c Gen. 3, ver. 1  
 & 12, ver. 3  
 2, Sam. 7, ver. 10  
 d Esa. 7, ver. 14  
 & 9, v. 6, 11. v. 1  
 Ierem. 23, ver. 5  
 Dan 9, ver. 26  
 Mich. 1, ver. 2  
 Zach 9, ver. 9  
 e Acto. 10, v. 43  
 & 13, ver. 38,  
 & 15, ver 11  
 Rom. 8, ver. 3  
 Gal. 3, ver. 18

a Rom. 2, ve. 15  
 b Mat. 11, v. 25  
 & 16, ver. 17  
 Luc. 1, ver. 10  
 c Rom. 3, v. 20  
 & 4, ver. 15  
 d Mat. 20, v. 23  
 Ioh. 3, ver. 16  
 1, Pet. 1, v. 12, 19  
 e Leuit 18, v. 5  
 Rom. 10, ver. 5  
 Mat. 19, ver. 17  
 Luc. 10, ver. 28



f Mat. 9, ver. 13  
 & 11, ver. 28  
 Iohan. 1, ver. 17  
 1. Tim. 1, ver. 15  
 g Rom. 4, v. 15  
 2. Cor. 3, ver. 7

h Rom. 1, v. 16  
 2. Co. 3, v. 8, & 9  
 Ephes. 1, ver. 13

den werdigen / dat f Euangelium ock  
 den vnwerdigen / allein dat se Bote  
 doen / vnde in Jesum Christum ges  
 löuen: Summa / dat g Gesette rich  
 tet men Törn an / vnd is ein Denst  
 des Dodes / h dat Euangelium is  
 dariegen ein krafft Gades thor Sa  
 lichheit den gelöuigen / vnd ein Denst  
 des Geistes vnd Leuendes.

Derwegen wedderspreken wy als  
 le de jennige / so dar meinen / dat de  
 Bäderen des olden Testamentes  
 van Euangelio nichtes gewust: De  
 dat Gesette mit dem Euangelio vor  
 mengen / vnd ehre Salichheit so wol  
 vth den einen / als vth dem anderen  
 söcken willen: Vnd de / so eine vol  
 kamener Lehre dichten / alse de  
 Sohne Gades / vth dem  
 Echöt des Baders im  
 Euangelio hervor  
 gebracht.

Iohan. 1, ver. 18

f

Der

Der 14. Artikel.

Van der Person des Midd-  
lers Christi.Weg gelouen/ vnde bekens-  
nen / dat des ganken Euan-gelions <sup>a</sup> grundt vornemeste  
<sup>b</sup> tiel vnd twecke / sy Christus der ei-  
nige Middeler twischen Godt vnd  
vns/ vnder <sup>c</sup> ehn / beyde nha sy-  
ner Person vñ Ampt recht erkennen/  
vñ dorch <sup>d</sup> waren Gelouen annemen.Nu werdt van syner Person nha  
syner Menschwerdung/ im Euanges-  
lio gelehret/ dat se <sup>a</sup> einich vnd vnges-  
delet sy/ vnd <sup>b</sup> twee am wesende/ vnd  
eygenschafften vndercheidene Nas-  
ture an sich hebbe/ nömlick/ de Godde-  
licke/ vnd Menschlicke.De Goddelicke is <sup>a</sup> ewich / vnde  
van dem <sup>b</sup> Vader/ na welcker he van  
ewicheit her/ de andere <sup>c</sup> selfstendige  
Person in dem einigen Godtlicken  
wesende / vnd ein <sup>d</sup> einich Godt mit  
dem Vader vñ hilligem Geist / <sup>e</sup> oec  
c ii eina 1. Cor. 3, v. 18  
Ephes. 2, ver. 20  
b Rom 1, ver. 3  
Ioha. 16, ver. 14  
1. Tim. 2, ver. 5  
c Ioh. 17, ver. 3  
Esa. 53, ver. 11  
d Ioh. 20, ver. 31  
a 1. Cor. 1, v. 13  
b Rom. 1, ver. 3  
4, 9, ver. 5  
1. Pet. 3, ver. 18  
a Pro. 8, ver. 22  
Esa. 9, ver. 6  
Iohan. 1, ver. 1  
b Psal. 2, ver. 7  
Ioha. 16, ver. 28  
1. Ioha. 5, ver. 1  
c Psal. 2, ver. 7  
Prou. 30, ver. 4  
Esa. 9, ver. 6  
Gal. 4, ver. 4, Heb. 1, v. 2, 3, d Deut. 6, ver. 4, Mar. 12, ver. 29,  
e Pro. 8, ver. 30, Ioh. 1, ver. 3, Col. 1, ver. 16, Heb. 1, ver. 10



ein Schepper Himmels vnde der Erden is.

De Menschliche Natur / <sup>a</sup> is niche van Swicheit / sonder in der tydt / <sup>b</sup> nha den beloffteen / <sup>c</sup> van der Junct<sup>s</sup> frauen Maria / dorch werckinge des Hilligen Geistes / ane einiges Mans thodoen / <sup>d</sup> van dem ewigen Sohn Gades angenamen / nha <sup>e</sup> welcker he vns an Lijff vñ Seele / wesen / eygens schafften / vnde swachheiden / <sup>f</sup> allein de Sünde vnd alle besleckinge vth<sup>s</sup> genahmen / in der Menschwerdinge gelyck geworden.

Mat. 26, v. 37, 38. f Heb. 4, v. 15, & 7, v. 26.

Dem de Middeler / so vns mit Godt versöhnen scholde / muste mit beyden strydingen Parten / eine <sup>a</sup> wesentliche wahre gemeinschop hebben : vp dat he als warer Godt / <sup>b</sup> den ewigen Rath des Vaders / van vnser erlöfinge weten : <sup>c</sup> syne angenahmene Menschheit / vnder der Last des vnentlickē Lorens Gades / vñ vnser Sünde erholden : <sup>d</sup> de in Adam vorlarene Gädck

Zach. 7, v. 9. Ioh. 3, v. 16. Actor. 20, v. 28.

2 Ioh 1, ver. 14

Rom. 1, ver. 3

Gal 4, ver. 4

Gen 3, ver. 15

& 12, ver. 3

Pfal. 132, ver 11

2, Sam 7, ver. 12

Esa 9, v. 1, v. 1

Ierem 23, ver. 5

c Esa 7, ver. 14

Mat. 1, v. 20, 21

Luc. 11, ver. 27,

& 34, 35

d Phil 2, ver. 7

Heb 2, ver. 16

e Heb 2, v. 17, 18

Luc. 2, v. 40, 52

a Esa. 9, ver. 6

Ierem 25, v. 5, 6

Iohan 1 ver. 14

Hebr. 2, ver. 14

b Esa 6, ver. 6

Math. 11, ver 27

Iohan. 1, ver. 18

c Psa. 130, ver. 3

Esa 53, ver. 8

Actor. 2, ver 24

1. Pet. 3, ver 18

d Esa 53, ver 5

1. Pet. 2, ver. 24

Ierem. 31, v. 33

Güder erwerben / vnd weddergeuen  
 mochte: e desüluc an allen orten / vnd  
 tho allen tyden den synen applicieren:  
 f vnd se darby beschützen vnde scher-  
 men konde.

Darnha / mußte he warer Men-  
 sche syn / dat he der Godtlicke a War-  
 heit / vñ Gerechtigheit genoch boen/  
 vnd in der b Natur / darin de Sün-  
 de begangen / vor de Sünde betalen /  
 e ock vnser getruwer vnd mitleidiger  
 Hogeprester in allen Anfechtungen  
 syn / vnd d bliuen mochte.

Disse beyde Naturen findt won-  
 derbarlick voreiniget / nicht dorch  
 voränderunge der Godtheit in de  
 Menschheit / effte der Menschheit in de  
 Godtheit: nicht dorch vornischung  
 edder vorgelyckunge der Naturen /  
 dardorch se beyde einerley eygenschaf-  
 ten vnd werckunge bekamen: ock nicht  
 dorch eine solcke bywahnunge der  
 Godtheit in der Menschheit / als Godt  
 by anderen Creaturen Engelen vnd  
 Menschen is: sonder disse voreinin-  
 ge, der twen Naturen in Christo / is

e Dan. 9, ver. 2  
 25, 26, 27,  
 Hof. 1, v. 9, 10,  
 Hebr. 2, ver. 15  
 f Esa. 40, v. 3, 4  
 Ioh. 10, ver. 28  
 Heb. 1, ver. 8

a Gen. 2 ver. 17  
 Deut. 27, ver. 26  
 Gal. 3, ver. 10  
 b Heb. 2, ve. 14  
 Hebr. 9, ver. 26  
 & 10, ver. 10, 14  
 c Heb. 2, v. 17, 18  
 & 4, ver. 14, 15  
 d He 7, v. 24, 25



a 1. Tim. 3, v. 16  
 b Act. 2, v. 24  
 c Col. 2, ver. 9

d Joh. 1, ver. 14  
 Johan. 2, ver. 19  
 Heb. 2, v. 14, 16  
 1. Joh. 4, ver. 2, 3

Athanas. in  
 Symbolo.

eine <sup>a</sup> hemelicke / vnerforschlicke / <sup>b</sup>  
 vnpflösslicke / <sup>c</sup> Persönlicke voreini-  
 gung / dardorch de Godlicke vnde  
 Menschlicke Natur / esse se wol am  
 wesen / vnde engenschafften vnder-  
 scheiden sindt / vnd in alle ewichheit  
 vnderscheiden blyuen / <sup>d</sup> dennoch eine  
 Person Christi des Midlers maken/  
 der gestalt / dat de Menschheit Christi/  
 so vor sich betrachtet / nene Person is/  
 ock nene selffstendicheit heft / van der  
 selffstendigen Person / des ewigen  
 Sohns Gades angenahmen / vnde  
 in dersülven besteyt vnde erholden  
 werdt. Dit grote Geheimnisse /  
 dem nicht gelyck is im Hemmel vnd  
 vpon Erden / hebben de olden Lehret  
 einiger mahthen willen erklären / mit  
 der Gelyckenisse der Persöhnlicken  
 voreinigung Lyues vnde der Selen /  
 in einem jeden Menschen / dar twe  
 am wesen vnde engenschafften vnd  
 derscheidene Naturen / ock eine Per-  
 son maken / vnde dannoch de Natu-  
 ren / also Lyff vnde Sele / in solcker  
 Persöhnlicken voreinigung / am wes-  
 sen

sen vnde eygenschafften vnderscheiden bliuen.

Wt solcker Persönlicken voreinigung entstehet / de Art vnd Form tho reden de mitdelinge der eygenschafften / Communicatio Idiomaticum, genöhmert / wann nömlich der ganken Person van der einen Natur genöhmert / der anderen Natur eygenschafft vnd werck warhafftich thogeschreuen werdt. Darher dann recht gesecht werdt: Godt hefft de Kercke dorch syn eygen Blodt erworuen / nicht / dat de Godtheit / Bloet hebbe / sonder dat de Person / so nha dem Fleisch / neen frembdt / sonder ehr eigen Blodt vorgahen / wahre Godt is: Vnd darsagen / dat des Menschen Sohn / dho he mit Nicodemo vp Erden redede / in dem Hemmel was / whowol nicht nha der Menschlicken Natur / sonder nha syner vnendlicken Godtheit.

Communicatio  
Idiomatum.

A. Cor. 20, vs. 13

Iohan. 2, vs. 13

Vñ gelyck eine andere betrachtunge des Sohns Gades is / wenn he  
c iij schlecht /



a Ioh. 1. v. 1. 2. 3 a schlecht / als de andere Person des  
 einigen Godtlicken wesendes anges  
 sehen werdt: Eine andere auerst / weñ  
 b Mat. 12, ver. 1 he in vnsem b Fleische befleydet / sich  
 Iohan. 1, ver. 14 als der Widler dargestellet: also werd  
 Phil. 2, ve. 6, 7, 8 oft vp einer andern wyse van der  
 c 1, Cor. 2, ve. 8 Person des Widders Christi / vp ei  
 d 1, Pet. 3, v. 18 ner andern van einer jedern d Natur  
 vor sich in dersuluen Person betrach  
 tet / geredet. Vnde werdt de ganze  
 e Ierem. 23, v. 6 Person mit diesem Namen / e Godt /  
 f 1, Tim. 2, v. 5 f Mensch / g Gades / vnd Menschen  
 g Mat. 26 v. 2. 63 Sohn vthgedrucket: De Naturen  
 h Rom 1, v 20 auerst / vor sich betrachtet / mit ande  
 i Gal. 4, ver. 7 ren Namē / alse h Godtheit / Mensch  
 2, Pet 1, ver. 4 heit / Godtliche / Menschlike i Natur /  
 k 1, Pet. 3, v. 18 heit / i Fleisch / zc. vthgespraken.  
 l Rom. 1, ver. 3  
 Iohau. 1, ver. 14

Derhaluen wedderspreken / vnd  
 vorwerpen wy / alle / so de ewige vn  
 derschedene selfstendicheit / vn Godt  
 heit des Sohns Gades endtwedder  
 ganz vorsaken / edder einiger machten  
 vorkleineren / darvan vorken im an  
 deren Artzyckel gesecht: Item / De  
 Manicheer / Marcioniten / Valentia  
 nianer / Appollinaristen / Wedderdö  
 per /

per/ vnd dergelichē/ so der Mensch-  
 lichen Naturen Christi/ einen andern  
 Ursprunck/ alle van der Junckfrou-  
 wen Maria/ dorch werckinge des H.  
 Geistes andichten / ehr der vornuff-  
 tigen Seele berouen / effte ein bloes  
 Gespenst / vch synem Lyue maken :  
 Dck den Nestorium, so de vnoplös-  
 liche / Personliche voreinigung tren-  
 nede / vnde vch den twen Naturen  
 Christi/ twe Personen makede : Ges-  
 lyckfals den Eutychetem / welcher de  
 beyde Naturen in Christo am wesen  
 vnde eygenschaften vorniffchede :  
 De Swenckfeldianer / de eine deifi-  
 cationem , edder vorgödinge der  
 Menschlichen Naturen lehren: Vnd  
 der Ubiquisten / de tweerley Godt-  
 heit/ dem Sohne Gades thoeigenē/  
 deren de eine ewich / de andere dem  
 Fleische Christi/ tor tyt der Mensch-  
 werdunge mit gedelet : Dem Herrn  
 Christo einen vsichtbaren vnendes-  
 pfindelicken Lyff / der wedder wesen  
 noch eygenschaften eines wahren  
 Menschlichen Lyues hebbe/ andichtē :



Nestoris vnd Eutychetis | Erdome/  
wedder hervorbringen: twiffchen der  
Persönlickten voreinigung/ vnd mit-  
delinge der engenschafftē nennen vns  
derscheit maken: De Nahmen der  
Person / vnd der beyden Naturen  
vormiffchen / vnd Christum nha der  
Menschheit / so wol als na der Godt-  
heit / Almechtich / alwetendt vnd al-  
senthalien gegenwertig dichten.

Der 15. Artickel.

## Van dem Salichmakenden

Ampte des Widders  
Christi.

**D**it Ampt des Widders  
Christi / nöhmen vnd bekens-  
nen wy / alles / wat he tho  
vnser vollenkamenen Erlösinge vnd  
Salicheit gedahn hefft / noch doeth /  
vñ beth thom Jüngesten dage doen  
werdt / Darher de Apostel secht / dat  
he vns gemaket sy van Godt thor  
Wyfheit / Gerechtigheit / Hillicheit  
vnd Erlösinge.

Dit Ampt vorrichtet / de ganze  
Person

Esa. 46, ver. 3, 4

Hob. 12, ver. 2

1. Cor. 1, ver. 30

2. Esa. 51, ver. 12

Ec. 41, ver. 14

Ec. 41, ver. 25

Person Christi/ vnd nicht de Godelicke/ effte Menschliche Natur allein/ den de ganze Christus wahre Gode vnd Mensch/ is vnser <sup>b</sup> Erlöser vnd Salichmaker/ <sup>c</sup> Hogeprester vnde Köninck/ <sup>2c.</sup> vñ wercket in dem Ampt vnd in den wercken Christi/ eine jede Natur/ <sup>d</sup> nha ehrer art vnd engenschafft/ <sup>e</sup> nicht de Menschliche dorch de Godelicke/ sonder de Godelicke dorch de Menschliche/ als dorch ehr Wercktüch/ doch dat sülue/ darto se dissen Wercktüch heffe gemaket vñ geordnet/ vñ wat dorch eine Creatur geschehen kan.

Disses Amptes haluen/ werde de Midler/ <sup>a</sup> nha dem Befähl Gades/ Jesus/ dat is ein Salichmaker gendmet/ darum/ dat he syn Doel salichmaket van eren Sünden: <sup>b</sup> ock Christus/ darmit anholdogen/ dat he vns van Godt dem Vader <sup>c</sup> vorordenei/ vñ <sup>d</sup> mit de h. Geist gesaluet is/ <sup>e</sup> tho vnserem auersten Prohpeten vñ Lehrer/ <sup>f</sup> de vns vnd syner ganzen Kercken/ den hemelicken Rath vñ willen Gades

<sup>b</sup> Luc. 2, ve. 1  
1, Tim. 2, ver.  
<sup>c</sup> Heb. 2, ver. 1  
Luc. 1, ver. 33

<sup>d</sup> Mar. 2, ver. 8  
1, Pet. 3, ver. 18  
<sup>e</sup> Ioha. 2, ver. 1  
Actor. 1, ver. 2

<sup>a</sup> Luc. 1, ver. 3  
Mat. 1, ver. 21  
<sup>b</sup> Mat. 16, ve. 1  
<sup>c</sup> 1. Cor. 1, v. 3  
2. Cor. 5, ver. 2  
Rom. 9, ver. 3  
<sup>d</sup> Psal. 45, ver.  
Hab. 1, ver. 9  
Math. 3, ver. 16  
Iohan. 3, ver. 3  
<sup>e</sup> Deut. 18, v. 1  
Actor. 3, ver. 2  
Math. 17, ver. 5  
<sup>f</sup> Esa. 61, Luc.  
Iohan. 1, ver. 1



g Iohann. 15, v. 26. **G**ades van der erlöfinge / g durch sy-  
 15, & 26, 27. **n**en Geist vnd Wordt / volkamenlich  
 h Colloff. 1, **a**penbaret / vñ dat h Houet aller reche-  
 1, Pet. 3, Heb. 13 **t**en Propheten vnd Lehrer / des ole-  
 i Mat. 23, v. 34 **d**en vnde ngen Testaments is / van  
 Iphes. 4, ver. 11 **w**elckem se alle / eren i Berop / k Wyz-  
 k Rom. 15, v. 18 **h**eit / geschicklichkeit vnd Segen vor-  
 2, Cor. 3, ver. 6 **w**achten / vñ erlangen möten: l Dars-  
 1, Cor. 3, ver. 6 **n**ha tho vnsem einigen Hogepraester /  
 & 15, ver. 10 **d**e m mit synem ewigen Dpffer am  
 Mat. 10, v. 19, 20 **c**rüz / vor alle vnse Sünde volkame-  
 Luc. 21, ver. 15 **n**ick betalet / n vnd summerdar / wegen  
 l Psal 110, v. 4 **d**er ewich werendē Krafft synes Dfe-  
 Heb. 6, ver. 20 **f**ers / mit syner vorbede / by dem Bas-  
 & 7, ver. 17 **i**der angenehme maket: o vnd endtlich  
 m Heb. 9, v. 12, **d**e p vnsem ewigen Almechtigen Kö-  
 & 10, ver. 12 **n**inck / de p vns vā Sünde / q Däuel /  
 Ioha. 19, ver. 32 **r** Dode vnd Helle erlöset: r vth dem  
 n Rom 8, v. 34 **h** Knocke der Düsternisse in syn gnaden  
 Hebr. 7, ver. 25 **h** Knock auersettet: r darinne Bote vnd  
 1, Ioh 2, ver. 1 **h** Gelouē schafft: u durch synen Geist  
 o Psal. 2, ver. 6 **h** vnd Wordt reget / vnd mit allerley  
 & 45, ver. 7, 12, **h** Hemmelschen / vnd thor Salicheit  
 & 132, ver. 11 **h** nothwendigen Gauen gekyret: x ock  
 Ioh. 18, v. 36, 37 **h** wedder  
 p Col. 1, ver. 14 **h**  
 q Heb. 2, ver. 14 **h**  
 r 2, Tim. 1, v. 10 **h**  
 Apoc 3, ver. 14 **h**  
 f Col. 1, ver. 13 **h**  
 Acto. 26, ver. 18 **h**  
 r Acto 3, ver. 31 **h**  
 Ioh. 10, ver. 26 **h**  
 u Heb. 1, ver. 3 **h**  
 Rom 15, ver. 18 **h** Eph. 4, v. 8, Heb. 2, ver. 4, x Luc. 22, v. 31, 32  
 Iohan. 10, v. 29, & 14, ver. 18, & 17, ver. 12, Ephes. 6, ver. 13.

wedder alle gewaldt der Düsternisse/  
im Crüz/ anfechtunge vnd Dode bes  
schermet/ trostet vnd erhöldet/ y beth  
he vns in dat Kruz syner Herlichkeit  
erhauen/ vnd mit ewiger vnothspres  
cklicher Frowde/ vnd Gnade gefrö  
net hebbe.

7 Ioh. 6, ver. 39  
& 14, ver. 5  
1, Cor. 2, ver. 9  
Phil. 3, ver. 20  
2, Tim. 4, ver. 8  
Apo. 2, ver. 19

Derwegen wedderspreken/ vnd  
vorwerpē wy/ alle de jennige/ so den  
einigen Heylandt vnd Salichmaker  
Jesum Christum/ entwedder ganz  
vorwerpen/ edder vor vnothkamen  
achten/ vnd darvonne ehm andere  
Nothelper tho ordenen/ edder an sy  
ne plats sette/ effte dat Widler Ampē  
nicht der ganzen Person/ sonder ei  
ner Natur thoschryuē: mit der Lehre  
Christi sich nicht begnügen laten/ vñ  
sonderliche apenbaringē vorwachtē/  
edder des Pawistes Decreten/ vnd  
ehre newgemachte ConcordiBöcker  
der Lehre Christi byslicken: Item als  
le/de dat ewige Presterdom/ de krasse  
des Offers/ vnd der vorbede Christi  
vorlöchenen/ edder vnothkamen ach  
ten/ vnd ein nyes Presterdom/ dat  
vor



vor de Sünde der Leuendigen vnde  
 Doden opffere / im Pawestdom er-  
 dichten / vnde andere Vorbidder im  
 Hemmel söcken / edder mit andern  
 van Menschen erdichteden Werckē/  
 vor ehre Sünde betalen / vnd sich mit  
 Godt vorsöhnen wollen: Entlick oel  
 de / so mit den Joden Christum nicht  
 vor einen Köninck erkennen / vñ sich  
 syner gehorsamheit / nicht in allem  
 vnderwerpen willen: Van synem  
 Geistlicken Rycke / erdische Dröme  
 vnd gedancken hebben: vnd des Rōs-  
 mischen Antichrist Homoet / der sich  
 auer den Köninck Christum erheuet/  
 tho einem Hoenuet der Kercken op-  
 werpet / vnd tho sich rytet / wat dem  
 Könige Christo eget vnd geboeret.

Der 16. Artikel.

Van beyde Ständen in Chris-  
 sto / vnderstelt van Scande  
 syner nedrichheit.

**S** Th dem / wat van vor-  
 richtunge des Amptes Christi  
 des

der Widlers fortlicke gesecht / is aff-  
 thonehmen / dat he vnsent haluen / <sup>a</sup> <sup>a</sup> Luc. 24, v. 26  
 erstlicke hefft moeten genedriget / vnd  
 darnha erhoeget werden: Darher de  
 Apostel secht: Dat he gecrüsiget sy / <sup>2. Cor. 13, ver. 4</sup>  
 in der swachheit / vnd leue doch in  
 der Krafft Gades.

Darvonne gelouen vnd bekennen  
 wy / dat syne nedrigheit van der ents-  
 fencknisse <sup>b</sup> im Woeder Lyue ange- <sup>b</sup> Luc. 1, ver. 32  
 fangen / vnd hebbe gewähret / <sup>c</sup> bech <sup>Phil. 2, ver. 6</sup>  
 tho syner froelicken vpsstandinge. <sup>c</sup> Luc. 18, v. 33  
<sup>Acto. 3, v. 31, 32</sup>

Idt is auerst de Nedrigheit des  
 Widlers Christi / darvonne nicht gele-  
 gen / <sup>a</sup> dat in syner ewigen Godtheit / <sup>a</sup> Num. 23, v. 16  
 einige voränderinge in der Mensch- <sup>Mal. 3, ver. 6</sup>  
 werdinge gescheen / <sup>b</sup> effte de herlick- <sup>b</sup> Esa. 42, ver. 8  
 heit dersüluigen affgelecht / edder <sup>Iohan. 17, ver. 5</sup>  
 einiger mathen in sich vormindert <sup>Iacob. 1, ver. 17</sup>  
 were: Sonder darvonne / dat de es-  
 twige Sohne Gades / <sup>c</sup> erstlicke ein <sup>c</sup> Ioh. 1, ver. 14  
 wahrer vnde armer Mensch werdt / <sup>d</sup> Heb. 2, v. 17  
<sup>& 4, ver. 15</sup>  
<sup>e</sup> vns in allen gelyck / vthgenah- <sup>e</sup> Mat. 20, v. 28  
 men de Sünde / <sup>e</sup> sich nicht alse ein <sup>f</sup> Es. 53, v. 2, 5, 6  
 Heer / <sup>f</sup> sonder alse ein schwacker / <sup>Zach. 9, ver. 6</sup>  
 gerins



g Math. 5, 7. 17  
 Gal. 2, ver. 4  
 h Luc. 2, ve. 52  
 i Mar. 31, ve. 32  
 k Mat. 13, v. 55  
 Mar. 6, ver. 3  
 l Luc. 8, ver. 3  
 Ioh. 12, ver. 6  
 m Mat. 4, ver. 2  
 n Ioh. 19, v. 28  
 o Ioh. 4, ver. 6  
 p Mat. 26, v. 38  
 Iohan. 11, ver.  
 33, 35, 38  
 q Esa. 53, v. 6, 11  
 Iohan. 1, ver. 29  
 r Gal. 3, ver. 13  
 Phil. 2, ver. 8  
 s Gen. 3, ver. 17  
 Ioha. 19, ver. 42  
 t Psa. 18, v. 5, 6  
 Esa. 53, ver. 11  
 Mat. 26, ver. 38  
 Luc. 22, v. 44  
 Ma. 27, ver. 46  
 e Ioh. 10, v. 18  
 Heb. 10, ver. 10  
 d Psa. 22, ve. 8  
 Mat. 27, ver. 42

geringer/vorachter Knechte betwefen/  
 s dem Gefatte vnd erdanich gemaket/  
 h an Wyfheiu / Ouder / vnd Gnade  
 by Godt vnd den Menschen thoges  
 nahmen / i de Dack vnd Etorde des  
 Jongsten dages nicht geweten / k  
 fiet mit synen Henden erhehet / l  
 ock van anderen erhehen lathen / m  
 gehongert / vnde <sup>n</sup> gedurftet o modt  
 geworden / p vnd in synem Geiste be  
 dreuet / q iarnse Sünde vp sich ge  
 laden / r vnd den vorfloekeden Dode  
 des Crukes darvonne geleden hefft.

Darnha / <sup>a</sup> dat he fiet in der vmb  
 vnser Sünde willen / van Godt vor  
 floekeden Erde / begrauen lathen.

Entlick / b dat he vmb vnser wil  
 len / thor Hellen gefahren / dat is /  
 vor synem Dode ock mit syner See  
 len gearbeydet / vnd Hellische vnwih  
 sprackelicke angst vnd smerten e fry  
 willich geleden hefft / d who ock de  
 vterste vorachtunge vnd smehelicken  
 Triumph syner Vyende / vor vnd na  
 synem Dode.

a Luc. 2, ve. 46

Vnd effte wol Christus / <sup>a</sup> als he  
 erwölff

zwölff Jarolt was / <sup>b</sup> v̄p dem Berch / <sup>b</sup> Mat. 17, ver. 2  
 v̄nd sonst / <sup>c</sup> als he syn Ampt ange- <sup>c</sup> Ioh. 2, ver. 13  
 fangen / dorch de Lehre v̄n Myrafel  
 etliche stralen syner Godtlicken her-  
 licheit hervor lüchten lathen / den  
 Gelouen der synen / wedder dat Er-  
 gernisse syner Nedricheit tho sterckē / <sup>d</sup> Iohan. 15, ver.  
<sup>d</sup> ock synen weddertverdigen alle ent- 22, & 24  
 schüdinge tho benemen.

So is doch solches men <sup>a</sup> ein ge- <sup>a</sup> Ioh. 12, ver. 28  
 ringe Anblick / v̄nd nicht eine volka- & 17, ver. 1, 5  
 mēne apenbaringe syner Godtlickē /  
<sup>b</sup> v̄nd v̄nder des Fleisches vorhang <sup>b</sup> Heb. 10, v. 20  
 vorborgenen / vnentlicken Majestät  
 gewest / <sup>c</sup> dardorch he van der Knech- <sup>c</sup> Phil. 2, ver. 6  
 tes gestalt v̄nd vorachtunge / ock syne Iohan. 18, ver. 6  
 Menschliche Natur van lyden v̄nde 8, & 12.  
 steruen / doch nicht befryet : Dan̄ des  
 wyle wy dorch syn Dode erlöset syn  
 mussten / so heffe he syne Godtliche  
 almacht / v̄nd Königliche herlicheit  
 v̄nd gewalt inne gehalten / <sup>d</sup> v̄p dat <sup>d</sup> Heb. 2, v. 9, 10  
 dat Presterliche Schultoffer vnvor- & 5, ver. 9  
 hindert van ehm vorrichtet würde.

Dorch disse syne Nedrigheit <sup>a</sup> <sup>a</sup> Heb. 10, v. 15  
 v̄rsetert vns Christus / mit synem Ephes. 1, v. 13, 14  
 Geiſt



b Heb. 2, ver. 11  
 Mat. 25, ver. 40  
 & 28, ver. 10  
 c Mat. 5, ver. 17  
 & 7, ver. 29  
 d Gal. 4, ver. 4.5  
 Rom. 10, ver. 4  
 e Ioh. 17, v. 9, 20  
 Heb. 10, ver. 10  
 f Luc. 19, v. 10  
 Ioh. 10, ver. 11  
 Luc 10, ver. 17  
 g Luc 22, v. 32  
 Ioha. 10, ver. 28  
 & 17, ver. 12  
 & 18, ver. 6, 8

In syn Epist.  
 Epist. 78.

Brent. de Perso.  
 V. 1. 1. pag. 25

Ioan. Andr.  
 in syner wars  
 tung. 17, 19, 22.

Geist vnd Wort, <sup>b</sup> dat he vnser wars  
 hafftiger / vñ miltidiger Broder sy :  
 c den willen synes Vaders im Bes  
 sette vthgedrucket / volkamenlich ers  
 klaret / <sup>d</sup> vnd vor vns erfüllet : e mit  
 syner Vorbidde / vnd mit einem Of  
 fer in ewicheit volendet hefft / de ges  
 hulliget werde: f de eck in syner swack  
 heit kresslich genoech gewesen / syne  
 Kercke thosamen / g vnd wedder alle  
 gewalde der Vyende tho'erholden.

Derhaluē wedderspreken vñ vors  
 werpē wy / de Erdome des Ewenck  
 felde / so dar lehret / dat Christi Fleisch  
 neen Creatur / vnde Geschöp sy / 26.  
 Item / der Vbiquisten / welcke diche  
 ten / dat Christus vā anfanck synes  
 Menschwerdung in Hemmel gefah  
 ren / vnd sich tho der rechten Gades  
 synes Vaders gesettet hefft : Der  
 Marcioniten vnd anderer / so dro  
 medē / dat Christus nicht warhafftich /  
 sonder putatiuē edder vormeintlich  
 gestorūē sy : Der Eutylianer / Vbi  
 quisten vnd anderer / so vorgeuen /  
 dat Christus ock na der Godtheit ges  
 ledet

leden hebbe: Der Papisten / so das  
 Presbyterdom Christi / vnd synes Of-  
 fers Krafft vnvolkamen achten / who  
 vor gesecht / vñ vnder velen anderen  
 vorsehungen / ock ein Begeuër / dar-  
 innen de Christgelduigen nha diesem  
 Leuende vor ehre Sünde betahlen  
 mussten / erdichten / who se den Vä-  
 deren des olden Testamentes den  
 Lymbum edder vorgebow der Hel-  
 len / darvth se Christus / als he thor  
 Helle gefahren / scholde erlöset heb-  
 ben / mit gelychem vngrunde hebben  
 ehogerichtet.

Der 17. Artickel.

Vom Stande der verhözung  
 edder Herlichkeit Christi.

**W**iders bekennen wy /  
 dat Christus / na dem he alle  
 stücke synes amptes / so he im  
 stande der niedrigheit / also der Wid-  
 ler vorrichten scholde / <sup>a</sup> vollendet / <sup>b</sup>  
 ock hefft möhten thor Herlichkeit er-  
 hauen werden.

<sup>a</sup> Joha. 19. v. 30

<sup>b</sup> Luc. 24. v. 26

Psal. 110. ver. 7

Est. 53. ver. 2



a Act. 2, ver. 51

Dorch solcke Herligheit vorstahn  
 wy/nha lüdt der Schrifft/a de Con-  
 dition vn̄ Stand/tho welckem Chris-  
 tus dorch de vpsstandinge van den  
 Doder/ Hemmelfarth/ vnd sitten  
 tho der rechten des Vaders/ erhö-  
 get is. Denn who de vornedrigung/  
 nha vthwysunge der Artickel/ vn-  
 sers algemeinen Christlicken Belo-  
 uens/ ere vnderschiedlicke Ordnung  
 vnd Grad hesse/ vnd dennoch den  
 vnderscheid der Naturen/ vnd ehret-  
 engenschafften nicht vphenet: Also  
 hesse ock syne erhögung gelycker ge-  
 stalt ehre gewisse Ordnung.

Vñ gelyck alle Christus im stan-  
 de syner Nedricheit/ nicht vormeint-  
 lick/sonder warhafftich vnd dähelick/  
 nha dem getüchnisse der Euangeli-  
 sten/ alles vorrichtet/ wat tho vnser  
 erlösung vp Erden scholde vorrich-  
 tet werden: Also hesse he ock im stan-  
 de syner erhögung vorrichtet/ vnd  
 vorrichtet noch mit der dähit/wat wy-  
 ders tho vnser Salicheit nödich is.

a Lu. 24, v. 7, 46  
 Acto. 10, ver. 40  
 1. Cor. 15, ver. 4

Darher gelouen wy/a dat he war-  
 hafftich

Hasslich am drüdden dage vpgestans  
 den / dat is / b synen gestoruenen Lyff  
 also leuendich gemaket / vnd vth dem  
 Graue geföhret hebbe / c dat desälue  
 noch doot / d noch im Graue / vpon  
 nerley sichtbaren / edder vnsichtbare  
 wyse / gebleuen : e Och den van dem  
 Dode erweckeden Lyff / sampt syner  
 Sele / am 40. dage na syner vpsan-  
 dinge / also in Hemmel geföhret / dat  
 he nicht vorschwonden / edder syne  
 sichtbare gestalt affgelecht / vnd doch  
 vnsichtbar / vnd allenthaluen nha der  
 Menschlicken Natnr / vpon Erden ge-  
 bleuen : sonder dat he nha dersäluen  
 Menschlicke Natur / warhafftich f vā  
 synen Jüngern affgescheiden / g de  
 Werlt vorlahen / h in de höge / i vnd  
 bauen alle sichtbare Hemmel k tho-  
 seende gefahren / l vnd de ewige wa-  
 ninge Gades / m beth thom Jünge-  
 sten dage / n frywillich / vnd als ein  
 Herr auer alles ingenahmen : Vnd  
 dat he entlick syne Menschlicke Na-  
 tur / welcke he in der entsäncknisse mit  
 D iij syner

b Luc. 24, vs. 5

i. Pet. 3, ver. 18

c Act. 2, ver. 24

d Mar. 16, ver. 6

Lu. 24, v. 34, 39

e Acto. 1, ver. 3

f Luc. 24, vs. 51

g Ioh. 16, vs. 28

h Mar. 16, v. 19

Luc. 24, ver. 31

Ephes. 4, ver. 10

i Heb. 4, ver. 14

&amp; 7, ver. 26

k Acto. 1, ver. 9

l 2. Chr. 30, v. 27

Luc. 16, ver. 9

Ioh. 14, ver. 7

m Acto. 1, v. 11

&amp; 3, ver. 21

n Pla. 47, ver. 6

Apoc. 14, ver. 4



o Mar. 16, ve. 19  
1, Pet. 3, ver. 22

p Ephes. 1, v. 20  
Col. 3, ver. 1  
Heb. 8, ver. 1

q Hebr. 9, ver.  
12, & 24

r Luc. 24, v. 51  
Johan. 14, ver. 2  
Actor. 1, v. 9, 11  
f Mar. 16, ve. 19

t Acto. 5, ve. 31  
Ephes. 1, ver. 20  
Hebr. 1, ver. 3  
u Heb. 10, v. 12  
x Phil. 2, ver. 9,  
Hebr. 1, ver. 4  
& 8, ver. 1  
y Esa. 48, ve. 13  
Exod. 15, ver. 6

syner Godtheit voreiniget / o nicht  
vor / sonder allererst na der Hemmels  
farth / tho der rechten synes Almecht  
tigen Vaders / nicht allenthaluen / idel  
sy gröuer / edder subtyler wyse / p son  
der im Hemmel / wo de Schriftt res  
det / gelettet hebbe. Vnd derhaluen  
de Hemmelfahrt / so vorher gegangen /  
q vnd men einmal / mit r rüymlicker  
voranderinge der plaets gescheen is /  
oek vpgehöret hefft / rvan dem sitten  
Christi tho der rechten des Almecht  
tigen Vaders / tho vnderscheiden /  
in betrachtunge / dat sitten / vp der  
Hemmelfart erfolget / vnd nicht de  
plaets / darinne Christus gefahren /  
t sonder syne Herligheit / u de stücker  
wehret / vnd x niemand den allein der  
Person des Midlers geböret / bedür  
det : Who gelyckfals oek / de rechte  
hand Vades / y dardorch syne Gode  
liche Almacht vorstanden werdt / van  
dem sitten tho der rechten hand Vades  
des / dardorch Christi des Midlers  
högeste Ehr vormeldet werdt / tho  
vnderscheiden.

Vnde dewyle Gades Worde /  
 disse Arttyckell van der verhögun  
 Christi also vorklaret / darff niemande  
 sorgen / dat dardorch de Persönliche  
 voreinigung der ewen Naturen in  
 Christo / in stande der verhögun  
 mehr / alse in stande der nedricheit/  
 getrennet werde. Dann dho Christi  
 Lyff <sup>a</sup> noch im Moder Eyue / <sup>b</sup> vop Er-  
 den / vnd am <sup>c</sup> Crütze was / vnd ner-  
 gendt anders / <sup>d</sup> bleeff dennoch de  
 Godtheit mit demsülven Persönlich  
 voreiniget / vnd <sup>e</sup> erfüllede nicht des  
 tho weiniger / nha ehrem vnentlicken  
 wesende / Hemmel vnd Erde / <sup>f</sup> also  
 blyuet desülue vnentlicke Godtheit /  
 im Hemmel mit der angenahmenen  
 Menschheit Persönlich voreiniget /  
 effte schon de Menschheit nu / <sup>g</sup> nha  
 ehrem endlicken vmmeschreuenen /  
<sup>h</sup> sedoch vorklareden wesen / <sup>i</sup> ner-  
 gendt alse im Hemmel is / <sup>k</sup> noch  
 tho syn begeret / <sup>l</sup> vnde de vnent-  
 lliche Godtheit ganz vnde vngede-  
 let / in dersülven / <sup>m</sup> vnde allent-  
 hatuen is.

a Luc. 1, ver. 27

b Ioh. 1, ver. 14

c Io. 19, v. 23, 34

d Act 20, v. 28

1. Cor. 2, ver. 8

e Ier. 23, vs. 24

f 1. Cor. 1, v. 18

Heb 13, ver. 8

1. Tim. 2, ver. 8

g Luc. 24, v. 39

h Phil. 3, vs 21

i Acto. 1, ve. 11

& 3, ver. 21

k Ioh. 17, ve. 11

13, & 24

l Col. 2, ver. 9

m Psa. 139, v. 7

Mat. 28, ver. 20



a Col. 1, ver. 18  
 b 1, Cor. 15, v. 57  
 Ephes. 2, ver. 6

c Ioh. 2, ver. 19  
 Sc 10, ver. 18  
 Acto. 2, v. 24, 32

d 2, Cor. 13, v. 4  
 Rom. 6, ver. 8  
 e Phil. 3, ve. 21  
 Hebr. 2, ver. 7  
 2, Tim. 1, ve. 10  
 f Rom. 1, ver. 4  
 1, Cor. 15, ve. 54  
 Luc. 1, v. 71, 74

a Ephes 4, ve. 8  
 Col. 2, ver. 15

b 1, Cor. 7, v. 31  
 2, Cor. 4, ver. 18

Ibt denet auerst disse gemelte er-  
 högung / a dem Widler Christo tho  
 syner sonderlicken Ehren / vnd b vns  
 Christen tho groten Nus vñ Trost.  
 Denn so vele ehn anlanget / is de c  
 Menschliche Natur mit eren wesent-  
 licken eygenschaften / dorch de vp-  
 standinge / welche de erste grad syner  
 erhögung is / nicht affaelecht / sonder  
 d van aller swackheit vnd sterffligheit  
 erlöset / vnd e darlegen mit herligheit  
 vnd vnsterffligheit gehyret: Vñ heffe  
 sich Christus dähthick also einen f Al-  
 mechtigen Godt vnd auerwinner sy-  
 ner vnd vnsrer Vyende bewyset.

In der Hemmelfarth / also dem  
 andern grad syner erhögung / heffe  
 Christus als ein Almechtiger Godt /  
 vnde auerwinner / a einen herlicken  
 Triumph van allen synen Vyanden  
 dorch sich süluest geholden / de Für-  
 stendome vnd Gewaldigen vthgeta-  
 gen / vnd se schow geföhret apenbar:  
 Heffe syne vp Erden angenamene  
 Menschheit van der Erden / b vñ vth  
 dem vorgenclickē wesen differ Werle  
 vppge

opgenahmen/ <sup>c</sup> vnd in dat Hemmel/ <sup>c</sup> He. 9. v. 11. 24  
sche/ vnvorgentlicke/ volkamene we-  
sen dāhtlick inqesettet.

Dorch dat sitten thor rechten des  
Almechtige Vaders/ welches de hō-  
geste grad syner verhōgung is/ werde  
vorklaret / dat Christus nicht alleine  
im Hemmel sy / <sup>a</sup> als andere hillige  
Menschen/ vnd Engel / <sup>b</sup> sonder als  
ein Herr Heißels vnd der Erden/ in <sup>c</sup>  
welckem de ganze vulle der Godtheit  
lyffhafftigen wōhnet / <sup>d</sup> vnde ahne  
middel hervorlūchtet. Thom ander-  
ren / <sup>e</sup> dat ock syne Menschlicke Na-  
tur/ mit Wyßheit/ Krafft/ glanz vnd  
herligheit / vnd allen Gauen des h.  
Geistes/ ahne mate / <sup>f</sup> vñ vele wyder  
auer alle Engel vnd Menschen ge-  
syret is / dat vñse gedancken können  
vaten / whowol solcke geschapene /  
mitgedelede Gauen van den ewigen  
wesentlicken engenschafftē der God-  
lickē Natur tho vndersehenden / <sup>g</sup>  
vnd verhaluen de eine Natur der an-  
dern nicht getyck tho maken. Thom  
drūdden / <sup>h</sup> dat disse ganze Person/

<sup>a</sup> Heb. 1. ver. 18

<sup>b</sup> Mat. 28. ve. 18

Ephes. 1. ver. 20

Phil. 2. ver. 9

<sup>c</sup> Col. 2. ver. 9

<sup>d</sup> Apo. 21. v. 23

<sup>e</sup> Psal. 45. ver. 3

Hebr. 1. ver. 9

Esa. 11. ver. 2

& 61. ver. 1

Iohan. 3. ver. 34

Apoc. 5. ver. 12

<sup>f</sup> Ephes. 1. v. 20

Phil. 2. ver. 9

Col. 1. ver. 18

<sup>g</sup> Luc. 24. v. 39

<sup>h</sup> Act. 2. ver. 36

& 5. ver. 31



doch n̄ha beyder Naturen art vnde  
 werckingen / allein der Widler vnd  
 Vorföner der Menschen mit Gode /  
 dat i Höuet / k vnd der Hemmelsche  
 ewige Köninck der Engelen vnde  
 Menschen / l ock Richter der Leuen  
 digen vnd der Doden / sa de sy / m  
 dorch welcken de Vader alles reger  
 ret / n erholdet / vnd wercket im Heme  
 mel vñ v̄ Erden / sonderlinge auerß  
 in der Gemeine der v̄herweleden /  
 o de Lidmaten vnde Vnderdanen /  
 disses Höuedes vnd Königes sindt /  
 vnd daromme van p ehm mit dem  
 Kindlicken Geiße / q vnd synen Gas  
 uen begnadet werden. Endtlick vor  
 klaret dat sitten tho der rechten des  
 Vaders / Dat Christo als wahren  
 Gode vnd Menschen in einer Pers  
 son / van syner Godtheit vnd hohen  
 Amptes wegen / r alle Engel vnde  
 Menschen / Godtliche Ehre tho be  
 wysen schuldich / Dan efft wol ock  
 vor der erhögung vmb der Persönlic  
 ken voreinigung willen / s ehm gebö  
 ret / ohne einige trennung der Natu  
 ren

i Ephes. 1, v. 22  
 Col. 2, ver. 10  
 k 1, Tim. 1, v. 17  
 l, Pet. 3, ver. 22  
 Apoc. 17, ve. 14  
 & 19, ver. 16  
 m Actor 10, v. 42  
 & 17, ver. 31  
 n Psal. 110, v. 2  
 o, Cor. 15, ve. 25  
 p 1, Tim. 2, v. 10  
 Hebr 1, ver 3  
 q 1, Cor. 6, v. 15  
 & 12, ver. 27  
 r Ephes 5, ver. 30  
 s Ioh. 15, v. 26  
 & 16, ver. 7  
 Rom. 8, ver. 15  
 t 1, Cor. 12, v. 4  
 u Phil. 2, ve. 10  
 Heb. 1, ver. 6  
 Apoc. 7, ver. 10  
 & 22, ver. 3  
 v Ioh. 20, ve. 21

ren mit einer anbedinge vnd voreh-  
 ringe / <sup>c</sup> gelyck den Vader angebedet  
 vñ vorehret tho werden / <sup>u</sup> so lüchzet  
 doch solcke Ehre am aller meisten na-  
 der verhögung / vor dem Angesichte  
 aller vtherwelken Engel vnd Mens-  
 schen / vnd wircket vnd vorrichtet he  
 als warer Godt vñ Mensch / gelyck  
 im ganzē Ampte / <sup>x</sup> also ock in der vor-  
 höringe des Gebets / wat einer jedern  
 Naturen eiget vnd geboeret.

<sup>c</sup> Ioh. 5. ver. 23

<sup>u</sup> Ioh. 14. v. 1. 26

<sup>x</sup> 1. Ioh. 2. ver. 2

Hebr. 9. ver. 24

Iohann. 14. ver. 26

Vns is ock de erhögung vnser  
 Midlers vnd Höuedes Christi sehr  
 nützlich vnd troestlich / dan vñ dem /  
 dat he gewisse van den Doden vpges-  
 standen / werden wy in allen anfech-  
 tingen vorsekert / <sup>a</sup> dat he alle vnse  
 Bende vns thom besten auerwun-  
 nen hebbe : <sup>b</sup> de ewige Gerechticheit  
 erworue / <sup>c</sup> vñ vns synes nyen Leuen-  
 des <sup>d</sup> dorch dē H. Geist / vñ der <sup>e</sup> frö-  
 licken vpsstandinge vnser Fleisches /  
 Deelhafflich maket vnd vorsekert.

<sup>a</sup> 1. Co. 15. v. 54

Luc. 1. v. 71. 74

<sup>b</sup> Dan. 9. ver. 24

Rom. 4. ver. 23

<sup>c</sup> Rom. 6. v. 5. 6

Col. 2. ver. 12

<sup>d</sup> Rom. 8. v. 11

<sup>e</sup> 1. Cor. 15. v. 12

Vñ dem auerst / dat he gewislich  
 thom Heüel gefahren / sind wy vorse-  
 kert / <sup>a</sup> dat syn Kpck nicht van dis-  
 set

<sup>a</sup> Ioh. 12. ver. 28



**b** Ioh. 14, v. 2, 9  
**&** 17, ver. 24  
**Phil.** 2, ver. 20  
**e** Mat. 24, v. 28  
**Ioha.** 17, ver. 24  
**d** 2, Cor. 5, v. 5  
**Eph.** 1, v. 13, 14  
 ser Werlt is / **b** dat he vns den Heme-  
 mel eropenet / vnd darinne ein stede  
 bereydet hebbe / ja syn Fleisch tho ei-  
 nem **c** Orkandt / dat ock vnse Lyff vñ  
 Sele van ihm in de ewige Salicheit  
 schollen vpgenahinen werden / im  
 Hemmel hebben: Dessen he vns **a**  
 dorch synen Hilligen Geist / den he  
 thom gegenpandte heraff sendet vor-  
 wisset vnd vorsegelt.

**a** Hebr. 8, ver. 1  
**1. Pet.** 3, ver. 22  
**Heb.** 10, ver. 12  
**b** Rom. 8, v. 34  
**e** Esa. 59, ver. 21  
**Ioh.** 15, v. 26, 27  
**Actor.** 5, ver. 32  
**d** Ephes. 4, v. 11  
**e** Mat. 28, v. 20  
**1. Cor.** 3, ver. 6  
**f** Heb. 10, v. 14  
**&** 1, ver. 8  
**1. Ioha.** 2, ver. 2  
**g** Actor. 5, v. 31  
**h** Rom. 3, v. 25  
**2. Cor.** 5, ver. 18  
**i** Rom. 3, ve. 34  
**Hebr.** 9, ver. 24  
 Endtlich vch dem dat he warhaff-  
 tich tho der rechten des Vaders **a** im  
 Hemmel stammerdar sittet / sindt wy  
 gewisse / dat he ahne vnderlath im  
 stande der Herligheit / syn **b** Midlere  
 ampe tho vnser Salicheit vorrichte /  
 dat is / syne Kercke **c** dorch synen Geist  
 vnd Wordt / vor vnd vor samle / **d**  
 truwe Dener vorordene / **e** vnd derent  
 Dienst segene vnd benedye: Item /  
 dat de Krafft synes einigen Offers  
**f** immer wâhre / **g** desûlue vns tho ei-  
 gene / vnd dardorch also vnser einiger  
 Hogepræster / **h** vns mit dem Vader  
 vorsöhne / vnd mit syner **i** Vorbede  
 angenehme make: Endtlich dat he  
 ent

ein ewiges Keyt hebbe / dat sal ue  
 im Hemmel ohne middel / m vnd vp  
 Erden bey thom Jüngsten dage /  
 durch de van ihm dartho geordnete  
 Mittel / vorwalte / syne Vnderda  
 nen mit a nothwendigē Gauen syre /  
 vor se o wake / vnd forge / wedder der  
 Vhende hemelicke vñ apentlicke An  
 slage se beschütte vnd beschermē / eh  
 nen in der noth hülpe vnde bystandt  
 leyste / vnd p se entlicthor Salicheit  
 vñ allem Jammer erlöese.

Derhaluen wedderspreken vnde  
 vorwerpē wy / alle der olden vñ nyen  
 Ketter vnd Vorföhrrer Lasterung so  
 wedder den Standt der erhögung  
 Christi / vnd syn Ampt / dat he tho  
 der rechten des Vaders im Hemmel  
 vorrichtet / jemals erdichtet sindt / vñ  
 noch wedder Gades Wordt / vnd sy  
 nem rechtē Vorstandt erdichtet wor  
 den: Mit Nahmen auerst de veelsol  
 dige vngehüre Erdome der Glacia  
 ner / vnd Ubiquisten / so de beyde  
 stande des Widlers Christi / vp man  
 tigerley wyse vormisschen / nha der  
 vffstans

k Luc. 1, vs 18  
 l 1, Co. 15, v. 24  
 Apoc. 22, ver. 5  
 m Ep. 4, v. 11, 12  
 1, Cor. 11, ve, 26  
 n 1, Cor. 12, v. 4  
 Ephes. 1, ver. 3  
 o Psal. 121, v. 4  
 Luc. 22, v. 31, 32  
 Iohan. 6, ver. 12  
 & 17, ver. 12  
 Rom. 8, ver 35  
 p Ioh. 6, ver. 40  
 & 10, ver. 28  
 2, Tim. 4, ver. 8



opstandingē Christo einen solchen  
 Lyff wedder de Schrift andichten/  
 der dorch Stein vnd Holt hendorch  
 gedrongen: In der Hemmelfarth  
 verswonden / vnsichtlick vnd allent-  
 haluen geworden / van der Erden  
 nicht ein Harbreit gescheiden: Item  
 dat de Hemmel darinne Christus ge-  
 fahren / allenthaluen / vnd der Düs-  
 uel / alle Godtlosen / vnd ock de Helle  
 im Hemmel sindt: dat bauen vñ bus-  
 ten differ Werldt neen Hemmel sy:  
 dat de Hemmel aller Hemmel ein  
 Talmudische vnd Türckische Hems-  
 mel sy: Dat Christus im Moders-  
 lue tho der rechten des Vaders ge-  
 seten / vnd so wol vñ der Erden / vnd  
 allenthaluen / alse im Hemmel nħa  
 syner Menschheit tho der rechten  
 Gades sitte: Vnd dat sitten / eine  
 dahelicke vñ getinge der Godtlicken  
 wesentlichen eygenschaften / in de  
 Menschliche Natur / hete / dardorch  
 de Menschheit vor sich betrachtet /  
 Godt / almēchtich vnd allenthaluen  
 geworden sy / vnd dat vñne solcher  
 m̄

mitgedeliden Godtheit vnd Almech-  
tighet willen / nicht allein Christus  
wahrer Godt vnd Mensch / sonder  
oek de Menschheit vor sich scholle an-  
gebedet werden.

Der 12. Artickel.

Van dem wahren Salichma-  
kenden Belouen.

**W**en gelouen vnde bekens-  
nen / dat nemandt dorch den  
Salichmaker Jesum Chris-  
stum / <sup>a</sup> ahne syne / vnd synes Amptes  
wahre Gemeinschaft / tho der Sa-  
licheit geholpen werde / vnd dat ne-  
mandt tho solcker Gemein schop ka-  
me / denn allein <sup>b</sup> dorch den Hilligen  
Geist / <sup>c</sup> vñ einen wahren leuendich-  
makenden Belouen.

Einen solcken Belouē nōmen wy /  
nicht allein eine gewisse <sup>a</sup> erkendnūß /  
dardorch men alles vor war holdet /  
wat vns Godt in syne Worde hefft  
geap̄baret / sonder oek ein <sup>b</sup> inwēdich  
wortrouwen des Hertē / welches <sup>c</sup> de H.  
Geist <sup>d</sup> dorch dat Euangelium in vns  
wercket /

a Ioh. 6, ver. 59

& 13, v. 4, 5, 6, 7

Eph. 5, v. 29, 30

b Ioh. 6, ver. 68

Rom. 8, ver. 9

1. Cor. 12, ve. 13

c Ioh. 6, ver. 35

Rom. 8, ver. 25

Ephes. 3, ver. 17

a 1. Cor. 13, v. 8

Agor. 2, ver. 36

b Ro. 4, v. 20 21

Heb. 3, v. 6, & 4

v. 16, & 10, v. 22

& 11, ver. 1

c 1. Cor. 12, v. 2

Galat. 5, ver. 22

d Ro. 10, v. 14, 17

1. Cor. 3, ver. 8



e Mar. 9, ver. 24  
 Rom. 8, ver. 38  
 Gal. 2, ver. 20  
 f Ioh. 3, ver. 16  
 & 11, ver. 25  
 g Rom. 8, v. 32  
 h Rom. 3, v. 25  
 i 1, Cor. 1, v. 30  
 2, Cor. 5, ver. 21  
 k Ephc. 2, ver. 8  
 l 1, Pet. 1, ver. 9  
 m Rom. 3, v. 24

wercket / vnde darby vorsekeret / dat  
 nicht allein int gemein / sonder oec  
 einem<sup>e</sup> jegliken gelouigen besonder/  
 f Christus Jesus / g mit allen synen  
 Gauen / vnd in ehm<sup>h</sup> vorgeuinge  
 aller Sündē / i ewige Gerechtigheit /  
 vnd k Salicheit / vth<sup>l</sup> lutter gnade  
 allein vmb synes vordenstes willen /  
 van Godt geschencket sy.

a 2, Thef. 3, v. 2  
 b Phil 1, ve. 29  
 c Heb. 5, v. 5, 6  
 d Ioh. 3, ver. 17  
 & 12, ver. 49  
 e Mar. 16, v. 5  
 Rom 1, ver. 1  
 f 1, Cor. 15, ver. 3  
 2, Cor. 5, ver. 18  
 g Ioh. 6, ver. 29  
 h 1, Pet. 1, ver. 5

Disser Geloue is nicht jedermans  
 Ding / als a Poulus secht / sonder eint  
 genaden werck b Gades / als de nicht  
 allein den Midler vns c vorordenen /  
 d senden / um e Euangelio aanbuden  
 vnd schencken moeth / sonder vns oec  
 f de Handt des Gelouens schaffen /  
 darmit wy disse angebadene Gna  
 de vnde Gawe / thor Salicheit an  
 nehmen.

a Mar. 9, ver. 24  
 Luc 12, ver. 28  
 & 17, ver. 5  
 b Psal. 51, v. 10  
 & 77, ver. 8  
 Lu. 22, v. 32, 57  
 c Gal. 5, ver. 17  
 d 1, Pet. 1, ve. 7  
 & 4, ver. 12  
 Iacob, 1, v. 3, 12

Vnd effte wol disse salichmakens  
 de Geloue / in den Kinderen Gades  
 a noch swack is / vñ b etwan affnimpt /  
 dat se ehn nicht alletydt gelycke kress  
 tich in siel befindē / c wegen der auer  
 gebleuenen vordornheit / vnd dat  
 Godt de syne / d entwedder prouen  
 eddet

• edder ehre trächheit eüchtigen/ vnd  
 se thom Gebedt / vnde stytigem ge-  
 bruck synes Denstes erwecken will:  
 So schölen doch de Geloungen des-  
 haluen nicht <sup>f</sup> vorhagen / in betrach-  
 tinge/ s dat Godt getrüwe is / de dat  
 gude angefangene Werck erholden/  
 vnd <sup>h</sup> vprichten werde / ock vns in  
 gnaden anseheth / nicht vmb des Ge-  
 louens werdicheit/ vnd vollenkamen-  
 heit / sonder vmb des <sup>k</sup> Vordenstes  
 Christi willē / <sup>l</sup> dessen siel der swacke/  
 vñ doch wahre Geloue allein tröstet/  
<sup>m</sup> vñ an Gades thosage vaste holdet.  
 Deshaluen werdē de Kinder Gas-  
 des in dissem Leuende / in ehrem  
 Christliken wolstande / einem <sup>a</sup> schö-  
 nen / fruchtbaren Boem / vnd in der  
 wedderwerdicheit vñ innerliken an-  
 sechtigen / <sup>b</sup> einem Stammen / dem  
 de Bläder / als dē Bömen des Win-  
 ters / entfallen / vorgeluyet / vnd is  
 dannoch ein solcker Stam / ein hillich  
 Saat vor Godt / vñ brecht tho synes  
 eyt dorch des Heren Segen wedder  
 hervor / n̄ha der thosage: <sup>c</sup> de geplan-

e Math. 26, ver. 40, & 41,  
 Heb 12, v. 12, 13  
 2, Cor. 7, ver. 11

f Psa. 42, v. 6, 13  
 & 43, ver. 5  
 g Phil. 1, ver. 6

h Psa. 37, v. 24  
 1, Pet. 3, ver. 10  
 i Ephes. 2, ver. 3

k Col. 1, ver. 30

l Mar. 9, ver. 24  
 Luc. 17, ver. 5  
 m Joh. 4, ver. 50

a Psa. 1, v. 2, &  
 Psa. 93, ver. 13

b Job 14, v. 7, 8  
 Esa. 6, ver. 13

c Pl. 20, v. 12.



2 Jerem. 24, 7. 6  
 Math. 13, 70. 13

et sind im Huse des Heren / werden  
 in die Vorhauen vnser Gades groes  
 nen / vnd wenn se gelyck oldt werden /  
 werden se dannoch blöyen / fruchtbar  
 vnd frisch syn. a Denn wat des He-  
 ren Handt geplanted / kan nicht vth-  
 gradet werden.

Derwegen wedderspreken vñ vor-  
 werpen wy / de Erdome der Pelas-  
 gianer / de dar lehreden / dat de Ges-  
 loue nicht ein Saue Gades / sonder  
 ein natürlick Dinct sy: Der Papy-  
 sten / dat de Menschen durch eigene  
 vorberendunge / Christi Gnade er-  
 langen mögen / ehre graue vntweten-  
 heit fidem implicitam, dat is / einen  
 ingewickelden Selouen nöhmen / den  
 Grundt des wahren Selouens nicht  
 Gades Wordt allein / vnd syne gne-  
 dige Thosagen syn laten / sonder eh-  
 xp Pawestlicken vñ Menschensettun-  
 gen gründen / den wahren Selouen  
 des gewissen Vortrouuens als syner  
 rechten eygenschafft berouen / vñ vth-  
 eh in eine vngewisse Wanckelmodi-  
 cheit / ock ein vorgendlick Dinct / dat  
 entlick

entlick vorſwindē / vñ den Kinderen  
 Gades ganz benamen werde / makē:  
 Des Ewencckfeldes / der dē Gelouen  
 nicht eine Saue Gades / sonder eine  
 gemeinſchop vnd deelhaſſticheit der  
 Godlicken Natur vnd Weſens ach-  
 tet / weleke nicht dorch de Predige des  
 Euangelions / sonder ahne Widdel  
 vñ Hemmel gegeben werde / wñ  
 vñ de Enthuffaſten drömen: Item  
 der Flacianer vñ Ubiquiſten / weleke  
 vñ den Strydiſchriſten Lutheri /  
 eine Richtſnoer des Chriſtlichen Ge-  
 louens maken / vñ den wahren Gelo-  
 uen mit dē Papiſten eine ſolcke Saue  
 achten / de Godt gerüwen löñe. Vñ  
 daromme den ganz vñ gar genamen  
 werde / weleken ſe einmal gegeben.

Van Miß-  
 bruck des  
 Euangelij.

Item / In des  
 Bekandniß  
 vnd Reken-  
 ſchop van den  
 Hönepunctē /  
 des Chriſtli-  
 ckē Gelouens  
 Da Spiß. 68

Der 19. Artikel.

Van der Rechtſerdichmakinge  
 ge des ſündigen Menſchen  
 vor Godt.

**D** Erwyle ons de <sup>a</sup> Sünde  
 vñ Godt dē Hern aſſcheidet /  
 & ij so gelös

a PAI. 5. v. 1. 5  
 12. 59. v. 1. 2



gelouen vnde bekennen wy / dat de  
 vornemeste vnd aller nothwendigste  
 Saue / welcke der wahre Geloue in /  
 vnd mit dem Wärdler Christo erlan-  
 get / sy de b vorgeuinge der Sünde / e  
 vñ Gerechtigheit / de vor Godt gelt.

Solcke Gerechtigheit achten wy  
 neen a vordenst edder werdicheit des  
 Menschen / who herlick de ock vthers-  
 lick schynē möchte / b nene Opinion  
 vnd Meninge / dardorch siet jemand  
 suluest recht / sferdich rōmet / edder van  
 anderen Menschen gholden werdt /  
 c nene qualitat / effte dōgede / so im  
 Menschen is / sonder wy bekennen  
 mit der Schrift / dat vnse rechtfer-  
 diamakinge sy eine d gnedige / e vn-  
 vordeende f thorekinge / dar dorch  
 Godt h den gelouigen / i de Gerech-  
 ticheit / welcke sy n einaebaren Sohn /  
 mit k synem gehorsam vordenet / vnd  
 am Cruē erworuen / vñ bloter gnas-  
 de i thor Salicheit thorekent / m eh-  
 nen alle ehre Sünde vorgiffte / n vnd  
 se darvan tho einem mahl ledig vnd  
 fry sprecke.

Der

b Luc. 1, ve. 77

Rom. 3, v. 22, 25

c Rom. 5, ver. 1

2, Cor. 5, ver. 21

a Rom. 3, v. 20

Gal. 2, ver. 16

Tit. 2, ver. 5

b Mat. 5, ve. 20

& 23, ver. 5

Luc. 12, v. 11, 12

c Esa. 64, ver. 6

Phil. 3, ver. 9

d Rom. 3, v. 24

& 11, ver. 6

e Gal. 2, ver. 16

Ephes. 2, ver. 8

f Ro. 4, v. 3, 24

g Esa. 43, ve. 25

Rom. 8, ver. 33

h Ioh. 3, v. 20, 36

Rom. 4, ver. 5

& 3, ver. 22

i Rom. 3, ve. 25

2, Cor. 5, ver. 21

k Heb. 10, v. 10

Ephes. 1, ver. 7

l Psal. 32, v. 1, 2

1, Pet. 1, ver. 9

m Psal. 103, v. 3

Jerem. 31, ve. 34

Heb. 2, v. 12. n Esa. 43, v. 25, 1, Rom. 8, v. 11

Verhaluen in dissem Artickel dat  
 Wort <sup>a</sup> rechtsferdigen / dem Worde  
 vordamnen / entegen gesetlet werde /  
 daromb / dat alle / so der gestalt van  
 Godt gerechtsferdiget / <sup>b</sup> van der vor-  
 domnisse vnd ehren orsaken / dat is /  
 van <sup>c</sup> den Sünden vnd eren straffen  
 gesreyet sindt.

<sup>a</sup> Pro. 17, v. 19  
 Rom 8, v. 33, 34

<sup>b</sup> Rom. 8, ver. 8  
 Esa. 53, ver. 5  
 Gal. 3, ver. 13  
<sup>c</sup> Mic. 7, v. 18, 19

Solche Barmherticheit / ouer  
 Godt nicht <sup>a</sup> nra / sonder in dissem  
 Leuende / doch <sup>b</sup> ahne vorlesunge sy-  
 ner Gerechtigheit / dewyle de Wro-  
 ler Christus derseluen volkamentel-  
 genoch gedahn / dat is / <sup>c</sup> de vordor-  
 uenheit vnsrer Natur mit syner Hil-  
 lichheit bedeckt: <sup>d</sup> dat Gesette vor vns  
 beih tho dem geringesten Tuzel er-  
 fället: <sup>e</sup> vnse Sünde / ock den floeck vñ  
 straffe derseluen vp sich geladen / vnd  
 dar <sup>f</sup> vor volkamentelick am Crūze be-  
 talet hefft / wesshaluen he <sup>g</sup> vnse Ge-  
 rechticheit / alse de vns thor Gerech-  
 ticheit van Godt gemaket / genoch-  
 met werde.

<sup>a</sup> Eccles. 11, v. 3  
 Math 5, ver. 25  
 Luc. 16, ver. 23  
 Hebr. 9, ver. 27  
<sup>b</sup> Mat. 20, v. 28  
 Rom. 8, ver. 3, 4  
<sup>c</sup> 1, Co. 1, v. 2, 30  
 Col. 3, ver. 11

Heb. 7, ver. 26  
<sup>d</sup> Math. 3, v. 15  
 & 3, ver. 7  
 Rom. 8, ver. 4  
 Gal. 4, ver. 4, 5  
<sup>e</sup> Esa. 53, v. 4, 6  
 Joh. 1, ver. 29, &  
 1, Pet. 2, ver. 24  
 Gal. 3, ver. 13  
<sup>f</sup> Joh. 19, v. 30  
<sup>g</sup> Ier. 23, ver. 6  
 & 33, ver. 16  
 1, Cor. 1, ver. 30

Disse Gerechtigheit werde vñ  
 Gnade <sup>a</sup> allein im Euangelio angeba-

<sup>a</sup> Ioh. 6, ver. 68  
 Rom. 10, ver. 8  
 & 1, ver. 16



**f**, Cor. 1, v. 13, 21  
**g**, Iohan. 1, ver. 3  
**b** Leuft. 13, v. 5  
 Math. 19, ver. 17  
 Rom. 10, ve. 5, 6  
**c** Iohan. 14, v. 6  
 Act. 4, ver. 12  
**d** Rom. 5, ver. 19,

den: Vnd is van des Gesettes Ge-  
 rechticheit darinne vnderscheden /  
 dat dat Gesette de Gerechtigheit van  
 vns dorch synen <sup>b</sup> vollenkommenen  
 Gehorsam fordert / dat Euangelium  
 desälue butē vns / <sup>c</sup> allein in Christo /  
 vnd <sup>d</sup> synem Gehorsam wyset.

**a** Zach. 12, v. 10  
 Rom. 8, ve. 9, 16  
**b** Rom. 1, v. 17  
 & 3, ver. 26  
 Galat. 5, ver. 5  
 Philip. 3, ver. 9  
**c** Rom. 4, v. 13  
**d** Rom. 10, v. 6  
**e** Rom. 3, ve 22  
**f** Rom. 4, ver. 5  
 Philip. 3, ver. 9  
**g** Rom 3, v. 28  
**h** Rom. 3, v. 24  
**i** Ephes. 2, ve. 8  
 Tit. 3, ver. 7  
**k** Rom. 4, v. 6  
 & 11, ver. 6,

Ock werd se dorch den <sup>a</sup> Hilligen  
 Geist appliceret / vnde van vns an-  
 ders nicht / <sup>b</sup> als mit wahren Ge-  
 louen angenahmen / vnd daromme  
<sup>c</sup> eine Gerechtigheit des Gelouens / <sup>d</sup>  
<sup>e</sup> vth / vnd <sup>e</sup> dorch den Gelouen / <sup>f</sup> dem  
 Gelouen van Gode tho gerekenet /  
 in der H. Schrifft genöhmet / vnde  
<sup>g</sup> endtlich <sup>g</sup> beslaten / dat de Mensch  
<sup>h</sup> allein / dorch den Gelouen an Chri-  
 stum <sup>i</sup> vth lutter gnade Gades / vmb  
 sonst / <sup>k</sup> ahne syne Bordenst vnde  
 Wercke / vor Gode rechtferdich vnd  
 salich werde.  
 Galat. 2, ver. 16,

**a** Esa. 42, ver. 8  
**c** 49, ver. 23

Welche Lehre daromme in Gades  
 Wordt wedder alle Erdome so hers-  
 lich gedreuen / dat <sup>a</sup> Gode dem Her-  
 ren

ren / vnde dem einigen b **Widdeler**  
 Christo syne Ehre gegeben / e vnd  
 de geloeuigen der vorgeuinge aller  
 ehrer Sünde / vnangesehen se mit  
 velen Swackheiden vmmegewen / in  
 gangen Leuende vorsekert / dewyle  
 vnse Gerechticheit vnde Salicheit d  
 buten vns in Christo is / vnde wol  
 bewahret blyuet: Item / datsock de  
 Gelouigen f **Frede vnde Frowde** im  
 Geweten / vnd eine s vngetwuelde  
 Hoeye der thofamenden Herligheit  
 in allerley Droeffnisse hebben vnde  
 beholden möchten.

g Rom. 5, ver. 5. Philip. 1, ver. 20.

Derhaluen wedderspreken vnde  
 vorwerpen wy / alle Erdome deren /  
 de endwedder buten Christo Jesu  
 ehre Gerechticheit vor Godt soeken:  
 Eder Christi Schorsam / nicht eis  
 ne vollenkamene betalunge vor alle  
 vnse Sünde achten: Alse de dar  
 meinen / Christus hebbe alleine vor  
 de Erffünde / vnd nicht thogelycke  
 vor de Werckliche Sünde betahlet:  
 Der Novatianer / so drönten / he  
 e iij hadde

b 1. Cor. 1, v. 9

Galat. 6, ver. 14

c Rom. 5, v. 10

& 8, ver. 33

Hebr. 4, ver. 34

d Ephs. 2, ver. 8

Philip. 3, ver. 9

e Esa. 54, ver. 8

9, & 10.

Johan. 6 ver. 40

& 13, ver. 1

Hebr. 10, ver. 14

f Rom. 3, ver. 1

& 14, ver. 17



Hadde allein de Sünde vor de Dē-  
 pe begangen / mit synem Blode aff-  
 gewasschen: Der Papisten / de seg-  
 gen / he hebbe betalet vor de Schult-  
 vnd nicht vor de straffe der Sünden/  
 darvñ se mannigerley wyse der bes-  
 talinge in vñ n̄ha diffem Leuende / er-  
 dichtē: Se vornenen / dat des Mens-  
 schē Gerechtigheit vor Godt bestha-  
 allein in vorgeuinge der Sünde /  
 vnd thoreckeninge der Gerechtigheit  
 Christi / vnd dat de Mensch allein  
 durch den Gelouen an Christum vor  
 Godt rechtferdich werde: vormisschē  
 den Artickel van der rechtferdichma-  
 kinge mit der hillichmakinge / men-  
 gen ehre Wercke mit Christi gehor-  
 samheit / vnd lehren / dat who de nye  
 gehorsam / also mōte oek de Gerech-  
 ticheit vor Godt daechlick wassen /  
 vnd dat de gelouigen alletydē an ehre  
 Gerechtigheit vnde vorgeuinge der  
 Sünde twyuelen schollen / welke  
 Erdome andere Secten mit den Pa-  
 pisten vast gemein hebben: Item / des  
 Osiandri vnd Swenckfelts / welke  
 beyde

beide wedder Gades Wort de tho  
 gerekende Gerechtigheit des Gelo  
 uens vorwerpen / vñ eine wesentliche  
 in vns wahnende Gerechtigheit vñ  
 vngelicken gründen drömen.

Der 20. Artickel.

## Van der Hillichmakinge

**W**iders gelouen vnd be  
 kennen wy / dat vns Christus  
 nicht allein thor Gerechti  
 cheit / sonder ock thor a Hillicheit van  
 Godt gemaket sy / vnd dat alle de / so  
 durch den Gelouen gerechtferdiget /  
 ock b durch syner Geist / vnd c Wid  
 del des Predigamptes gehilliget wer  
 den / in dem se Christo / d dem rech  
 ten Wynstock alle rancken ingeplan  
 tet / durch de Krafft syner e Dodes  
 nha dem olden Menschen gedödel /  
 vnd durch de Krafft / syner f vppstan  
 ding e / thom nyen Leuende erwecket  
 werden.

Disse Hilligung is a de thor sa  
 licheit nothwendige Weddergebort /

e v

dat:

a 1, Cor. 1, v. 30

b Ezo. 36, v. 25

Iohan. 3, ver. 5

Rom. 8, ver. 10

1, Pet. 1, ve. 2, 22

c Ioh. 15, ver. 8

& 17, ver. 17

Iacob 1, ver. 18

1, Pet. 1, ver. 33

d Iohan. 15, v. 1

e Rom. 6, ver. 6

f Rom. 6, v. 4, 13

Col. 3, ver. 1

a Ioh. 3, ver. 3



d 1, Corinths. 15  
 ver. 48, 49  
 Ephes. 2, ver. 3  
 e Ioh. 1, ver. 12  
 Rom. 8, ver. 16

d 2, Cor. 4, v. 16  
 Ephes. 4, ver. 22  
 e Ioh. 3, ver. 6  
 Rom. 8, ver. 14

f Tit. 2, v. 12, 14

a Ier. 31, v. 33, 34  
 1, Cor. 1, ver. 30  
 b Rom. 8, v. 30  
 Tit. 2, ver. 14

e 1, Cor. 1, v. 30  
 Eph. 5, v. 25, 26  
 d Gal. 5, ver. 5  
 1, Cor. 6, ver. 11  
 e A 1 Cor. 2, v. 39  
 f Esa. 64, ver. 6  
 Phil. 3, ver. 9  
 g Rom. 3, v. 24  
 h 2, Cor. 3, v. 18  
 Rom. 12, ver. 2

dorch de Menschen / welche vnnse  
 des Vordenstes Christi willen / vch b  
 Kinder Adams / vnde des Lorns /  
 e Kinder Gades vnde syner Gnade  
 werden / in ehnen süluest vorenderet  
 werden : Nicht twar / dat des Mens  
 schen wesendi vnd substanz dardorch  
 vorwandelt / sonder de d verdoruen  
 heit des wesendes gesüneret / e nye  
 Gaue des Geistes erlanget / vnd also  
 der f vorige wandel gebetert werde.

Vnde effte wol disse twyerley  
 woldaden Christi / nömlicke de Recht  
 ferdigung vnd Hilligung a nicht könn  
 en van einander gescheiden werde /  
 ( b dann welckem de eine wedderfäh  
 ret / dem wedderfähret ock de andere / )  
 dannoch sindt vnd blyuen se darinne  
 vnderscheiden / dat vnangesehen se  
 c beyde van einem Christo herkamē /  
 vnde d dorch einen Geist e den Gelo  
 uigen vnd ehrem Gade thogeeigent  
 werden / dannoch is dat / welches vns  
 van Godt thor Gerechtheit thoge  
 rekenet werde / f nicht in vns / g son  
 der in Christo Jesu / h de Hillichma  
 kinge

tinge auerst is in vns / i darvomme dat  
 Christi Geist in vnser Hertē wahnēt:  
 de k Rechtferdichmakinge is vollen-  
 kamen / so balde se geschencket werdt /  
 vnd kan <sup>1</sup> derhaluen vor Gades Ge-  
 richte bestahn / de Hillichmakinge  
 auerst / werdt wol <sup>m</sup> angefangen in  
 den Kindern Gades / <sup>n</sup> wasset vñ re-  
 met tho / vnd blyuet dennoch in dis-  
 sem Leuende <sup>o</sup> vnvollenkamen / dar-  
 vomme se ock wegen der anfleuenden  
 Swachheit nicht <sup>p</sup> genochsam / den  
 Menschen vor Gades Gerichte tho  
 enderschuldigen.

i Rom 8, ver. 9  
 1, Cor. 3, ver. 16  
 & 6, ver. 19  
 2, Tim 1, ver. 14  
 k Col. 2, ver. 10  
 1, Ioha. 1, ver. 7  
 1 Rom. 8, ver. 33

m Rom 7, v. 22  
 n Ephes. 4, v. 15  
 Apoc. 22, ve 14  
 o Rom. 7, v. 25  
 1, Cor. 13, v. 9, 12  
 1 Iohan. 1, ver. 8  
 p Psal. 130, v. 3  
 & 143, ver. 2

Derhaluen wedderspreken / vnde  
 vorwerpen wy / alle Erdome deren /  
 so mit den Papistē / de Rechtferdich-  
 makinge / vnd Hillichmakinge vor-  
 misschen / effte so van einander schei-  
 den / dat se vorgewinge der Sünde  
 vnd Gerechtigheit / ahne wahre beke-  
 ringe vnde beteringe drömen: Item  
 der Perfectisten / so eine vollen-  
 kamene Hillicheit in dissem  
 Leuende dichten.



## Van den guden Wercken.

**W**en gelouen vnde bekent  
 en/ weñ de Menschē dorch  
 den Belouen ahñ Christum  
 gerechtferdiget / vnde dorch synen  
 Geist thom nyen Leuen gehilliget is/  
 dat he dañ nicht <sup>a</sup> vnfruchtbar blyue/  
 sonder Frucht des nyen gehorsams  
 vort brenge. Dañ wñho de <sup>b</sup> gemein-  
 schop mit dem vordornenen Adam  
 krefflich is / thor Sünde / vngerech-  
 ticheit vnd Dode: <sup>c</sup> also is ock de ges-  
 menschop Christi krefflich thor Ges-  
 rechticheit vnde Leuende: <sup>d</sup> lech de  
 Sünde mehr nicht herschen in vñ-  
 sem sterfflichen Lyue: <sup>e</sup> wercket wahre  
 Bote / <sup>f</sup> einen haat vnd affstand van  
 bösen / vnd maket vñs <sup>g</sup> flytich tho  
 guden wercken.

Wy nõhmen auerst gude Wer-  
 cken / so van den <sup>a</sup> weddergebarnen  
 Kinderen Gades: <sup>b</sup> mha des Heren  
 befehl/ im Wort vege drucktet/ <sup>c</sup> dorch  
 krasst

- <sup>a</sup> Psal 1, ver. 3  
 Iohan. 15, ver. 2  
 2, Pat. 1, ver. 8  
<sup>b</sup> Ioh 3, ver. 6  
 Rom. 6, ver. 16  
<sup>c</sup> Rom. 5, v. 21  
 & 8, ver. 6  
<sup>d</sup> Rom. 6, v. 12  
<sup>e</sup> Ephel. 4, v. 27  
<sup>f</sup> Psal. 34, ve. 15  
 2, Cor. 7, ver. 1  
<sup>g</sup> Psal. 110, v. 3  
 Tit. 2, ver 14  
 2, Pat. 1, ver. 5

- <sup>a</sup> Ephel. 2, v 10  
 Tit. 1, ver. 15  
 1, Ioh. 3, ver 7  
 Ioh 11, ver. 4  
<sup>b</sup> Exec. 30, v. 19  
 Rom. 13, ver. 2

Ephel. 5, v. 10, 1. Pet. 4, v. 2, c Gal. 5, v. 22

krachte des H. Geistes a vñ wahren  
 Gelouen an Christum/ e Gade tho  
 ehren/ f vnd dem Negesten/ ock g vns  
 suluest tho erbouwinge gedan werde.

Vnder allen Früchten des Gelo-  
 uens vnd synes gehorsams/ is de vor-  
 nemeste vnde nothwendichste/ Dat a  
 Christliche Gebett/ dardorch de Kin-  
 der Gades/ b wor se sind/ vnd leuen/  
 c allein van dem einigen vnd wahren  
 Godt/ d Vader/ Sohn/ vnde H.  
 Geist/ e vmmе Christi des Wüdlers  
 willen/ f in wahren Gelouen/ g vñ  
 Bothe/ h alle Geistliche vnd Lpffliche  
 Gauen/ de ehn vorheten/ vor sich; vñ  
 den Negesten/ nha k synem willen/  
 bidden vnd begeren/ l ock alles ouers  
 Lyues vnde der Selen affbitten/ m  
 vnd Godt vor alle entsangene Wol-  
 daden van Hertzen dancken.

Izt schollen sich auerst de Kinder  
 Gades in a allen guden Wercken/ b  
 flytich/ c vñ stedes ouen/ nicht darvñ  
 a dat se de Gerechticheit/ effte anders  
 wat / by Godt vordenen mögen:

Son

d Rom. 14, v. 23

Hebr. 11, ver. 6

e 1, Co. 10, v. 32

Phil. 2, ver. 11

f Math. 5, v. 16

1, Pet. 3, ver. 2

g 2, Pet. 1, v. 10

a Rom. 10, v. 14

b. Ioh. 4, ver. 23

1, Tim. 2, ver. 8

c Deut. 6, v. 13

Pfal 50, ver. 15

d Mat. 28, v. 19

2, Cor. 13, v. 13

e Dan. 9, ver. 17

Iohan 14, ve. 14

f Mat. 21, v. 22

Iacob. 1, ver. 6

g Esa. 58, ver. 9

Prou. 28, ver. 9

h Iac 1, ver. 17

i 1, Tim. 2, v. 2

Iacob. 5, ver. 16

k 1, Ioh. 5, v. 14

Col. 3, ver. 17

lac. 4, v. 3

1 Math. 6, v. 13

m Eph. 5, v. 19, 20

a 2, Tim. 3, v. 17

b Psal. 110, v. 3

Tit 2, ver. 14

c Gal. 6, ve. 9, 2

Thr. 3, ver. 13

d Luc. 17, v. 10

Rom. 11, ver. 33



e Mala. 1, ver. 6  
 Luc. 1, ver. 74  
 Rom. 6, ver. 17  
 2, Cor 9, ver. 13  
 f Apoc. 1, ver. 6  
 & 5, ver. 9  
 g 1, Pet 2, v. 12  
 h 1, Tim 1, v. 19  
 i 2, Pet. 1, ve. 10  
 k Luc. 22, v. 32  
 l 1, Pet. 3, ver. 2  
 m Deut. 28, v. 15  
 Math. 7, ver. 19  
 Col 3, ver. 6  
 n 1, Thef. 4, ver. 6  
 o Rom. 2, ve. 7  
 p 1, Tim 4, ver. 8  
 q 2, Tim. 4, ver. 8  
 r Eph. 2, v. 8, 9  
 s Tit. 3, ver. 5  
 t 2 Rom. 4, ver. 4  
 u & 11, ver 6  
 v Luc. 18, v. 30  
 w Rom. 4, ver. 5  
 x  
 y e Luc. 17, v. 10  
 Rom. 11, ver 35  
 z d Iob. 9, ve. 2, 3  
 Mat. 18, ver. 24  
 a e 1, Cor. 4, v. 7  
 f Rom. 8, ve. 18  
 g Iacob. 2, v. 21  
 Sonder dat se e Christo eeren Hee-  
 ren schuldigen gehorsam leyden / e  
 vnd sich gegen ihm danckbar bewy-  
 sen / s eren Vader im Heemel prysen /  
 h ein gude Geweten beholden / i vnd  
 sich erer erwehlinge thor Kindtschop  
 vth den Früchten vorsekeren: k ande-  
 re Christo gewinnen: l Gades straffe  
 vormyden / m vnd endtlick de herticke  
 Belonunge der Godtsalicheit / n wel-  
 che doch nicht vth plicht / sonder vth  
 gnaden geschencket werd / o entfangen.  
 Dann vth der milden gnedigen  
 Belohnunge Gades / kan neen vor-  
 denst des Menschen erwesen wer-  
 den / a aldeswyle vordenst vnd gnade  
 wyf vnderscheiden / b vnd de Men-  
 sche wol vnvordeende Belohnunge  
 van Godt vth gnaden endtfangen  
 kan / e auerst allerdinge nicht by Godt  
 vordienen / d alse de vorhen alles / vnd  
 mehr / als he vormach ehme schuld-  
 dich / e ock alles goet vth syner Hand  
 entfangen moet / f vnd vele rycklicker  
 belonet werdt / als he vordenet. Ges-  
 luytsals / schal ock s de Gerechtheit /  
 so den

so den Wercken in Gades Worde  
 thogeschreuen werde / <sup>h</sup> van der Ge- <sup>h</sup> Rom. 4. ve. 2  
 rechticheit / de allein vor Godt geldt / <sup>Rom. 3. ver. 20</sup>  
 vnde dem Selouen thor Salicheit  
 thogerectent werd / vnderscheiden / vñ  
 van der i gehorsamheit vorstanden <sup>i 1. Joh. 3. ver. 7</sup>  
 werden / dardorch de Selouigen / nha  
 dem se vth gnaden rechtferdich ge- <sup>k Psal. 166. ver.</sup>  
 worden / <sup>k</sup> siet alse rechtferdige Kin- <sup>30, & 31</sup>  
 der Gades bewysen / vnd dar vor van <sup>Iaco. 2. v. 24, 25</sup>  
 andern erkandt werden.

By wedderspreken vñ vorwerpen  
 der Papisten vnd anderer süluest ers  
 welede Wercke / welche se wegē ehzer  
 intention vnd meininge gudt achtē:  
 Item / aller Erdome de mit ehren  
 Werckē dat ewige Leuendi vordenen  
 willen / edder den Selouen mit den  
 Mündt Christen ahne Wercke rōhō  
 men: Der Lybertiner so siet frystellen  
 gudes edder böses tho doen na ehrem  
 gefallen: Item / der Jöden / Töcken  
 vnd aller Sebedt / de nicht den wah  
 ren Godt / Vader / Sohn vnde Hils  
 ligen Geist / im Nahmen des Wid  
 lers / Christi anropen: de anbedinge  
 der



Der vorstoruen Hilligen / des Brodes  
godtes / vnd ander Affgöder im Pas  
westdom vnd alle andere Mißbräue/  
die se vnd andere Menschen by dem  
Gebet hebben.

Der 22. Artickel.

Van der ewigē Gnadenwahl/  
edder erwählunge Gades / 2c.

**I**n gelöuen vnd bekenn  
en / dat de rechte Quels  
brunne aller Godlicken  
Gauen vnde Boldaden Christi / de  
a ewige Genedenwahl Gades sy:  
Wente de he thovoren vthvorsehen  
hefft / b spreect der Apostel Paulus/  
de hefft he oek geordnet / dat se gelyck  
syn scholden dem Euenbilde synes  
Sohns / de he auerst vorordnet hefft/  
de hefft he oek geesschet. De he auerst  
geesschet hefft / de hefft he oek recht  
ferdich gemaket / de he auerst recht  
ferdich gemaket hefft / de hefft he oek  
herliet gemaket.

Darvth folget / dat alle / so de  
ewige

a Mat. 11. v. 26

Rom. 9. ver. 11

Et 11. ver. 5

Ephes. 1. ver. 4

2. Tim. 1. ver. 9

b Rom. 8. v. 29

ewige Gnadenwahl Gades vorsake/  
 Godt dem Heren süluest / vnd alle  
 syne Woldadē / welche he den vther-  
 welden in Christo thor Salicheit be-  
 wyset / vorsaken / vñ chn synes fryen  
 Willens beroeuen.

Ydt is auerst de Godtliche Gna-  
 denwahl / <sup>a</sup> ein ewige <sup>b</sup> Rath Gades /  
 nha welchem he <sup>c</sup> vnvorenderlic be-  
 slatē / <sup>a</sup> vth dē vordoruenen Mensch-  
 licken Geslechte / <sup>e</sup> welche / vñ <sup>f</sup> so vele  
 he gewilt / <sup>g</sup> allem nha synem wolge-  
 fallen / vth lutter <sup>h</sup> Gnade / tho <sup>i</sup> der  
 erkentnisse synes eingebare Söhns  
 freystich tho beropen / <sup>k</sup> ehn den Ge-  
 louen / <sup>l</sup> Gerechtigheit / Hillicheit vñ  
 Salicheit in dem süluē tho schenckē /  
 dat syne ewige <sup>m</sup> grundlose Barm-  
 herticheit dardorch an ehnen beband  
 vnde apenbar werde.

Tit 1, ve. 1, 1 Rom. 8, v. 30, m Rom. 9, v. 23.

Denn who Godt <sup>a</sup> ewich / vnd <sup>b</sup>  
 vnvoränderlic / in welchem / als S.  
 Jacob secht / <sup>c</sup> nene voranderinge /  
 noch vorwesselingē des Lichtes vnde  
 der Düsternisse is / also is ock syn

f

Vor-

a Ephes. 3, v. 11

b Rom. 8, v. 28

Ephes. 1, ver. 11

c Esa 46, v. 10

Rom. 11, ve 29

d Rom. 9, v. 25

&amp; 1, Pet. 2, v. 9

e Rom. 9, ve. 15

f Luc. 10, v. 20

Ioh. 10, ve 3, 27

Ioh. 13, v. 18, &amp;

2, Tim. 2, ve. 19

g Mat. 11, v. 26

Eph. 1, ver. 5, 11

h Rom. 11, v. 5

Ephes. 1, ver. 9

i Ioh. 10, ver. 14

1, Pet 3, ver. 10

k Act 13, ve 48

Ephes. 1, ver. 6

a Psal. 90, ver. 2

&amp; 92, ver. 9

Dan. 6, ver 26

b Mala. 3, ver. 6

Heb 1, ver. 12

Hebr. 6, ver. 17

c Iac. 1, ver. 17



Dorsate/ Rath/ vnd Wille/ de vth  
erwehlden salich tho maken / ewich /  
vnd vvoränderlick / vnde kan ehm  
syn Rath nicht seylen / dewyze he  
alweten / ock wegen syner . All  
macht/ van nemande gehindert wer  
den mach.

Doch werde/ dorch dissen Godt  
licken Rath / de van ehm tho vnser  
Salicheit vorordente a middel/ nicht  
vth / sonder mit ingelaten / dann  
de nha syner vnwthsprecklicken g  
dicheit dat ende vorordnet hefft / de  
hefft ock de vorgedachte Mittel vnd  
Wege / dardorch ehm gefallet sy  
nen Rath vth tho führen / vnd vns  
tho dem saligen ende tho brengen /  
nha syner Wysheit thogelyck mede  
vorordnet .

Darvomme maket de Lehre van  
der Enadenwahl / nicht a sorglose/  
vnfluytige Lude / de van Godt tho  
Salicheit im Worde vorgeschreue  
ne Mittel tho gebrucken / sonder er  
mõnderet vnde erwecket se dartho /  
als de weten / b dat se ahne desalue  
van

d Psa. 147, ve. 5

Rom. 16, ver. 27

Actor. 15, ver. 18

a Rom. 9, ve. 19

2. Cor. 6, ver. 18

a Rom. 8, v. 28

b Ephes. 1, v. 4

3. Pet. 1, ver. 1

a Johan. 3, v. 47

& 10, ver. 27

Ephes. 3, ver. 11

12, 13, & 4, ve. 1

Phil. 2, ve. 12, 13

2, Tim. 2, ve. 19

b 3, Pet. 1, ve. 10

van ehrer erwehlinge nicht können  
 vorsekeret syn / noch dat ende der  
 Gnadenwahl / dat is / de Salicheit  
 erreichen.

Oec vndernehmen sich de Kinder  
 Gades nicht / mit der frechen dultō-  
 nen Werlt / a in dem Hemmel hen-  
 jine tho stynen / den heimelicken  
 Rath Gades / vnde syne Orsaken /  
 dar in ne b de eine erwelet / de ander  
 nicht / tho erforschen / oec nicht van  
 syner säuest erwelung / ahne de mid-  
 deltrappen tho ordelen / sonder se  
 lehren c den Boem an synen Früch-  
 ten kennen / vnd d wenn se de Erken-  
 tenisse Christi / e den wahren Belo-  
 uen / f vnd dessen gchorsamheit / ne-  
 uen dem getüchenisse des h. Geistes  
 van ehrer Kindtschop in sich befindē /  
 sluten se gewisse / vnde vngetwyuel-  
 nha der Regel des Belouens / dat se  
 van Godt thom ewigen Leuende er-  
 wehlet sindt / vnde beflhtigen sich g  
 durch gude Wercke solcken rechtes  
 tigen Beslütth je lenger je fester in  
 ehren Herten tho maken.

a Pro. 25, v. 27  
 Syr. 3, ver. 28, 29  
 1, Cor. 2, ver. 12  
 Rom. 11, ver. 32  
 b Ro. 9, v. 20, 21

e Math. 7, v. 16  
 d Ioh. 10, v. 14  
 e 2, Cor. 13, v. 5  
 Tit. 1, ver. 1  
 f Ioh. 14, ver. 21  
 Rom. 6, ver. 11  
 1, Iohan. 3, ver. 9

g Ephe. 2, v. 10  
 2, Pet. 1, ver. 10



a Mat. 26, v. 41

Mar. 9, ver. 24

Rom. 7, ver. 19

b Ps. 31, v. 23, 25

&amp; 25, ver. 17, 20

Rom. 7, v. 24, 25

c Phil. 1, ver. 6

&amp; 2, ver. 13

Vnd wenn schon solche Früchte  
der erwehlinge <sup>a</sup> swack in ehnen sind/  
b so vorhagen se doch nicht/dewyle se  
weten / dat <sup>c</sup> Godt de dat willen ges  
geuen hefft / ock dat vollenbrenge  
geuen werde / nha synem vnd nicht  
nha des Menschen wolgefallen.

a 1, Cor. 13, v. 7

b Ro. II, v. 14, 23

c Math. 20, v. 1

Gelyckfals hopen se <sup>a</sup> na der Res  
gel der Leue dat beste <sup>b</sup> van dem Mes  
gesten / ock dem / so noch nicht beke  
ret/nha dem mal se weten/dat Godt  
den <sup>c</sup> einen froe / den anderen spade/  
ymb de elffte stonde in synen Wyn  
berch/ ja etlike in dē lesten Afscheidt  
vth differ Werlde / <sup>d</sup> mit dem Mör  
der am Crūse berōpet. Derhaluen  
men dat <sup>e</sup> beste schal hopen / so lange  
de Mensche leuet / vnd sict <sup>f</sup> des ges  
hōrs Godtliches Wordes / <sup>g</sup> des Ges  
bedis / <sup>h</sup> vnd anderer van Godt thōr  
Bekeringe vā Salicheit vorordente  
Middel slytich gebruken.

a 1, Pet. 1, v. 2, 3

4, 5; &amp; 5, v. 10, 11

b Rom. 8, v. 28

29, 30, &amp; 9, v. 6

&amp; 11, ver. 1

Ephes. 1, ver. 4

c Rom. 11, v. 33

Seleke Lehre is <sup>a</sup> nothwendich/  
vnd tho vnsem groten Trost vā Nuss  
van dem Hyligen Geiste im <sup>b</sup> Wor  
de geapenbaret: Dat Godt recht <sup>c</sup> ers  
fennet/

nennet / a geboertlick geehret / vnd  
 harellick geleuet werde: Wy dargegen  
 f gedemödiget / s dem einigen wahren  
 Gode / sampt synem eingebarnen  
 Sohn / allein vnse ganze Salicheit  
 thoschryuen / vnd an der <sup>h</sup> bestendi-  
 cheit vnd endtlicken vollkommenen ne-  
 tinge des ewigen Leuendes gar nicht  
 twyuelen / dewyle die alles in dem  
 ewigen vnvorenderlicken Rath Ga-  
 des / vnde Christi vordenst / vnd nicht  
 in vnsern freyten / gegründet is: Vck  
 des <sup>i</sup> Fleisches sekerheit gewähret / k  
 de slyt thom Gadesdenst / vnd allen  
 guden Wercken gefordert / l Hope vñ  
 Gedult vormehret werde.

Differ tröstlickē Früchten haluen /  
 holdē wy de Lehre van der Gnaden  
 wahl / so vele darvā in Gades Wordt  
 geapenbaret / dūrbar vnd kostlick / vñ  
 bekümmeren vns nicht fürwitziger  
 wyse / wedder Gades Wordt / mit der  
 Lehre van der reprobation vnd vor-  
 werpinge der Godtlosen / a dewyle de  
 dar buten / vnd dem gerechten Ordel  
 Gades / auerst nicht vns tho richten  
 befahtē sind.

f iij

Doch

d Rom. 9, v. 23  
 Ephes. 1, ver. 6  
 1, Pet. 2, ver. 9  
 e 1, Ioh. 4, v. 19  
 f Rom. 9, v. 20  
 & 11, v. 6, 20, 35  
 g Ioh. 17, v. 2, 3  
 Ephes. 1, ver. 6  
 & 2, ver. 8  
 h Mat. 24, v. 24  
 Luc. 12, ver. 32  
 Ioha. 6, v. 37, 39  
 & 10, ver. 28  
 & 17, ver. 12, 24  
 Phil. 1, ver. 6  
 1. Ioh. 2, ver. 19  
 & 1, Pet. 1, v. 5  
 i Phi. 2, v. 12, 13  
 k Ephes. 1, v. 4  
 l Rom. 8, v. 24,  
 25, & 27  
 Ephes. 1, ver. 12

a 1, Co. 5, v. 12, 13



Doch gelouen vnd bekennen wy/

a Mala. 1, ver. 3

Rom. 9, ver. 18

21, 22, &

Rom. 11, ver. 7

b Mat. 20, v. 15

Rom. 9, ver. 15

c Gen. 3, ver. 6

Syrac. 15, ver. 14

Iohann. 8, ver. 44

Ephes. 4, ver. 18

d 2, Paral. 24<sup>o</sup>

ver. 20,

e Deut. 4, ver.

7, & 8,

Pfal. 147, ver. 20

f Esa. 6, v. 9, 10

& 29, ver. 10

Math. 22, ve. 14

Ioha. 12, ver. 37

g Mat. 22, v. 37

Rom. 2, ver. 4, 5

h Ioh. 8, ver. 24

Rom. 6, ver. 21

i Exec. 18, v. 24

dat alle de vorlahren werden/ a vnt

Godt nicht tho Salicheit erwehlet

sindt/ sonder n<sup>h</sup>a<sup>b</sup> synem gerechten

Rath vnd Willen/ in den Sünden/

c darsinne se frywillich / vnde vnge-

dwongen gefallen / d gelahnten/ also

dat se endwedder nimmermehr be-

ropen / edder dar se beropen wer-

den / tho Bothe/ vnd wahrem Ge-

louen nicht kamen / sonder in syner

genaden vorachtunge / immer hen

vortsfahren / h beth dat se entlick dar-

inne van Dode auerlyet / vnd dar-

vmme/ i dat se van ehme affgefallen/

k vnghehorsam gewest/ l syne Gesette

auertreden / m vnde grote Sunders

geworden sindt / n rechtferdich vor-

dammert werden.

i Rom. 3, v. 12 k Ephes. 3, v. 6 Col. 3, ver. 6

m Psal. 53, ver. 4 n Rom. 2, ver. 5

a Dan 9, ver 7

Ephes. 2, ver. 1.

b Rom. 9, v. 20

Vnde who de vtherweleden sich

des vordenskes vor Godt a nicht tho

berohmen/ also b loßen sich de Godt

losen nicht beklagen / in betrachtun-

ge Godt fry steith tho erwehlen/ vnd

tho

tho vorlahten/ <sup>e</sup> welke he will/ <sup>d</sup> als  
 der nemandt mit syner genaden/  
 buten syner vorhetinge vorplich-  
 tet/ <sup>e</sup> vnd macht hefft mit den synen  
 tho doen/wat he wil/ ock den <sup>f</sup> Godt/  
 losen neen vnrecht deith/ dewyle se  
 moethwillich van ehm affscheiden/  
<sup>h</sup> wedder synen befehl gesündiget / <sup>i</sup>  
 syner Gauen misbrucket / <sup>k</sup> vnd de  
 angebadene gnade des Euangelions  
 vorachtet hebben. **W**eshaluen der  
**A**postel <sup>l</sup> Paulus / siel der Godtlo-  
 sen **V**ordamniß nicht vorwondert/  
 als de dorch vth gerecht : **S**onder  
 des vorwondert he siel / dat Godt/  
 dar dat ganze Menschliche Ges-  
 schlechte in Adam vnn der auertre-  
 dingē willen / gelycke straffwerdich  
 was / dennoch etliche tho genaden  
 angenahmen / van der Sünde vnd  
**V**ordamniß vmmē synes Sohns  
 willen erlöset / vnd tho der ewigen  
**S**alicheit ahne ehr **V**ordenst / in-  
 settet.

**D**erhaluen wedderspreken / vnde  
 vorwerpen wy / alle **E**rdome mit  
**f** iij **G**ades

<sup>e</sup> Rom. 9, v. 15  
<sup>d</sup> Rom. 11, v. 25

<sup>e</sup> Psal. 115, v. 9  
 Math. 20, v. 15  
 Rom. 9, ver 21  
<sup>f</sup> 2, Thes. 1, v. 6  
<sup>g</sup> Deu. 32, v. 18  
<sup>h</sup> Psal. 50, v. 17  
<sup>i</sup> Mat. 25, v. 29  
 Rom. 2, ver 4  
<sup>k</sup> Ioh. 12, v. 48  
 & 16, ver. 9

<sup>l</sup> Rom. 11, v. 28



Gades Wort/ vnd differ Lehre stry-  
 dich/ als dat in Godt nene erwelinge  
 syn scholde: dat alle Menschen ahne  
 vnderscheid in Christo erwehlet: dat  
 der vtherweleden vele vorlaren wer-  
 den: dat de Menschen vmmehrer  
 werdicheit willen/ de Godt tho vorn  
 gesehen/ erwehlet: Item/ dat disse  
 Lehre rohe/ wöste/ vortwpuelde Lude  
 make. Vnd in Summa aller/ de van  
 differ Lehre anders alle Gades Wort  
 reden vnd schryuen.

Der 23. Artickel.

## Van der Christlicken Kercken.

**W**gelouen vnde bekenn-  
 en/ dat alle vtherwehleden  
 Gades/ a Christi Schape  
 sindt/ welcken he nicht alleine eine b  
 ewige wahninge nha dissem Leuende  
 berendet: sonder heffe ehnen ock c ein  
 Hus/ d mit aller tho der Salicheit  
 gehörigen Notdrufft vorsehen/ e in  
 differ Werlt vpperichtet/ f welckes is  
 syne Gemeine.

a Ioh. 10, ve. 14

16. 26. & 27

b Mat. 23, v 34

Iohan 14, ver. 2

c Psal. 26, ver. 8

& 42, v. 5. & 76

v. 2. & 84, ver. 5

1. Tim. 3, ver 15

d Psal. 23, ver. 1

e Ioh 17, v 13, 18

f 1. Tim. 3, v. 15

Hebr. 3, ver. 6

a Acto. 2. ve. 44

&amp; 11. ver. 26

1, Cor. 11. ve. 20

Hebr. 10. ver. 25

b Gen. 4. ver.

3. 4. &amp; 26

Hebr. 1. ver. 1

c Mat. 8. ve. 11

Act 10. v. 34, 35

1, Cor. 12. ver. 13

Gal 3. ver. 28

d Ephes. 1. v. 22

Colof. 1. ver. 18

e Ephes. 1. v. 23

&amp; 4. ver. 12,

f Mat. 28. v. 20

g Esa. 59. v. 21

Pfal. 147. ver. 19

Mar. 16. ver. 15

1, Tim. 3. ver. 15

h Mat. 28. v. 19

1, Cor. 11. ver. 23.

&amp; 12. ver. 12. 13

i Mat. 18. ve. 15

&amp; 28. ver. 20

k 1, Co. 12. v. 7

&amp; 14. ver. 26

l Ioh. 3. ver. 3

Ioh. 6. ver. 70

a Luc. 14. ver.

17. 18. &amp; 24

Ioha. 10. ver. 16

Acto. 2. v. 41, 47

b Act 2. ver 39

Rom. 9. ver. 4

Ephes. 2. ver. 12

Vñ is solcke Gemeine/edder Ker-  
 cke Christi eigentlich tho reden/ eine  
 a Vorsamlinge der Kinder Gades/ so  
 b van anbegin der Werlt/ c vth aller-  
 ley Völeker / d vnder einem Höuede  
 Jesu Christo / tho einem Geistlicken  
 e Lyue beropen/ vnd vorsamlet sindt/  
 vnd f beth thom ende der Werlt vor-  
 samlet werden: Namals is idt ock de  
 vtherlicke sichtbare Gemeine vñ Ker-  
 cke / by welcker Gemeine / de g reine  
 Lehre Godtlickes Wordes gepredi-  
 get/ vnd bewahret / de h. h Sacra-  
 menten/ nha dem befehl Christi vth-  
 gependet vñ gebrucket/ vnd de i Ker-  
 cken Lucht k thor beteringe geduet  
 werd: Darvnder vele rechtgelduigen  
 thom ewigen l Leuende ernyert/ ock m  
 vele unbekerde/ vnd falsche Hynche-  
 ler vormenget sindt.

& 1, Pet. 1. v. 3, 4 m Mat. 3. v. 12 & 11. v. 30, 46

Tho differ Gemeine sict tho bes-  
 geuen/ a sind alle Menschē/ de Godt  
 dorch syn Worde beröpet nothwen-  
 dich vorpflichtet / b dewyle buten der  
 wahren algemeinē Christlicken Ker-



eken nene Thofage/neen Vordbond/  
nene Salicheit/ neen Christus/ noch  
ware erkentnisse Gades is: ock <sup>c</sup> neen  
Kindt Gades siel butē synes Vaders  
Huf holdet/ vñ van der gemeinschop  
syner Süder mothwillich affsondert.

De Kercke hefft twyerley Kente-  
ken: vtherlickē/ alse de <sup>a</sup> Predige des  
Godtlicken Wordes/ <sup>b</sup> gebrueck der  
Sacramentē/ <sup>c</sup> vnd vtherlickē Tucht  
vñ Ordnung: Vñ darnha innerlickē/  
alse de <sup>d</sup> gemeinschop Christi/ <sup>e</sup> vnd  
synes Geistes/ <sup>f</sup> den wahrē Belouen/  
vnd vprichtige Leue/ vnd Hope/ <sup>g</sup>.

Wegen der vtherlickē / werde se  
sichtbar genöhmēt / dewyle se einen  
sichtbaren vtherlickē Dienst hefft:  
Auerst der innerlickē Gauen haluen  
<sup>a</sup> de Godt allein / who ock alle rechte  
Eidematen bekandt sindt / vnd dat de  
Kercke wege der ankluendē Fleisch-  
lickē sekerheit der Werlt/ vorförringe/  
vnd harden vorfolginge etwan gank  
vor vnsern Ogen vorborgen/ werde  
se vn sichtbar genöhmēt/ vñ doch tho  
syn gelouet.

<sup>e</sup> Psal. 27, ver. 4  
<sup>h</sup> 42, ver. 5  
<sup>i</sup> 84, v. 3, 5, 11

<sup>a</sup> Iohan. 8, v. 47

Rom. 10, ver. 8

<sup>b</sup> Mar. 16, v. 16

Math. 26, ve. 26

Mar. 14, ver. 22

Luc. 22, ver. 19

<sup>c</sup> Mat. 18, ve. 15

<sup>d</sup> Heb. 3, ve. 14

<sup>e</sup> 2. Co. 13, v. 13

<sup>f</sup> 1. Cor. 13, v. 13

Col. 1, ver. 23

Hebr. 3, vor. 6

Ioha. 13, ver. 33

<sup>a</sup> Apoc. 2, ver 2

9, 13, 19, 23

<sup>b</sup> 3, ver. 1, 3, 16

Ioha. 10, ver. 14

<sup>c</sup> 2, Tim. 3, ver. 19

De vtherlicke Renteken können  
 ock van den <sup>a</sup> Hücheleren mißbruket  
 werden / auerst de innerlicke entfan-  
 gen / vnd entfinden <sup>b</sup> alleine de rechte  
 Hüßgenaten Gades / darvmine <sup>c</sup> ock  
 disse / vnd <sup>d</sup> nicht de Hücheler / mit  
 den herlicken Tptelen der Kercken  
 Gades / eigentlick tho reden / geko-  
 ret werden : Dewyle de vtherlicke  
 Renteken ahne de innerlicken nicht  
 recht / vnd thor Salicheit können  
 gebruket werden.

An welchem ort nhu Christus als  
 lein / vor dat Höuet vnd Grundt der  
<sup>a</sup> Kercken gelehret vnd bekeinet werd /  
 vñ de van ehme vorordente vterlicke  
 Renteken recht vñ vnvorfälschet nha  
 synem Befehl gebruket / dar schal ein  
 Christ nicht twyuelē / <sup>b</sup> dat Christus  
 nha syner thosage / dar süluest gegen-  
 wordich sy / vnd <sup>c</sup> syne vtherweleden  
 hebbe / de eh m recht <sup>d</sup> denen vñ anro-  
 pen / vnd darvñe tho densüluen sict <sup>e</sup>  
 vorfoegen / vñ sict <sup>f</sup> darby bestendich  
 holden / op dat he in der gemeinschop  
 der Hilligen Salich leuen vñ sternen  
 möge.

Der

<sup>a</sup> 1. Sam. 10, v. 2  
 Ioh. 13, ver. 1. 26  
 Act. 1, ver. 17  
 & 8, ver. 13  
<sup>b</sup> Esa. 59, v. 20  
 Ioha. 14, ver. 17  
 Act. 2, ver. 17  
 Ephes. 3, v. 16, 17  
<sup>c</sup> Psal. 45, v. 12  
 Cant. 4, ver. 1  
 Galat. 4, ver. 26  
 1. Per. 2, ver. 5, 9  
 1. Tim. 3, ver. 15  
<sup>d</sup> Mat. 7, ver. 23  
 & 1. Ioh. 2, v. 19  
<sup>e</sup> Psal. 50, v. 16  
 Math. 7, ver. 21  
 Ro. 2, ver. 25, 28  
 1. Cor. 11, ver. 27  
<sup>a</sup> 1. Cor. 3, v. 11  
 Ephes. 1, ver. 20

<sup>b</sup> Exo. 20, v. 24  
 Mat. 18, ver. 20  
 & 28, ver. 20  
 Ioh. 14, ver. 21  
<sup>c</sup> 1. Ioh. 2, v. 24  
 & 4, ver. 19  
<sup>d</sup> Psal. 134, v. 1  
 & 149, ver. 1  
<sup>e</sup> Ies. 2, ver. 9  
 Acto. 7, v. 41, 46  
<sup>f</sup> Psal. 23, ver. 7  
 Heb. 10, ver. 25



Derhaluen wedderspreken vnde  
 vorwerpen wy / de Erdome: dat ein  
 jeder in syner erdichtē Religion könne  
 salich werden: Dat de Kercke in sich  
 in dissem Leuende volkamē syn möte/  
 vnd darvonne sich licheserdich ohne  
 rechtmelige Orsaken van dersüluen  
 affsonderen möge: Dat men sich tho  
 nener vherlicken Gemeine bedorue  
 tho geuen: Dat de Gemeine in nyen  
 Testamente / an einem ort tho Kom  
 men gebunden: Dat de Römische  
 Kercke/de wahre Catholische Kercke  
 sy: Dat der Pabst dat Höuet der  
 Christlicken Kercken sy: Dat de suc  
 cession, vnd dat ein Pabst nha dem  
 anderen den Römischen Stöl inge  
 hadt / dat rechte Kentecken der Ker  
 cken sy: Vnd alle Kottereyen vnd  
 Secten/vnder welcken Chri  
 stus/ nicht recht nha syner  
 Person vñ Ampt ge  
 lehret werdt.



## Vam Predigampfe/te.

**W**gelouen vnde bekenn  
nen/ dat Christus syn Hus/  
vp differ Erden nicht wöste  
gelaten/ <sup>a</sup> sonder mit herlicken Den-  
sten vnd Ordnungen bestaldt/ vnde  
gekyret hefft.

a Psal. 27, ver. 4  
Ephes. 4, ver. 10

Dardorch vorstahn wy / dat <sup>a</sup>  
Predigampf/ de <sup>b</sup> regeringe der Ker-  
cke/ <sup>c</sup> vñ de notdrüftige bedeninge der  
Armen/ vñ wat dem allen anleuet.

a Mat. 28, v. 19  
b Rom. 12, ve. 2  
1, Cor. 12, ver. 28  
1, Tim. 5, ver. 17  
c Acto. 2, vc. 45  
& 4, ver. 34

Das Predigampf is eine <sup>a</sup> Ord-  
nung des <sup>b</sup> Ersherden Christi / dar-  
tho he <sup>c</sup> vor vnd vor vth den Men-  
schen sekere van ehm <sup>d</sup> erwelede/ vnd  
mit <sup>e</sup> nothwendigē Gauen gekyrede  
Personen <sup>f</sup> tho rechter tydt / <sup>g</sup> na sy-  
nem wolgefallen / endtweder <sup>h</sup> ahne  
middel/ edder dorch i syne Kercke or-  
dentlickē beröpet/ dat se syn <sup>k</sup> Wort  
predigen/ vnd dardorch de vorlarene

a Mat. 28, v. 19  
Mar. 3, ver. 14  
& 16, ver. 15  
Ephes. 4, ver. 12  
b 1, Pet. 5, ve. 4  
c Ier. 7, ver. 25  
Math. 23, ver. 33  
Mat. 28, ver. 20  
d Ier. 1, ver. 5  
Ioh. 15, ver. 16  
Acto. 9, ver. 15  
& 26, ver. 16  
e Exod. 4, v. 12  
Ierem. 1, ver. 9

Schape

Luc. 21, ver. 15  
g Mat. 11, v. 26  
i 2. Co. 18, v. 19

Ephes. 1, v. 10 f Mat. 20, v. 1, 3, 5, 6 Gal. 1, v. 15  
h Exod. 3, vc. 10 Math. 10, ver. 1 Gal. 1, v. 1.  
Tit. 1, ver. 15 k Rom. 10, ver. 15



| Ezech. 34. v. 4 Schave <sup>l</sup> söcken / <sup>m</sup> vñ de gesundene  
 | Act. 20. v. 28 Wenden / <sup>n</sup> syne Sacramenta vthz  
 | 1. Pet. 5. ver. 2 spenden / <sup>o</sup> den gehorsam des Belos  
 | Mat. 28. v. 19 uens / vñ de <sup>p</sup> Weddergeborte by den  
 | 1. Cor. 11. ve. 23 beropenen <sup>q</sup> tho syner Ehren / vnd  
 | Rom. 1. ve. 5 r ehreer Salicheit beforderen / vnde  
 | & 16. ver. 26 handhauen schollen.  
 | 1. Cor. 4. v. 15  
 | 2. Cor. 8. v. 19  
 | 1. Tim. 4. v. 16

Solcken Denst heffe Christus  
 vorordnet / nicht syner / sonder vnser  
 Notdrufft haluen / dewyle wy noch <sup>a</sup>  
 im swacken Fleische wahren / <sup>b</sup> vnd  
 de gegenwordicheit der Godtlicken  
 Mafestat nicht erdulde können: Dar  
 nha syne Leue gegen <sup>c</sup> vns tho bewy  
 sen / dat he nicht de Engel / sonder vthz  
 den Menschen beröpet / <sup>d</sup> welcke he  
 in syne plaze vorordenet / vnd <sup>e</sup> ehn  
 dat Ampt der vorsöhnunge vp disser  
 Erden vortrowet heffe: Endtlick dat  
 he vnser <sup>f</sup> Gehorsam proberen / vnd  
 dorch dit Middell / <sup>g</sup> dat Bandt der  
 Ennicheit syner Belouigen / des tho  
 mehr befestigen möge.

Dewyle nhu die Ampt ein <sup>a</sup> or  
 dentlick Wercktrück Gades is / vnde  
 ehme

ehme deshaluen b de Bekeringe /  
 c Celoue / d Weddergehort vñ Sa-  
 licheit / vnd wat Godt thom ewigen  
 Leuendi in vns vñ Enaden wercket /  
 thogese reuen werdt / so f sel al sdt in  
 groter worden getolden / vñ slytich  
 van jederman gebreket / vnde dan  
 noch g de vtherlick Middel van dem  
 Werckmeister vndercheiden werdt /  
 dewyle de auerswerckliche Krafft des  
 Predigen ptes / Eades / vnd nicht  
 der Dener / edder des Dersles is :  
 Dan van dem h Authorn vñ Stiff-  
 ter / vnde nicht van dem Dener /  
 kamet dat ansehen / werdicheit / vnd  
 krafft des Predigamptes / nha dem  
 mal Godt i syne thosage vnd Egel  
 daranne gehangen / vnd den k Hil-  
 ligen Geist darby verhelen hefft /  
 welcker ock dardorch inwendich im  
 Hertzen der vtherweleden l kresslich  
 wercket / vnd m beth thom ende der  
 Werke wercken werdt.

Who nha de Dener thom Pres-  
 digampt / erdentlick nha Eades  
 Wort beropen vnd bestediget werdt  
 schollen

b Luc. 1. ver. 17

Act. 26. ver. 18

c Rom. 10. v. 17

d Iac. 1. ver. 18

1. Pet. 1. v. 23

e Ephes. 1. v. 19

& 1 Tim. 4. v. 16

f Mat. 10. v. 48

Galat. 4. ver. 14

1. Tim. 5. ver. 17

Heb. 13. ver. 7

g 1. Cor. 3. ve. 6

& 15. ver. 10

Math. 3. ver. 11

& Ioh. 1. ver. 33

h Exod. 3. v. 12

Ierem. 1. ve. 8. 9

Mar. 13. ver. 11

2. Cor. 5. ve. 20

i Mat. 28. v. 20

Mar. 16. ver. 15

k Act. 2. ver. 38

Gal. 3. ver. 14

Ephes. 1. ver. 19

l Hebr. 2. ver. 4

Acto. 10. ver. 44

m Ioh. 14. v. 16



Schollen / is vnnödich hyr tho wed-  
 derhalē / dewyle darvan in der E  
 denten Missive / fol. 90. vnd in dis-  
 sem Bericht / fol. 80. wydtlopich ges-  
 schreuen / vñ solgents in der beschry-  
 uinge differ Kercken Ordnung / dar-  
 inne ock van den andern beyden ei-  
 gentlicken Densten des Huses Cas-  
 des / nömlich der Geislichen regerin-  
 ge / vnde Armen plegen / who se in  
 dieser Gemeine angestellet / schal ges-  
 handelt werden.

Wy wedderspreken / vnd vorwer-  
 pen / de Erdome / der Donatisten vñ  
 Wedderdöper / so de krafft des Wort-  
 des vñ der Sacramenten der Dener  
 framichheit anbinden: Der Swenck-  
 felder / Franckisten vnd Enthusiastē /  
 welche dat Predigampt / tho erbou-  
 winge / vnd erholdinge der Kercken  
 vnnödich achten / effte dat sülue vor-  
 sūmen / vnd tho ehrer beteringe nicht  
 gebrucken: Item dat lopen vnd ge-  
 waldfame vpdringen / der van der  
 Kercken vnberopenen Dener: Vnd  
 deren vnordnung / so entwedder mit  
 falscher

falscher Lehr/ edder einem ergerliche/  
vnbbothferdigen Leuen / de Gemeine  
Gades vorstohren/ vnd nicht erbou-  
wen: Effte forst de ordentliche reges-  
ringe der Kercken vorachten / vñ des  
Armen sorge vorgeten.

Der 25. Artikel.

Van den H. Sacramenten.

**W**ir bekenen/ dat dat an-  
der stücke des Predigamp-  
tes / de bedeninge der Sac-  
ramentē sy / welcke Godt de Worde  
syner gnaden alse Segel angehangē.  
Sacramenta auerist / nōhmen wy  
mit der rechtgelouigen Kerckē/ sicht-  
bare hillige <sup>a</sup> Warteken / vñ <sup>b</sup> Segel  
van Godt dartho ingesettet / dat he  
einem <sup>c</sup> jeden selouigen / dorch den  
Bruck versūuen / de vorhetinge des  
Euangelions / destho beter tho vor-  
stahn geue / vnde vorsegele / nōmlic  
dat he enen synen ingebarnē Sohn  
Jesum Christum / sampt synem vor-  
denst / gnade / vnde krafft / thor vor-  
seuinge

<sup>a</sup> Gen. 17, ver. 12

Exod 12, ver. 13

& 13, ver. 9

<sup>b</sup> Rom 4, v. 11

<sup>c</sup> Gen. 17, v. 10

Gal. 3, ver. 27



geuinge der Sünden / vnd ewigem  
Leuende / vth genaden schencket.

a Gen. 9, ver. 12  
Iudi. 6, ver. 37

b Gen. 17, v. 10  
Exod. 12, ve. 24  
Mat. 28, ver. 19  
Math. 26, ve. 26

Darvñe nicht alle Godtliche Tes  
kē in dissem vorstande a Sacramenta  
sind / sonder allein de / welcke der Ker  
cken im opentlicken Denste / tho dem  
ende / darvan gemelt / tho gebruken /  
van b Godt befahlen.

a Tit. 3, ver. 5  
1, Cor. 10, ve. 16

Tho einem solckē Sacrament ges  
hörē a twe dinge / ein erdisch sichtbar  
Teskē / vñ eine Hemlische / vnsichtba  
re / thor salicheit nothwendige Saue.

a Aët. 2, ver. 38  
Mar. 14, ver. 22  
b Mar. 16, v. 16  
1 Cor. 11, v. 24, 25

Das Tesken vñ syn gebruck moett  
einen Godtlicken a Befehl hebben /  
de Hemmelsche Saue auerst eine b  
Beloffte / darinne se voruatet / vnd  
vorgedragen werde / welcke Beloffte  
ock erkläret / tho wat Nus dat Tesken  
mit synem gebruck sy ingesetter.

a Mat. 28, v. 19  
Rom. 4, ver. 10

De Sacramenta gahn nicht vor  
dem Worde her / sonder a volgē dem /  
alse ein Segel dem Breue. Dann  
ahne dat Wordt der insettinge hest  
neen erdisch Element / den gebruck  
eines Sacramentes / vnd kan ahne  
vorgande thosage nichts vorsegelen.  
Dewyle

Dewyle se ock Segel finde der  
 Godtlicken Thosagen / tho synem  
 Dienst gehörich / vnd Godt alleine <sup>a</sup>  
 tho synem Willen gedenet syn wil / <sup>a</sup>  
 ock alleine <sup>b</sup> macht hesse / syne Süder  
 tho belouen / tho vorsegele / vñ schen-  
 cken / welcken he wil / so folget / dat  
 alleine <sup>c</sup> Godt macht hebbe / Sacra- <sup>e</sup>  
 menta der Kercken tho vorordenen /  
 vnd niemandt anders.

Derwegen siet swarlick an Godt  
 vorsündigen / so Godtlicke Segel  
 ehres gefallens vichten / edder de  
 van ihm befallen / wedder syn Worde  
 vorsälschen / vnde vām Worde des  
 genade affsonderen.

De voreninge des Tefens / vnd  
 der betekenden Süder in den van  
 Godt vorordenen Sacramenten /  
 is nicht wesentlick / dewyle de Tefen  
 nicht in ehrem <sup>a</sup> wesende / sonder <sup>b</sup> als  
 sein in erem gewöhnlickem vñ natür-  
 licken gebruck / vorandert werden :  
 Ock de Hemmelsche Bauen nicht <sup>c</sup>  
 wesentlick in siet vaten : Sonder eine

<sup>a</sup> Deut. 5, v. 22

Exech. 20, v. 19

Math. 15, ver. 9

<sup>b</sup> Mat. 20, v. 15

<sup>e</sup> Mac. 22, v. 15

<sup>a</sup> Joh. 1, ver. 26

1, Cor. 10, ver. 16

<sup>b</sup> Ephes. 5, v. 26

Luc. 22, v. 19, 20

1, Cor. 10, ver. 16

<sup>c</sup> Aa. 8, v. 13, es

1, Cor. 11, ver. 23



a Gen. 17, v. 10  
 Exod. 12, ver. 11  
 Acto. 22, ver. 16  
 1, Co. 11, v. 24, 25  
 e Gen. 17, v. 11  
 Deut. 10, ver. 16  
 & 30, ver. 6  
 Exod. 12, ver. 3  
 1, Cor. 5, ver. 7  
 Acto. 2, ver. 38  
 1, Ioha. 1, ver. 7  
 Mar. 14, ver. 22  
 Iohan. 6, ver. 51  
 f 1, Co. 12, v. 13  
 1, Cor. 10, ver. 16  
 g Mar. 16, v. 16  
 Iohan. 6, ver. 36  
 Ephes. 3, ver. 17  
 h Ro. 2, v. 28, 29  
 Acto. 8, v. 13, 21  
 1, Cor. 10, ver. 21  
 & 11, ver. 27

Sacramentlicke voreininge is so/  
 dann den Menschen / welchen der  
 befehl / vnd belöfste gescheen / wenn  
 se dat Teken nra Gades Ordnunge  
 gebrecken / werdt dat belouede goet  
 durch eine e bequeme gelycknisse dütz  
 liet vorgebildet / vnd van Gode f so  
 warhafflich angebadet vnd geschen-  
 det / so oec van den Belouigen entsan-  
 gen / als se der vthertliken Teken ges-  
 neten / de ehnen ohne de vnsichtbare  
 Gawe h so weinlich nütten konden/  
 alle der Befehl ohne de Goddlicke  
 Tbesage.

Gelyck nra de Gauen in dem ges-  
 bruct der Sacramenten vnderseheis-  
 den sindt vnd blyuen: also werden se  
 vndersehdeliker wyse vthgedeelet  
 vnd erfangen.

a Math. 5, ver. 11  
 Luc. 3, ver. 16  
 Iohan. 1, ver. 33  
 Acto 10, ver. 47  
 b Mat. 28, v. 19  
 c Mar. 1, ver. 8  
 Ioh. 6, ver. 51, 63

De a erdische van einem erdischen  
 Dener / dem b dat W. ordt tho predie-  
 gen Berope haluen befahten: De  
 Hemmelsche c van Christo süluest  
 durch synen Geist. De erdische Ele-  
 ment / werden lyffliker wyse / vnd  
 nicht anders gehandelt vñ entfangen:  
 De

De Hemmelsche Gauen allein a Geist/ d 1. Co. 12, v. 7  
 lic/ dat is / in krafft des H. Geistes/ e Mar. 16, v 16  
 vnd e wahren Belouens. Iohann 6, ver 35

Darher den de vngelouigen vnd a Rom. 2, vs. 25  
 Hucheler / wenn se der Sacramen- Acto 2, v. 1, 21  
 ten gebruken / der Hemmelschen Ga- 1, Cor 10, ver. 21  
 uen a nicht deelhaftich werden/ b de & 11, ver. 2, 29  
 wyle se enen nicht ingesettet/ c ehnen 2, Cor 6, v. 14, 15  
 ock nictes van Godt vorheteu is/ b Ex. 12, v. 43, 45  
 vnd se de Hemmelsche Gäder d ahne Mat. 26, v. 20, 26  
 Belouen nicht entsfangen können. c Ephes 2, v 12  
 Gal 3, ver 22  
 d Rom. 14, v. 23  
 Hebr. 11, ver. 6

Sindt derhaluen de Sacramen-  
 ten / den Belouigen nicht ledige vnd  
 blote/ ock nicht a vnnödige/ noch vn- a Luc. 7, ver. 30  
 nützte Teken/ b sonder se stercken/ al- b 1. Sam 14, v. 6  
 se c Wercktüge des Hilligē Geistes/ & 17, ver. 6  
 vnd d vnsehbare Teken des Godt- c Tit. 3, ver. 5  
 licken Genadenbundes / e in ehrem d Gen 17, v 12  
 rechten gebruck / buten welckem neen e Ro. 2, v. 27, 29  
 Sacrament is / f den Belouen an f Rom. 4, ve. 11  
 Christum / g vp der thosagen Gades g Ro. 4, v. 20, 21  
 im Hilligen Euangelio gegründet/ & 10, ver. 8  
 wesshaluen se ock den h Nahmen/ der h Gen 17, v. 13  
 vnsehbaren Gäder bekamen: i Iude Ex. d. 12, ver. 11  
 werdt darnha / dorch ehren gebruck/ Acto. 22, ver. 16  
 Gades Volck van allen vngelouigen Mat. 26 v. 26, 28  
 i Gen. 17, ve. 14  
 Exo. 13, ve. 14, 48  
 Acto. 2, ver. 40



**R** Exo. 18, v. 14

1, Cor. 11, ver. 26

**I** Exo. 13, v. 3, 14

Luc. 22, ver. 19

**m** Mat. 3, ver. 8

1, Cor. 10, ver. 16

**n** 1<sup>a</sup> Cor. 10, v. 17

& 11, ver. 20,

& 12, ver. 13

Ephes. 4, ver. 5

**o** Gen. 17, v. 14

Num. 9, ver. 13

onderscheiden: **k** De Nahme des  
Hern bekennet: **l** de Bedechenüs sy-  
ner Woldadē bewaret: **m** de Danck-  
barkeit gegen Godt: **n** ock de Leue  
des Negesten / vnd Christlicke Ehy-  
nigheit gefordert: **o** welcher herlickent  
nothwendigen Früchten / sich vnwer-  
dich maken vnd berouen / alle / de den  
rechten gebruck der Hiligen Sacra-  
menten / dar se ehn hebben mögen /  
vorsäumen edder vorachten.

**a** Mat. 28, v. 19

& 26, ver. 26

**b** Ga. 3, v. 26, 27

**c** 1, Cor. 12, v. 13

Ephes. 2, v. 13, 19

1, Pet. 3, ver. 21

**d** 1, Joh. 1, ver. 7

Apoc. 5, ver. 9

**e** Mat. 28, v. 19

1, Cor. 1, ver. 9

1, Joh. 1, ver. 3

**f** 1, Cor. 10, v. 16

Joha. 6, ver. 27

33, 35, 51, 56

**g** Ephes. 4, ve. 5

**h** Gen. 17, v. 7, 13

Isa. 54, ver. 10

Christus heffe men twe Sacra-  
menten im nyen Testament ingeset-  
tet / **a** de Dope vnd Nachtmal: In  
der Dope betüget he / dat he vns **b**  
tho Kinder / vnd **c** Bundesgenaten  
Gades gemacket / **d** mit synem Blo-  
de gereiniget / **e** vnde syne salige Ges-  
meinschop vpgenahmen hebbe: In  
Nachtmal auerst bestediget he / **f** dat  
he vns darby stercken / vnd erholden  
wil / bech he vns in de volkommenheit  
des ewigen Leuendes werd ingesettet  
hebben: Darher wy men **g** einmal  
gedöpet werden / dewyle Godt syn  
Vorbundt nicht **h** vorandert / vnd  
Christ

Christus de nicht vthstößt / welche  
 tho ihm gefamē: Auerst des Auend-  
 mals bedorffen wy k vor vnd vor/vp  
 dat wy l im Gelouen / van der guden  
 immerwerenden gunst Gades wed-  
 der vnserē Swachheit / vnd des Ges-  
 wetens anfechtunge gestercket vnd er-  
 holden werden.

De mehr berichtes van einem jes-  
 deren Sacrament insonderheit bes-  
 geren / de lesen wat vorhen fol. 181.  
 van der Hilligen Dope / vnd van  
 Nachtmal fol. 30. gelehret worden.  
 Darnha vnser Catechismum / dat  
 Protocol des Gespracks / mit den  
 Wedderdöperen gehalten / fol. 249.  
 vnd 281. sampt vnseren Historischen  
 Bericht van Nachtmal Anno 1590.  
 vthgangen.

Doch willen wy den einfoldigen  
 Leser an diesem Orth erinnert heb-  
 ben / dat in dem Strydte van den  
 Hilligen Sacramenten / vnde son-  
 derliet van dem Auendmal de frage  
 nicht sy / van den Worden Christi/  
 effte de recht vnde warhafflich sindt :

i Ioh. 6, ver. 37  
 k 1, Cor. II, v. 26  
 l Ioh. 6, ver. 35  
 Rom. 4, vs. 11.



Sondern dewyle se van beyden desen  
wedder dat Pawestdom vthgelecht/  
vnd erkläret werden / so is de frage/  
who dann de Worde Christi in dem  
Auenemahl / nha der 2 Richtsnoer  
Godtlickes Wordes / b der Artyckel  
des Christlichen Belouens / vnde der  
Lehre van den Hilligen Sacramen-  
ten / recht tho erklären / vnd tho vor-  
stahn sindt.

So werdt ock van der Allmacht  
vnser Heren Jesu Christi / efft he  
leisten könne / wat he vorheten / vpon-  
vnser sydt nicht gestreden: Sonder  
dit is vnd blyuet de frage / effte Chris-  
tus dorch syne Almacht mit synem  
wahren wesentlichen Luff jemals als  
lenthaluen / in allen Creaturen / edder  
im Brodt des Hilligen Auenemals  
gewesen sy / vnd noch mit demseluen  
vnzichtbarer vorborgener wyse ins  
Brodt kame? Item effte Christus  
dorch syne Almacht / synen wahren  
Luff den Communicanten vnemfindt-  
licker wyse / in / vnder / vnd mit dem  
Brodt im Munde henft brenge / vñ  
vñ

a 1. Pet 4. v. 11  
b Rom. 8. 2. v. 6

van ehnen lyfflick geten werde? Ende  
 lick / effte he dorch desülue syne All-  
 macht / ock mit synem gecrüsigeden  
 Lyff / vnde vorgahenem Blode den  
 Godelosen / Vngelouigen vnd Hät-  
 cheleren / im Munde fahre / vnd sich  
 van ehnen mündtlick eten / vnd drin-  
 ckē late? Duffer dinge sind wy mit der  
 gansen rechtgelouigen Christlicken  
 Kercken in affrede / nicht daromme /  
 dat idt Christo vnsem Heren an der  
 Allmacht mangle / sonder dat wy  
 neen Wordt der vorhetinge in der  
 Hilligen Schrifte finden / darinne  
 solckes belouet / vnde Christus syne  
 Allmacht a wedder syn Wordt nicht  
 wil misbrufen.

Susz weten wy / Gode loff / ge-  
 löuens vnd bekennens van Grunde  
 vnser Herten / vor Gode / vnde der  
 Werldt / dat Christus a vormöge sy-  
 ner warhafftigen thosage / vñ Gode-  
 licker Allmacht / effte he schon mit sy-  
 nem gecrüsigeden Lyff / vnd vorga-  
 henem Blode nicht im Brodt vnde  
 Wyn / wesentlick vordorgen syn wil /

a Psal. 11, ver. 8

a Mat. 26, v. 28

Mar. 14, ver. 22

Luc. 22, v. 19. 20

1. Co. 11, v. 24. 25



dennoch nicht desto weniger in sy-  
nem Hilligen Abendmal dar ist nha  
syner Ordnung/ vnd insettinge ge-  
holden/ warhafftich gegenwordich  
is/ den gelouigen Communicanten/  
welcken de vorhetinge alleine gesche-  
hen/ <sup>b</sup> dähelick gegeben/ vñ van enen  
<sup>c</sup> dorch Krafft des Hilligen Geistes  
<sup>d</sup> im wahren Gelouen/ <sup>e</sup> thor Spysse  
vnd Dranck ehrer armen / hungeriz-  
gen/ vñ dorstigen Selen/ thom ewig-  
gen Leuen also warhafftich geten/ vñ  
gedruncken / empfangen vnde genah-  
ten werden/ als se de vtherlicke sicht-  
bare Segel vnd Warteken des ge-  
brakenen Brodts vnd Wyns/ thof  
syner Bedechteniß vñ der Handt  
des Dieners nha synem Befehl ent-  
fangen / vñ mit dem Eyfflickē Mund  
de genehten.

Wñ wedderspreken alle Erdome  
wedder Gades Wordt / in der Lehre  
van den Hilligen Sacramenten er-  
dicht: Alse der Papyssen / welche  
Affgöcker vñ den Hilligen Sacra-  
menten maken: Dat Brodt ehren  
Gode

<sup>d</sup> 1. Cor. 10, v. 16

<sup>e</sup> Ioh. 6 ver. 63

1. Cor. 12, ve. 13

<sup>d</sup> Ioh. 6, ver. 35

Ephes. 3, ver. 17

<sup>e</sup> Ioh. 6, ver. 33

<sup>f</sup> Luc. 22, v. 19

<sup>g</sup> Co. 1, v. 25, 26

Gode nöhmē / vpsluten / vmmēdras  
 dragen / anbeden / vnd de als Kettērs  
 vordammen / de solches Gewetens  
 haluen nicht doen können : De gnade  
 Christi / in den vtherlickē Elemen-  
 ten söcken vnd lehren / dat ex opere  
 operato ahne Gelouen vnd Boche /  
 allein vnnē des vtherlickē gebrus-  
 kes willen / de Sacramēta tho der  
 Salicheit kresslich sindt : Bth dem  
 Auendmahl / welches Christus tho  
 syner Gedeckenisse gestiftet / ma-  
 ken se ein Affgodisch Misoffer vor  
 de Sünde der Leuendigen vnd Dos-  
 den / vnd vorlöchenen darmit de vol-  
 kamene ewige Krafft / des einigen  
 Offers Christi am Crūze : Dichten  
 eine wesentliche voranderinge des  
 Brodes vnde Wynes / vnde heuen  
 also de Godelicke Segel / so vele an-  
 ehnen is / vpon : erdichten söuen Sa-  
 cramenten / vnde befudelen de twe-  
 vam Heren ingesettē / mit vnbekans-  
 der Sprache / mit berouinge des Be-  
 fers in dem Auendmahl / vnde aller-  
 ley Menschen settingen / dat men  
 des



des Heren stiftunge künm mehr by  
ehm erkennen kan.

Item der Glacianer vñ Ubiquis  
sten / welche vom Papistigem Suro  
deech vele entlehnet vnd beholden/  
als de Lyffliche gegenwordicheit in  
den vtherlicken Elementen / entwede  
der dorch eine hemelicke insprekinge  
der Worde / vnd Papistische Consec  
ration / edder dorch de allenehaluent  
heit / darvth dan de andere Erdome  
by ehnen alle entstanden / vnd sons  
derlinge des operis operati, dar  
vumme se der Bouer vnd Zachdoep/  
vñ den Düuelsbann / vnd Crüsteken  
nen by der Dope beholden / vnd vth  
dem Auendmal ein Viaticum effte  
Leerpenninck vor den steruendē ma  
ken / Item dat Mündtliche eten des  
Lynes vnd Blodes Christi / dat eten  
der Godtlosen vnd Hüchelex / ahne  
Saeramentliche arth tho reden / de  
Wißkleder / Altaren mit Göße / brens  
nenden Kerzen / vnd form der Papi  
stische Messen / de ronde aff gödische  
Hostien / vnd wat des vnraths mehr  
by

by ehnen tho finden / vnde vch dem  
Pawestdom beholden.

Der Wedderdöper / welche  
blote Teken van den Sacramenten/  
vnd de Pande der Christliken Eyn-  
nigkeit tho Secten vnd Rottenteken  
gemaket, vnd den Kinderen des Vor-  
bundes de Dope weigeren.

Endlich aller / so endtwedder den  
rechten gebruck der h. Sacramenten  
vorsäumen vnd vorachten / edder ahne  
Botke vñ Gelouen desäluen gebrus-  
ken, vnd dardurch so vele ahn ehnen/  
des Heren Verbundt vernichtigen  
edder vorvneinigen.

Der 26. Artickel.

Van dem Ampte der Slötes-  
len / edder der Kirchen regeringe  
vnd Disciplyn.

**D**Ho der handthauue der  
Kircken / vñ des wahren Gas-  
desdienstes / hefft Godt <sup>a</sup> twy-  
erley Ampt vorordenet / nemlich / dat  
Ampt der Slötelen / vnd der Werste-  
liken

<sup>a</sup> Deut. 17, 7. 18

<sup>2</sup> Chr. 19, 7. 8



b Luc. 22, ver. 25, & 26  
 c 2, Chr. 19, v. 11  
 Math. 22, ver. 21  
 1, Pet. 2, ver. 17

lijcken Quericheit/welcke twar b vorse-  
 scheidene/ vnd dennoch nicht c wede-  
 derwertige Aempter sindt.

a Math. 16, v. 19  
 b Mat. 13, v. 28

Das Aempt der Slötelen werde  
 vorwaltet/ a entwedder / in der Pre-  
 dige des Hilligen Euangelions / b  
 edder im rechten gebruck der Ker-  
 ttenucht.

a Ioha. 20, ver. 22, & 23

In der Predige des Euangelions/  
 heist Christus a allein synen Des-  
 neren / vp Erden macht gegeneu/  
 vpholösen / vnd tho binden / dat is/  
 den Boetferdigen vnd Gelouigen/

b 2, Sam 17, v. 13  
 Luc. 24, ver 47  
 Acto. 26, ver. 18

b de Sünde in synem Nahmen / so  
 warhafftich tho vorgeuen / vnd dars  
 gegen den Vnboetferdigen vñ Vn-  
 gelouigen / c desulue beih thor betes-  
 ringe tho beholden / als se de Predi-  
 ge des Hilligen Euangelions/ mit

c Math. 3, v. 10  
 Ioh. 3, ver. 18, 36  
 Acto. 3, v. 21, 22

boethferdigen effte vnboethferdigen

d Ioh. 12, v. 48  
 Rom. 2, ver. 16

Herten hören/ d nha welckem gelyck  
 Christus am Jüngesten dage richter

e Mat. 16, v. 19  
 Ioha. 20, ver. 23

wil / also e achtet he ikundes in dem  
 Hemmel bündich / wat vp Erden  
 in synem Nahmen / vnd nha synem  
 Wordt den Gelouigen vnd Unge-  
 gelouigen

geloüngen van synen Deneren vor-  
kündiget werde.

Bauen dat / heffe Christus tho  
mehrer Vorsekeringe vnde Trost /  
oek a der gansen Kercken vp Erden  
macht gegeuen / vptholösen / vñ tho  
binden / welches in gebreck der Dis-  
ciplin / van den b samptlicken Pre-  
digeren / vnde ehnen thogeordneten  
Eldesten / doch in Nahmen der  
Gemeine / vnd c mit ehr vorweten  
vnd Consens / dergestalt vorrichtet  
werdt / dat de gefallene Lidmaten /  
d Broderlick / tho e mehrmahlen /  
vnde nha gelegenheit der Saken f  
hemelick / z edder opentlick vormah-  
net / vnd werden de / so solcke Vor-  
maninge annehmen / h mit Gades  
Wort getröstet / vnd mit der Ker-  
cken vorsöhnet: den i Halstarrigen  
ouerst werde Gades Torn vnd Un-  
gnade vorlündiget / vnd der Kercken  
gemeinschop / beth tho erer beteringe  
afgeseche / k vp dat des Herē Name /  
van den / de dar buten syn / nicht gela-  
stert / syn l Wort vñ m Sacramentē  
nicht

a Mat. 18, v. 17  
Luc. 17, ver. 3

b Mat. 18, ve. 18  
1. Cor. 12, ve. 28  
1, Tim. 5, ver. 17

c 1, Cor. 5, ve. 4

d Gal. 6, ver. 1  
& 1, Timoth. 5,  
ver. 1, & 2

e Luc. 17, ver. 4  
1, Tim. 4, ver. 13

f Mat. 18, v. 15  
g 1, Tim. 5, v. 20

Gal. 2, ver. 14  
h z, Co. 2, v. 6, 7

i Math. 18, v. 17  
1, Cor. 5, v. 5, 13

z, Thez. 3, ve. 14  
1, Tim 1, ve. 20

z Ioh. ver. 10  
k Esa. 52, ve. 5

Rom. 2, ver. 24  
Tit. 2, ver. 5

l Psal. 50, v. 16  
m 1, Co. 11, v. 28



nicht misbruket: a de Gemeine Sas  
 o 1 Co., 11, v. 30 des nicht vorvureiniget / o vnde mit  
 dem Torne Gades nicht beladen  
 werde / who hyr van wyders in der  
 beschryuinge vnser Kerckē Ordnung  
 folgents schal gehandelt werden.

Demyle nhu der Here Christus/  
 disse Macht syner leuen Kercken tho  
 a 2, Cor. 10, v. 8 a sonderlickem Nuß vnd b Trost ge  
 b 2, Cor. 2, v. 7 geuen / so is ock ein jeder framet  
 c Mat. 11, ve. 29 Christ schuldich / c dersuluen tho sy  
 1. Thef. 5 ver. 11 ner vñ synes Negesten vperbouwin  
 Hebr. 10, ver. 25 ge mit flytiger vpsicht / vnd Bröders  
 licken vormaningen tho gebruken /  
 d Mat. 18, v. 15 vnd a wat tho synem besten desfalls  
 Tit. 2, ver. 15 van andern geschehen mochte / dat  
 Hebr. 13, ver. 22 schal he ock danckbarlick erkennen vñ  
 annehmen.

Der 27. Artickel.

## Van der Werldelicken Querichen.

**W**ij bekennen / dat neso  
 fens dem Ampte der Sloetes  
 kē / ock dat Ampt der Werldelicken  
 licken

licken Querichheit van Godt tho a er-  
 holdinge synes Denstes vnde Ker-  
 rken / b ja des ganken Menschlicken  
 Geslechtes vorordenet sy / vñ der wes-  
 gen van neimande beter vñ nütlicher /  
 als van einem c vprichugen framen  
 Christen könne bedenet werden.

a Esa 49, vs. 23  
 b 1, Pet. 2, v. 13

c Exod. 18, v. 28  
 Ios. 1, ver. 7  
 2, Chro. 19, v. 7  
 Psal. 2, ver. 10

Dann who der Wyshheit Gades  
 gefallen / a dem Menschē eine Geist-  
 liche Sele / vnd einen vtherlicken Lyff  
 in der Scheyppinge tho geuen / also  
 hefft he nha syner grotten gūdieheit  
 ehm ein b Geistlick vnd c vtherlick  
 Regiment / neffens anderer Noth  
 drufft / vorordnet.

a Gen. 2, ver. 7

b Exo. 28, ver. 1  
 Ephes. 4, v. 11, 12  
 c Dan. 4, ver. 4  
 Prou. 11, ver. 14  
 Rom. 13, ver. 4

Dat ende auerst tho welckē Gode  
 Allmechtich disse Ordnunge gerich-  
 tet / is nicht de Querichheit sūluest /  
 sonder a Gades Ehr / der b Christli-  
 chen Kercken erbouwinge / in der c  
 Godesalicheit / vnd der samplicken  
 Vnderdanen erholdinge by vtherli-  
 chem Frieden / Gerechtigheit / vnde  
 Erbarheit.

a Psal. 148, v. 13  
 Esa 45, ver. 3  
 b 1, Reg. 5, v. 5  
 Esd. 1, ver. 2  
 c 1. Tim. 2, v. 2

Wen̄ ihu eine Querichheit / a nha  
 dem van Gode sūluest vorgeschreue-  
 h nen

a Deu. 17, v. 18, 19  
 Iosue 1, ver. 7



b 1. Sam. 13, v. 14  
2. Chr. 17, ver. 3  
c Exo. 22, v. 28  
Pfal. 82, ver. 1, 6  
z, Reg. 3, ver. 13  
d Syr. 4, ver. 11  
e Syr. 4, ver. 10  
f Num. 37, v. 17  
Esa. 14, ver. 28  
g Num. 12, v. 7  
Rom. 13, ver. 4  
h Esa. 49, v. 23  
i Luc. 22, v. 25  
nen parck van Hertzen strevet / b so  
is se dem allerhögesten sonderlick an-  
genchm / vnd werd van syner Godts-  
licken Majestat / ehrer Trüwe vnde  
Amptes haluen / mit hogen herlicken  
Chrentitulen vor anderen Menschē  
gehyret / vñ werden c Götter / d Kir-  
der des allerhögesten / e Vaders /  
Herden / g Knechte vnd Dener Bas-  
des / h Pleger vnd Sögammen der  
Kircken / i gnedige woldedige Her-  
ren / z. genöhmet.

a Deut. 1, v. 13  
& 17, ver. 19  
b Psal. 2, ver. 12  
c Exo. 18, v. 21  
2. Chr. 19, ver. 7  
d Rom. 13, v. 4  
e Exo. 18, ve. 21  
Zach. 7, ver. 9  
f Deut. 1, ve. 13  
1, Reg. 3, ver. 9  
g z, Chr. 19, v. 6  
h Pro. 28, v. 28  
Luc. 22, ver. 25.  
i Exo. 23, ver. 3  
Pfal. 101, ver. 2  
k Deut. 13, v. 8, 9  
& 19, ver. 21  
Leuit. 19, ver. 15  
Jerem. 48, ve. 10  
Vñ welchen Titulen affhonen-  
men / dat einer Quericheit / so ehren  
Ampte wol vorstan schal / van nöden  
sy / a dat se vor allen dingen Godt vñ  
synen Willen erkenne / b ehn leue / c  
früchte / vnde d dene / e warhafftich /  
f wyslic / g vorsichtich / h genädich /  
vnde mitlydich / doch in i Gerechtig-  
cheit / vnd k mit gebörlickem Ernst / l  
ohne einich ansehen der Personen /  
m nha Godtlicken / n Keyserlicken /  
rechtmetigen billicken Gesetten / vnd  
anderen wolhergebrachten / Landes  
Orde  
l Deut. 16, v. 19 m Exo. 18, v. 20 Deu. 17, v. 18 a Mat. 23, v. 21

Ordnungen vnd Statuten, beschels  
denlick handle / o dem Gnts / Ges  
schenck vnd Gauen fiendt sy / p Ker  
cken vnde Schoelen / Weduwen /  
Waysen / Frembdlinge / vnd andere  
q bedrangte arme Lude / mit sonder  
lickem flydt / by dem ehren handt  
haue vnde erholde / vnde also den  
framen beschutte / vnde den bösen  
gebörlick straffe.

Vnd darmit eine frame Quert  
cheit / in ehrem Ampte des tho fliti  
ger sy / schal se alle tydt betrachten /  
a van weme se erhöget / b vnde dat  
Godt ehnen vnd ehrem Ampte / als  
letydt gegenwordich bywahne vnde  
thosehe : Dat c se in der erhögung /  
denoch sterffliche Menschen blyuen /  
d vñ endtlick vor dem groten Könige  
Christo Jesu mit ehren Vnderdahn  
nen erschynen / vnde van ehrer gans  
hen Kegerunge rekenschop geuen  
möhen.

Vor solcken / getruwen hochnot  
wendigen Dienst / sind de Vnderdahn  
nen schuldich / dat se ehre gebörliche

o Exo. 18, ve. 21

&amp; 23, ver. 3

Deut. 16, ver. 19

p 2, Chr. 29, v. 3

q Deut. 24, v. 17

Esa. 1, ver. 17

r Rom. 13, v. 3. 4

a Pro. 8, ver. 13

Dan 2, ver. 21

Rom 12, ver. 1

b 2, Chr. 29, v. 6

Pfal. 82, ver. 1

c Pfal. 2, ver. 7

d Rom. 14, v. 10

2, Cor. 5, ver. 10

Apo. 20, ver. 13



a 1, Pet. 2, v. 17 **Querlichkeit** / also Gades Dener  
 b Pro. 24, ve. 21 **ehren** / vnd als Baderen leuen vnde  
 Rom. 13, ver. 7 **fruchten** / in allen billicken dingen  
 c Rom. 13, v. 1 **gehorsamen** / d mit einem empfigen  
 Tit. 3, ver. 1 **Gebedt** / e vnde schuldigen Lins /  
 d Ier. 29, ver. 7 **Schott** / vnd **Loll** / danckbarkeit bes  
 1, Tim. 2, ver. 2 **wysen** / ock f mit **Wacht** vnd **Locht** /  
 e Rom. 13, ve. 7 **vp** der **Querlichkeit** erforderent / **Landt**  
 f Rom. 13, ve. 4 **vnd Lude** bestes vormögens vordes  
 2, Sam. 23, ve. 16 **digen** helpen.

In verhalten vsh dem vorigen  
 auffthonehmen / dat Godt beyde Res  
 giment der Kercken im Worde vord  
 ordnet / vnd doch eines van dem and  
 deren sijn vnderscheiden hefft.

Der **Weltlichen Querlichkeit** hefft  
 a Rom. 13, ve. 4 **Godt** dat **a** **Weltliche** **Swerdt** / vnd  
 wat dem anfleuet / wedder allerley  
 vtherliche **Unordnungen** vnd **Syende**  
 b Heb. 4, ver. 12 **gegeuen**: der **b** **Kercken** dargegen dat  
 c Ephes. 6, v. 17 **twesnydige** **Swerdt** des **Geistes** / e  
 wedder alle **Geistliche** **Syende**.

De **Querlichkeit** richtet nicht allein  
 a Deut. 17, v. 13 **anha** **Gades** **Worde** / sonder ock na  
 Iof. 1, ver. 7 **Keyserlichen** vnd andern **Landtrecht**  
 b Esa. 8, ver. 20 **ten** / vnd **Ordnungen**: **Querst** **b** **den**  
 Luc. 16, ver. 29 **Kercken**

Kercken Ordel / moeth in Gades  
Worde gegründet syn.

De Quericheit is eine beware-  
rinne der beyden Tafelen der Tein  
Gebaden / by allen Vnderdanen / b  
vnd de siel sonst in ehrem Lande vor-  
holden / so vele de vtherlickt Zucht  
vnd Ordnunge belanget: Dat Kes-  
giment der Kercken is ock c sinnerlick  
kresslich im Herten / vnde d strecket  
siel ehr Gerichte alleine tho den Lid-  
mahnen.

a Deut. 17, v. 18  
1, Tim. 2, ver. 2  
b Exo. 12, ve. 49  
& 20, ver. 10  
Neh. 10, ver. 31

c Jer. 31, ver. 33  
2, Cor. 3, ve. 2, 3  
Hebr. 4, ver. 12  
d 1, Cor. 5, v. 12

De Quericheit fahret mit ehrer  
Straffe vorth / a weñ gelockt de Sün-  
der Bohte deit: De b Kercke numpft  
de Boetsferdigen in guaden an.

a Iof. 7, v. 20, 25  
b Mat. 18, v. 15  
2, Cor. 2, ver. 7

Ock werden in der Policen vnde  
Borgerlicken gemeinschop Lüde a ges-  
duldet / welcke de Kercke nha Gades  
Worde van ehrer gemeinschop weh-  
ret vnd vthslüet.

a 2, The. 3, v. 11

By wedderspreken de Erdome-  
beren / so meinen / dat de Ordnunge  
der Kercken dem Ampte der Queris-  
cheit tho wedderen sy / vnd derwegen  
neen plaz hebbe / war eine Christucke



Quericheit is: Item des Pawestes  
 Tyrannye / de sich des Amptes der  
 Stöelen / welches Christus der gan-  
 zen Gemein tho ehrer beteringe ge-  
 geuen / alleine anmahet / vnde tho  
 ehrer Vorwöstinge mißbruket / ock  
 an stede der Christliche Vormanun-  
 gen / eine hinderlistige Ohrenbicht  
 ingeföhret hefft: Der Wedderdö-  
 per vornemenheit / welche Boethfer-  
 dige Lude bannen / vnd dorch ehren  
 Bam / dat bandt des Ehestandes  
 treñen: Item deren / so Christen syn  
 willen / vñ dannoch Christi söte Zock  
 vnd Ordnunge nicht dulden.

Gelyckfals wedderspreken wy /  
 allen Mißbruck des Werdelicken  
 Swerdes / wenn idt wedder Godt/  
 syne Kercke / vnd Dienst / ock tho vn-  
 derdrückinge der Vnderdanen miß-  
 brucket werdt: Des Pawestes Ho-  
 moeth / de sich vnd syne vormeinte  
 Geistlichen der gewaldt der Queri-  
 cheit entagen / vnd dat Werdelicke  
 Swerdt wedder Christi Befehl /  
 tho sich gereten / vnde synen Bis-  
 schoppes

Schoppen in Händen gegeben hefft:  
 Der Wedderdöper / so dat Ampt  
 der Quericheit buiten der Gemeine  
 stellen / vnde vor ein Wert des  
 Fleisches holden / alle de vordank  
 men / de dat Ampt der Quericheit  
 vorwalken / vnde ehm in velen billi-  
 cken stücken / alle im rechtmetigen  
 Eidswerent / gebürlicken vnd noth-  
 wendigen Loch vnd Wacht / vnde  
 dergelicken Gehorsam wengeren:  
 Vnd anderer / so de Quericheit vor-  
 achten / ehr schuldige plicht / vnde  
 gehorsam wengeren / effte dit heyl-  
 same Ampt van handthauue / vnde  
 beforderung der wahren Religion  
 vthslüten.

Der 28. Artickel.

Van der Wedderkompst

Ehrsti tho dem Ge-  
 richte.

**W**ij gelouen vñ bekenen/  
 effte wol Godt de ewerleke  
 vorgemichte Gerichte / op  
 h iij Erden



Erden vnder den Menschen anges  
 stellet / dat danoch wege der Mensch  
 licken swackheit vnd vordoruenheit /  
 In differ Werlt / a nicht alles nha ges  
 boer gerichtet / vnd ersequeret konne  
 werden / vnd dat b daromme c Chris  
 tus d van dem Himmel / e mit gros  
 ter Majesteit vnd Herlickheit / wede  
 derfamen werde / tho dem Gerichte  
 der Leuendigen vnde der Doden.  
 Vn werdt alsdan Christus dre dinge  
 an den Menschen vorrichte: Erste  
 lich / f de Doden mit einem Belt ges  
 schrey / vn stemmen des Ers Engels  
 vnd mit der Bassunen Gades / vpa  
 wecken / g vnd de so dan noch leuen /  
 in einem Ogenblick vorwandelen:  
 h Darnha dat Endordel auer alle  
 Menschen vellen: vnd i endtlich de  
 Sentens synes Wordes volkamlich  
 ersequeren / dat is / k de syne mit Luff  
 vnde Sele int ewige Leuen setten /  
 vnd dargegen l de Godtlosen mit  
 Luff vnd Sele in de ewige  
 Vordammis vor  
 statten.

a 1, Tim. 5, v. 24

b 2, Thef. 1, v. 5

c Mat. 25, v. 31

Acto 17, ver. 31

d 1, The 4, v. 16

e 2, Thef. 1, v. 7

f 2, Tim. 4, v. 1

Tit. 2, ver. 13

g 1, Thef. 4, ve.

15, &amp; 16

h 1, Cor. 15, ver.

31, &amp; 52,

i Rom. 2, v. 16

Iudæ ver. 15

j Mat. 25, ver.

34, 41, &amp; 46

k Ioh. 19, v. 25

l 2, Thef. 4, ve. 17

m Mar. 16, ve. 28

# Van der vpstandinge der Doden.

**W**ho de Mensche / so  
 anfanglick nicht tho einem  
 vorgenclickē / sonder a thom  
 ewigen Leuende geschapen / mit Luff  
 vnd Sele / Gode synem Schepper  
 in dissem Leuende b ehret vnd denet /  
 effte c smāhet vnd lastert / also erfor  
 dert a de Gerechticheit Gades / dat  
 he an Luff vnd Sele in ewicheit be  
 lohnet / edder gestraffet werde.

a Gen. 1, ver. 2  
 & 2, ver. 17  
 b Deut. 6, ver. 1  
 2, Cor. 7, ver. 1  
 1, Thef. 3, ve. 2  
 c Rom. 3, ve. 10  
 Ephes. 4, ver. 18  
 d 2, Thef. 1, ve. 6

Darher gelouen alle Kinder Gades /  
 eine algemeine vpstandinge des  
 Fleisches a beyde der gerechten vnde  
 vngerechten / vnangesehē / de b Vor  
 nufft nicht begrypen kan / who sde  
 mögelick sy / dat de Menschen so van  
 ansanck der Werle c mit dem Lyue  
 in der Erden geruwet / vñ sonst won  
 derbarlick vmmekamen sindt / wedder  
 vpstahn vnd hervorstamen schollen.

a Acto. 24, v. 15  
 b Mat. 22, v. 29  
 Acto. 23, ver. 8  
 1, Cor. 15, ve. 12  
 c Apo. 20, v. 13

Idt süch auerst de Geloue in dis  
 sem Artickel: Erstlick vñ Gades tho  
 h v sage



Job. 19, ve. 25  
 sal. 16, ver. 10  
 sa. 20, ver. 19  
 zech. 37, ver. 3  
 an. 12, ver. 2  
 lath. 25, ve. 3  
 zhan. 5, ver. 28  
 Cor. 15, ver. 12  
 Thef. 4, ve. 14  
 Mat. 22, v. 29  
 hilip 3, ver. 21  
 Mar. 16, ver. 1  
 lha. 11, ver. 2  
 Cor. 15, ver. 12  
 Per. 1, ver. 3  
 Mat. 27, v. 53  
 ar. 5, ver. 41  
 uc. 7, ver. 14  
 h. 11, v. 4, 44  
 1, Cor. 3, ve 16  
 lo 19, v. 26, 27  
 zech. 37, ver. 7  
 an. 12, ver. 2  
 Cor. 5, ver. 10  
 ps. 20, ver. 13  
 Dan. 12, ver. 3  
 om. 8, ver. 18  
 Cor. 15, ver. 42  
 hilip. 3, ver. 21  
 ps. 22, ver. 5  
 Eccle. 12, ve. 7  
 apien 3, ver. 1  
 uc. 16, ver. 22  
 Luc. 23, v. 43  
 Cor 7, ver. 60  
 zec. 37, v. 9, 10  
 uc. 8, ver. 55

sage van Borden / darinne solkes se  
 vnd allewege <sup>a</sup> gelehret : vpon syne <sup>b</sup>  
 Almacht / dardorch anfenglick alle  
 dinge vth nichts geschapen / vnd  
 noch erholden werden : vnd vpon de  
 vppstandinge des Houedes Christi /  
<sup>d</sup> vnd der Gelouigen / welcke he tho  
 sterckinge vnser Gelouens rede vpon  
 gewecket hefft : Endlick vpon dat Tuis  
 chenisse <sup>e</sup> des Hilligen Geistes / ede  
 in vnsem sterfflickten Lyue wahniet /  
 vnd datsulue <sup>s</sup> tho dem ewigen Les  
 uende / vñ <sup>h</sup> Tempel Gades hilliget.  
<sup>e</sup> Rom. 8, ver. 11, 2, Cor. 1, v. 21 Eph. 1, v. 13, 14  
<sup>s</sup> & 6, ver 19 <sup>g</sup> Rom. 8, v. 16, 17 <sup>h</sup> Eph 2, v. 22,

Wyder gelouen frame Christen /  
 nicht allein eine vppstandinge des Ly  
 ues / <sup>a</sup> darinne se vpon Erden leuen /  
 sonder se vorwachten ock nha dem  
 Fleische grote <sup>b</sup> Glorie vnd Herlick  
 heit van Christo : dan ehre Selen /  
 de nha dem Affscheidt vth diffens  
 Jammerdal / van Godt tho der ewi  
 gen Salicheit <sup>c</sup> also balde genahmē /  
 vnd van aller vordoruenheit vñ idel  
 heit gefryet / in der vppstandinge mit  
 dem

dem Lyte wedder voreiniget d schollē  
werdē/ v̄p dat also/ de ganze Mensch  
v̄vorigēctlick/ herlick/ v̄ā allen swack-  
heiden v̄nd gebrecklickheit erlöset/ v̄n  
dargegē mit Geistlicken Heimelschen  
Gauen gekyret/ erfonden werde.

ā Apo. 7, ver. 17  
& 21, ver. 4  
& 22, ver. 3

Derhaluen wedderspreken wy de  
Erdome/ <sup>a</sup> der Saduceer / v̄nd aller  
so dar seggē/ idt sy neen v̄pstandinge  
des Fleisches: Item deren/ de mit <sup>b</sup>  
Alexandro v̄nd Hymenæo seggen/  
de v̄pstandinge sy schon gescheen/ v̄n  
de <sup>c</sup> erste v̄pstandinge / welke is de  
Weddergeborte/ van den lesten/ dar  
m̄e dat Fleisch schal v̄pgewecket wera  
den/ nicht v̄nderscheidē: De dar leho  
ren / dat de Selen beth thom Jōne  
gesten Dage slapen/ effte im Segefür  
syn: edder in der v̄pstandinge ein an  
der Fleisch n̄ha dem wesende drōs  
men/ als wy n̄hu hebben.

<sup>a</sup> Act. 23, ver. 1

<sup>b</sup> 2, Tim. 2, v. 18

<sup>c</sup> Apo. 20, ver. 6  
Iohan. 5, ver. 25

### Van Jūngesten Gericht.

**D**at ander / welches Chri-  
stus in syner lesten thokompt  
v̄vrichtē werdt/ is/ dat he/ <sup>a</sup> alle dem

<sup>a</sup> Ioh. 5, ver. 28



de Vader alles Gericht auergeuen /  
 alle Menschen / guden vnd bösen / b  
 vor synem Richterstoel stellen werd /  
 de Schapen van den Böcken vnder  
 scheidē : de Schapen tho syner rech-  
 tern / vnd de Böcke tho syner lüch-  
 tern Handt setten / vnde darvop dat  
 Endordel fellen werde / vnd tho den  
 tho syner rechten seggen / c kamet hes  
 ghy gesegenden mynes Vaders / er-  
 uet dat Roocke / dat nuw bereidet is /  
 van anbeginne der Werlt : a Querst  
 tho den thor lüchtern Handt werd he  
 seggen : gahet wech van my ghy vora  
 flockeden in dat ewige Vür / dat dar  
 berendet is dem Düuel vnd synem  
 Engelen.

Darvth affchonemen / dat Chris-  
 sti Ordel am Jüngesten dage eine  
 bestedigunge / vnd vthföhringe syn  
 werde dessen / a dat he albereidet im  
 Wordt vthgespraken / vñ der Werlt  
 dagelicks dorch syne Dener vorkün-  
 digen / vnd in Ampte der Slötelein  
 anmelden leth.

Wovol nhu nicht gewiffers / als  
 dat

Mat. 25, v. 32  
 Lto. 24, ver. 15  
 Cor. 2, ver. 10

Mat. 25, v. 34

Mat. 25, v. 41

Ioh. 12, ver. 48  
 Rom. 2, ver. 16

dat Jüngeste Gerichte so hefft doch  
 Godt vns <sup>a</sup> vnde allen Creaturen / <sup>a</sup> Mar. 19. v. 5  
 (b als den nicht geböret tydt vnde <sup>b</sup> Actor. 1. v. 8  
 stonde tho weten / welche der Vader  
 syner macht vorbeholden hefft / Den  
 Dach / Maent vnd Jahr dessüluen  
 e vorborgen / vñ dat wy alle tydt d <sup>c</sup> Eccle. 9. v. 11  
 waken vnd beden / vñ in <sup>e</sup> Hilligen <sup>c</sup> Mat. 24 v. 36, 4  
 wandel vnd Godtsaligen wesen vns <sup>c</sup> Luc. 21. v. 34, 3  
 tho der thokumpst des Heren schi <sup>d</sup> Apoc. 16. v. 1  
 cken / e syner mit vpperichtedem Hö <sup>d</sup> Mar. 13. v. 33, 35, 37  
 uede vortwachten / vñ werdich er <sup>e</sup> 1. Thes. 5. v. 6  
 funden werdē vor synem Angesichte <sup>e</sup> 2. Pet. 3. v. 1  
 tho stahn : deßthomehr dewyle wy <sup>f</sup> Lu. 21. v. 28, 3  
 weten / dat sich de tydt nalet. <sup>g</sup> 1. Co. 10. v. 1  
<sup>h</sup> Hebr. 10. v. 2  
<sup>i</sup> Apoc. 1. v. 3  
<sup>k</sup> 3c 22. v. 10

By wedderspreken de Spötkers  
 weleke dat Jüngeste Gerichte dars  
 vmmē dat idt der Bitherwehleden  
 haluen vortagen werdt vorlachen :  
 Item alle sorchlose Werlkinder / so  
 in Fleischliker sekerheit ehre Dage  
 vorstien / vñ in ehrem Hertē  
 seggen / Idt is Frede / vñ  
 hefft neen geuaer.





## Van ewigen Leuende.

**D**at drüdde vnd leste welckes der Herr Christus in syner wedderkomyft vorrichten werd / is de vollkamene vnvorenderlicke Exsecution / vnd veföhrringe des lesten Gerichthes vnd Endordels beyde an Gelouigen / vñ vngelouigen: Daromme lesen wy / Math. 25. ver. 46. dat de Exsecutie alsobalde vy der Sentenz volgen werd: Vnd de rechtferdigen mit Lyff vñ Sele in dat ewige Leuen dätlich ingesettet / de Godlofen auerst in de ewige Pyn mit Lyff vnd Sele vorstott werden.

Wat nhu dat ewige Leuen / vnd de ewige Vordammenisse eigentlick sy / <sup>a</sup> kan neen Vorstand differ swackheit genochsam begrypen / doch lehrret de Schrift: Dat dat ewige Leuen sy de stand der saligen Menschen in der thokamenden Werlde / b dar se Godt van Angesicht tho Angesicht werden anschouwen / c hebben volsentkamene Gerechtheit / Frede / vnd

Esa. 64. ver. 4

Cor. 2. ver. 9

Ioh. 17. ver. 3

Cor. 13. ve. 12

Ioh. 3. ver. 2

Rom. 14. Y. 17

Iha. 16. ver. 23

vnd Frowde in dem Hilligen Geist/  
 a vnd werden endtlich vnd volkam- d Luc. 16, v. 26  
 lich erlöset van allem bosem / vnd er- Apoc. 14, ver. 18  
 füllen / vnd ergetet mit allem guden & 7, ver. 16  
 an Lyff vnd Ele / e vnd louen vnd & 21, ver. 4  
 porsen mit groter Frowde / vnd fro- & 22, ver. 5  
 locken Godt Vader / Sohn / vnde e Apo. 14, ver. 3  
 Hilligen Geist / f mit allen Hilligen f Apoc. 7, v. 12  
 Engelen / vnd rtherweleden Men-  
 schen in alle Ewichett.

Darvñ dan folget / dat de ewige a Luc. 16, v. 22  
 vordammisse vñ de stand der Godtlo- b Mat. 7, ve. 23  
 sen. a nba dissem Leuende / darinne se & 25, ver. 1, 46  
 b van Gode / syner / vnd aller Hilli- Lu. 13, v. 27, 28  
 gen Engelen / vñ Menschen gemein- & 16, ver. 26  
 schop / affgefordert / vnd dargegen c Mat. 25, v. 12, 33  
 mit dem Düel / synen Engelen vnd 2, The. 1, ver. 9  
 allen Godtlosen Menschē vorselet e 2, The. 1, v. 41  
 a mit vnrecht sprecklichen schreeten vnd Luc 13, ver. 28  
 Angst / Marter vnd Pyn / ewichlich / d Esa. 66, ve. 24  
 ohne vphören / vñ e enige Hope der Mar. 9, ver. 43  
 gnaden / f nba ehrem vordensst vnd Luc 10, ver. 23  
 Gades rechtferdige Ordē an Lyff vñ 2., & 28  
 Seel volkamlich gestraffet werden. Math. 8, ver. 12  
 Apo. 14, ver 10  
 g e Mat. 16, v. 26  
 f Mat 7, ver. 28  
 Ichā. 5, ver. 29  
 2, Cor. 3, ver. 10  
 g 2, The. 1, v. 6

By wedderspreken / de dat ewige  
 Leuend vorkenen / vñ twiffchen dem  
 Dode



Dodi des Menschen / vnd des Blo  
 hes nenen vnderscheidt maken : dat  
 ewige Leuende vp disser Erden / vnd  
 in Fleischlicken wollüsten söcken : de  
 dar drömen / dat de Sünde alleine  
 in dissem Leuende gestraffet werde/  
 vnd dat de Düuel vnd alle Godelose  
 fen endtlicke schollen salich werden :  
 De Chiliaften / de dar meinen / dat  
 Christus nha syner wedderkompst/  
 erstlicke allein de framen vperwecken  
 werde / vnd mit ehnen dusent Jahr  
 vp disser Erden in groter Frowde  
 leuen/vñ darna allererst de Gods  
 losen vperwecken vnd vort  
 dammen werde.



## Summarische

Beschryuunge der Ordnung  
 in der Christlichen Kercken  
 tho Embden/ dat is/ van den Predigeren  
 vch Oudesten/ Diaken/ vnd ihrem Anspree:  
 Vnd erstlic van den Predigeren/  
 vnd ihrem Beröf.



**E**hem Predigampte/  
 werde in dieser Kercken  
 mandt thogelaten/ ohne vors  
 weten/ vnd ordentliches Be  
 reep/ der ganzen Gemeine/  
 Rom. 10.  
 Heb. 5.  
 wo in der Christlichen Kercken allertyd ge  
 bilichet gewesen.

Wat auerst vor eine Ordnung de Gemein  
 ne Gades tho Embden/ in der Dener bero  
 pinge/ allertyd gehalten/ vnd noch holdet/ is  
 in der Wistue wedder Hamelman/ fol. 90/26.  
 vthföhrlich bewesen/ nömlich: Dat erstlic/  
 Math. 9.  
 vnd vor allen dingen/ Godt vmmen dückrige/  
 Act. 1. & 13  
 getruwe Dener/ ernstlic van der ganzen Ge  
 meine angeropen werde: Darna/ dat de Pre  
 digen vnde Oudesten/ welchen de Sorac der  
 Kercken sonderlich vplicht/ sampt den Dias  
 2. Tim. 2.  
 ken/ sich in der Gades Frych berabslagen/  
 wor se eine dückrige Person finden/ vnd der  
 Gemeine vp der Proue vorstellen mögen.



Wenn denn de / etliche mahl in der Gemeine  
gehöret / vnd de Person derseluen anmüdtich /  
vnd ehre Satten erbowlich erachtet werden:  
erforschet man ehr Gemüth / effte se oec gesin-  
net / vñ vorganden ordentlich Veröp / vnde  
erledigung des vorigen Dienstes / der Kercken  
tho Embben tho denen. Vnd wenn darinne  
vorwilliget / fanget man folgens an / mit ei-  
nem Erbaren Rath / des beropes / vnde syner  
beförderung haluen tho handeln. Werdt als  
so endtlich mit gemeinem Consens: de Con-  
firmation by vnser Gnedigen hohen Que-  
rlichkeit / in Vnderdänichheit gesocht / vnde  
erlanget.

Vnde darmit siel niemandt / he sy ryeß  
edder arm / tho beklagen hebbe / dat ehm ahne  
syn vorweten vnde beleuen / ein Seelsorger  
sy vñ gedrunge worden / werde inhamals  
thom in floeth der ganzen Gemeine van der  
Sankel angemeldet / who wydt mit dem be-  
ropenn Dener gehandelt sy / vnd darby vor-  
mahnet / who ferne noch jemandt were / der  
etwas van solcher Person erfahren / darmit  
der Gemeine Christi nicht moechte gebeneß  
syn / dat he soletes / derseluen tho dem besten /  
den Predigern vnde Oidesten inwendich ei-  
ner tho syner bestedigung bestemmeden rydt /  
gndenen wolde.

Dar dann nens besuornissen vorkament  
schrydt

schrydet man vor andeninge des Hilligen  
 Nachmals / by dem Tisch des Herrn / tho  
 syner openlicken bestedding / vnde fraget de  
 Dener noch thom auerfloech / de ganze Ge-  
 meine / effte jemandt sy / de wedder den eins  
 helligen Beroeyp wat in tho bringen hadde /  
 vnde dat desilue mit stillswygen ehren Con-  
 sens antwortet / fanget de Dener darvyt abn /  
 van dem Ursprunck / Verdicheit / Nochtwen-  
 dicheit / vnd Nutz des Predigamptes / vnde  
 who siet beyde de Prediger vnde Thohörer /  
 darinne / nha dem Befehl Gades / vorhol-  
 den schollen / vnde wat leue vnde Trüwe se  
 einander tho bewysende schuldich / tho er-  
 inneren.

Lue. 10.  
 Ioh. 20.  
 2. Cor. 5.  
 Ephes. 4.  
 Heb. 13.

Darnha / fraget he den beroepen Den-  
 ner vor dem Angesichte Christi vnde syner  
 Gemeine / Effte he dorch den Hilligen Geist  
 in synem Hertzen van diesem Beroeyp vorse-  
 kere sy / vnde den Godt tho Ehren / vnde des  
 Kercken thom besten anferdigen wolle / vnde  
 syne eigene Ehre / vnde Nutz darinne nichs  
 soecken?

Effte he de Lehre der Propheten / vnde  
 Aposteln / in den Boeckeren des olden vnde  
 nyen Testaments vorseket / vor etnen genoch-  
 samen grundi der Salichheit in Christo / ges-  
 löue vnde bekenne?

Effte he bekenne / dat vy dem siluetaet  
 t ij Grundi



Grunde / eck de Kercke tho Embden / vha lüde  
 eßrer Bekentnisse in Catechismo vofaret /  
 erbawet sy / vnd desülue in Eynicheit solcke  
 reinen Lehre / Ceremonien / Ordnuna / vnde  
 Disciplyn / gerüwellet vnd bestendig durch  
 Christi gnade wedder alle falsche Lehre vnde  
 Vnordnung erholden helpen wolle?

Endlicke / effte he vornehmens sy / synen  
 Denck in Lehr vnd leuende / ohne ergermissel  
 vormalst Gotlicher hülp / tho vortreden /  
 vnd in manael düssen / siß der Kercken Ord-  
 nuna vnde Disciplyn / eck beß tho emsetzun-  
 ge synes Denckes / vha nordrufft der Kercken  
 vnderwerpen wolle?

Vnde wenn solcke vorgestellde Fragen /  
 vor dem Anesichte Gades vñ syner Gemein /  
 mit Ja därtlic beantwortet sindt / werdt de  
 vorgestellde Dener / mit vplegen der Hände  
 vha dem Apostolischen gebrueck / vnd einem  
 yuerigen Gebet / tho Godt dem Allmecht-  
 gen / im Nahmen Jesu Christi / in synem  
 Dencke bestediget.

1. Tim. 5.  
 2. Tim. 1.

## Van dem Ampte der Prediger.

**D**er Prediger Ampt / vateet in  
 siß mannigerley stücke: Van wel-  
 chen dat erste / vnde vornemeste / de  
 Doctum

Vorkündigung der gesunden reinen Lehr ist  
 nha der richtrnoer Göttlichen Wordes / vnd  
 der Artickelen des Christlichen Belouens /  
 Rom. 12. 2. Tim. 2. 1. Pet. 4.

Vnd geschehen ordentlich alle Werke achte  
 Predigen in Düttescher / vnd dre in Frankö-  
 sischer Spraken / des Sondages vñ Düt-  
 deschen / vnd zwe Franköfischen / de folgende  
 Werke öuer / dre Dütteschen / vnd eine Fran-  
 köfische / vñ vorscheiden dagen. In welchen  
 Predigen darhen / nha vormögen / getrachtet  
 werde / dat de Thohörer in der heylsamen er-  
 kentnisse Gades / synes wesens vnd willens /  
 ehres sülness / vnd des Widlers Christi / beyde  
 nha syner Person vnde Ampt / vnderwessen /  
 vnd im Belouen ihor Godesalichelt / vñ ewi-  
 gem Leuend erkouwet / vñ geföret: Dargegen  
 vor allen sweuenden Erdomen vñ Sünden /  
 erüwellet vch Gades Wordt / twar mit gebör-  
 lichem Ernst / doch ohne Laster vnd Scheldt-  
 wordt / gewarnet / vnd bewahret werden.

Jerem. 9.  
 Ioh. 17 & 16  
 Rom. 1 2, 5  
 1, Cor. 1. & 2  
 Act. 20.  
 1, Tim. 1, 6  
 Tit. 2,  
 Tit 1,  
 2, Tim. 3.

## Van den Festsagen.

**D**e Kercke tho Embden / dewyle  
 se man einen Gode / vnd einen Wid-  
 ler twilffen Gode vnd den Mens-  
 schen bekennet / holder nene Festsage / dan al-  
 leine de / so dem Heren / nha lüde des veerden

Deut. 6.  
 Mar. 12,  
 1, Tim. 2.  
 Exod. 20,



Deut. 5.

Genes. 17.

Jerem. 31.

Math. 1.

Luc. 2.

Gebodes / Ingesetee / vnde vorordenee sündt.  
 Darher sündt de Festsdage der Hilligen auffge-  
 schafft / vnd werden allein de gedechtniß der  
 Besnydinge Christi / thor erinnerunge des  
 Gnadenbundes / twisschen Gode vnde vns /  
 des tröstlichen Nahnens Jesu / vnde einers  
 glückseligen Anfanc / des angaenden nyen  
 Jahres : Dartho der Pasch / Pffingster vnd  
 Christ edder Weynachten dach / mit den ne-  
 gestfolgenden / sampt Hemmelfarts dach /  
 nicht vch Superstition / sonder thor betrach-  
 tung der vornehmsten Woldaden Christi /  
 gehalten. Denn wy nicht sünden / dat de  
 Jöden jemals den Hilligen Ervädere /  
 Fyrdage Ingestellet / edder dessen etnigen Be-  
 fehl van Gode dem Heren gehadt hebben :  
 Ock nicht / dat de leue Apostel solckes vor-  
 ordnet / vnd der Kercken befohlen. Vnde is  
 im Pawestdom tho sehen / dat vch luttet Su-  
 perstition / vnde Bygeloue / dewyle man de  
 leue Hilligen / Christo / als Middeler / vnde  
 Vorbilder / thogeorndet / solcke Festsdage  
 sündt angerichtet worden : vnd dat neffens der  
 Aitgöderie / de leddiganc / allerley ergernisse  
 vnd Sünde / der Kercken thom groeten Affe-  
 broeck / verorsaker hebbe.

De Historien belangend / so vy solcke Festa  
 vorordnet / de werden sonst in erkläring der  
 ganzen Voreker des olden vnde nyen Testa-  
 mens /

meines / ahn ehrem ort nicht vorgelesen / sondern  
in beßer Ordnung vnd mit mehrer sichtung  
ge der Gemeine vorgebragen.

Vp solche Sön vnd Festtagen / kamet de  
Gemeine des Morgens vor seß Vhren in  
der groten / darnha vor negen in beyden Ker-  
cken / den Middage in der Gasthuses / vnde  
vnmme tve släge wedder vnmme in der groten  
Kercken / thosamen : Werdt erstlich Gode  
mit Bede / vnd laue Psalmen / nha der Ma-  
terie der folgenden Predigt / vth den Saxse-  
schen vñ Nedderländischen Psalmböckeren  
angeropen vnd gelauet.

Nha vollendigem Gesange / gehet der  
Dener vp de Cangel / wünschet der Gemei-  
ne Gades Gnade / vnde Barmhertichheit /  
erinneret se ehres Elendis / vnde Swach-  
heit / vnde ermahnet tho einem andechtigen  
gelöuigen Gebedt : Sprecht dar vp den Wor-  
gen / dar Morgen Gebedt / mit dem Vder  
vnsrer / vp ander ryden ein anders nha gele-  
genheit / edder dar Vder vnsrer allein / in be-  
trachtunge na dem Gebedt / de ganze Gemeine  
Gesangeswyse / Gode vnmme den Hilligen  
Geist / vnde syne Gauen anröpet : Darnha  
werdt de Text Godtliches Wordes / van dem  
Dener vorstendiglic vorgelesen / vnde vors  
vnsrer gestaldt erkläret. Vnde werden  
i iij in al



In allen Predigen / ganze Bocker des olden  
vnd nyen Testaments / nha ein ander vñ-  
gelechte ohne / dat men in der Dñdeschen Ker-  
cken den Sondag / des negen Vhres / de ge-  
wönlliche Euangelia / dem gemainen Mann in  
syner swachheit iho denen / beholden.

Des Sondages na dem Middach auerst/  
wert der Catechismus differ Kercken ordent-  
lichen verclare / vnd alle halue Jahren geens  
dizet. Vnde werden iho dem maanch solcher  
Predige / de Höuersliche Christlicher Lehre/  
alse de Zeim Gabaden / de Arcykel des Belos-  
rens / de Insettnae der Dope / vñ des Auend-  
mahls / der Befehl Christi van der Kercken-  
sucht / mit dem Vader vnse / des vñbertchee-  
den Geyndes haluen / der Gemeine dñlich  
vorgelesen / vnd de Kinder / so vñ der Lary-  
nischen / vnde den vorordneten Dñdeschen  
Schoolen ihor Kercken geföhret / in den Fra-  
gen / welche folgens schollen erkläret wer-  
den / vorhöret.

In den Wefen Predigen / werde besülue  
Ordnunge gehalten / de sonst vñ den Son-  
dagen gebreuet / vnd besnyetge men siel als  
dan in Singen vnd Predigen der kotte / dar-  
mit de Gemeine van anderen gewöhnlichen  
Geschefften / nicht iho lang affgeholdē werde.

Wenn de vorstähnde noch der Kercken/  
vñ des Landes erfordert / dat gemeine Vass

vnd Bededage angestellet werden / Werde Ioel. 2.  
Iona. 2.  
 solches der Gemein / in den vorganden Pre-  
 dican / mit vormanung chor Christlichen vor-  
 bereidunge / anaemeldet / vnd nha der nyde  
 gelegenheit / solcke Teyte vch Gades Worde  
 erwehlet / darvch dat Volck sonderlic chor  
 Gothe / vnd anderen nothwendigen Stücken /  
 chor Godsalichheit in Belouen erwecket / vnd  
 erbuwet werde: Dat Hillige Auendmaal / mit  
 groter andacht geholden: vnd de Christliche  
 Gene mit milden Almöjen geduet.

## Van dem Gebedt nha den Predigen.

**I**n diesen Gebeden / sindt de Des-  
 ner der Kercken cho Embden / dat  
 de Vader onse / darmit se alle Gebeden  
 bestuten / vchgenahmen / an neuen gewissen  
 Worden gebunden: sonder bedet ein ieder /  
 nha dem der Hillige Geist / der ein Geist der  
 Genaden / vnde des Gebedis is / in synem  
 Munde aeuert / vnd des nydes gelegenheit vnd  
 noch erfordert: Darher oel de Gebede / der ei-  
 nen nydt korter fallen / als der andern. Doch /  
 finde alle Gebede darhen gericht / dat men  
 Gode / vor de grote Boldaden der Schey-  
 pinne / erholdinge / vnd erlösinge Menschli-  
 ches Geslechtes / dorch den Dode synes einac-  
 barnen

Zach. 12.  
 Rom. 8.



barnen Sohns erworuen / hardgrondlic  
 dancket : De Sünde vnde Vndanckbarkeit  
 Openlic bekennet : vmine vorgeuinge ver-  
 süluen / vnd vormeringe der Sauen des Hil-  
 ligen Geistes / tho sterckinge des Gelouens /  
 vnd beteringe des sündigen Leuendes : vmine  
 erholdinge der reinen Lehre / vnd Lehrer / vnd  
 affschaffinge der falschen : vmine bestendi-  
 cheit der Rechezelouigen / vnde bekeringe al-  
 ler Errenden / vnd Bwothferdigen : vor de  
 Werliche Quericheit / allen Sienden vnd  
 Ordnungen : vor de Noth der ganken Chris-  
 tenheit in gemein / vnd eines jeden besonder:  
 des gelycken vmine eydelicken Frieden / Vseh-  
 ringe vnde Segen / tho Vater vnde Lande /  
 getröster der thosagen Christi / van der gewiss-  
 sen vnd genedigen erhöringe / in synem Na-  
 men / van Herren bidder.

Johan. 16.

Vnde nha gedahnem Gebede / werde der  
 Segen vch dem seften Capittel des veerden  
 Boecks Moses / auer de Gemeine gespra-  
 ken / vnd also mit einem Christlicken Gesang  
 dimittirer.

Des Orgels is vnder dem Gesang neen  
 gebrueck / ock by dem Gadesdenstliche / ahne  
 allein des Sondages vor negen Vhren /  
 wenn sic dar Volck sanelen / vnd dar  
 nha / wen ide thor Kercken wed-  
 der vrbgaeth.

## Who de Sacramenten in der Gemeine tho Embden ange- denet werden.

**D**emyle de Here Christus / men  
twe Sacramenten der Kercken des  
Nyen Testamentes vorordnet / nöm-  
lic / de Hillige Dope / vnde dat Auendmahl /  
so gebrucket ock de Gemeine tho Embden ne-  
ner anderen: Bñ demyle solcke Sacramenta  
stücke sindt des openlicken van Godt vor-  
ordenen Kerckendenskes / der Predige des H.  
Euan gelions / alse sichbare Segel angehan-  
gen / werden se van nemem / als van den Ker-  
ckendenern / ock nergende / als in der Gemei-  
ne / bedenet dar van vorhen in der Refutation  
weldunge gescheen.

Math. 28.

Mar. 16.

Mat. 26.

Mar. 14.

Luc. 22.

1. Cor. 11.

## Van anderinge der H. Dope.

**W**ol van der Dope vorhen  
wydelöpicke gehandelt worden / so  
wil men doch / der Ordnung haluē /  
fortlic wedderhalen / welcker gestalt / vesülue  
alhyr angedenet werde.

Wenn Kinder der Gemein (welckes ge-  
schicht des Sondages nha dem Middach in  
beyden / vnde in allen Kercken Predigen /)



tho boepen vorge dragen werden / stellen  
 sich desilue / so de Kinder dragen / nha geen-  
 digter Predtge / vor dem Gebede / ahn dem  
 orrh / dar de Dope gewönlit ange denet werd.  
 Darop fanget der Dener van der Sangel  
 ahn / dat Volck voh dem Worde Gades / van  
 dem rechten gebruch der Hiltigen Dope / vnd  
 ehren Geheimnissen tho erinneren / nömlit /  
 dat se van dem Sohne Gades inaefsetet / den  
 Menschen syner angebarnen Sünde vnde  
 Ungerechtheit tho auertuagen / vnd ehn also  
 tho rechter Demoich tho vormahnen.

Darnha / de Thosagen Gades im Venas  
 denbunde gescheen / des tho beter tho erklären /  
 vnd den Gelouen tho vorsekeren / dat Gode  
 der Vader / so gewisse ehrer vnd ehres Gades  
 leuter vnde getruwer Vader sy: Der Sohn  
 Gades / so gewisse ehrer vnd ehres Gades /  
 einiger vnde ewiger Erlöser vnde Heylande:  
 Vnd der Hiltige Geist / so gewis ehrer vnde  
 ehres Gades Hillichmaker vnde Tröster sy /  
 so gewisse se mit ehrem Sade in dem Rah-  
 men des Vaders / des Sohns / vnd des Hil-  
 ligen Geistes / nha dem Befehl Christi / ge-  
 döpet werden.

Thom drittden / de Kercke vnd einem jes  
 deren gedöfftren / der schuldigen Danckbar-  
 heit / gegen Gode dem Vader / Sohn / vnd  
 Hiltigem Geist / in affkerrunge der Sünden /  
 des

Psalm. 51.  
 Ephes. 2.

Gen. 17.  
 Iohann. 31.

des Fleisches/ vñ der Werlt/ vnd vppstandin- Rom. 6.  
ge des nyen leuendes/ tho vormahnen.

Enliet / werdt oec van der Kinder Döpe  
hentho gedahn/ dat/ dewyle se Gode mit ehren  
Oderen tho Bundesgenaten angenahmen/  
siet ehnen thom Bader gegeuen/ vnde se syne  
Kinder nömet: der Sohne Gades vor se  
gestoruen / vnd ehnen dat ewige leuendi vñ  
Gnaden thogesecht hefft: der Hillige Geist/  
ehnen so wol / alse ehren Oderen vorheren:  
vnde se van Gode vnder synem Belofte aere-  
ken werden: so schollen se oec dorch de Hil-  
lige Döpe/ der Christliken Gemein/ alse der  
süluen Lidmaten/ sichtbarliet ingelyuet: der  
Woldaden Christi vorsegelt: vnd van allen  
Kinderen der Angeldutigen / buten dem  
vorbunde Gades/ vnderscheiden werden / als  
im olden Testamene/ dorch de besnydinge/ an  
welcker stede / wy de Hillige Döpe emfangen  
hebben/ geschehen.

Vormahnet darvy wyders / dat de Ge-  
meine mit innerliken süchten ehres Hertens/  
van Gode bidden wolle / dat he innerliet  
dorch synen Hilligen Geist vorrichte/ wat  
vherliet mit der Hilligen Döpe berüget/  
vnd vorsegelt werde.

Vnd wenn dit alles also vorrichtet / tredt  
alse balde ein ander Dener tho / vnde fordere  
des Kindes Nahmen / besprenget syn Boers  
hüuse

Genes. 17.  
Ezech. 16.  
Mar. 10.

Akor. 2.  
Deut. 29.  
2, Chr. 20.  
Ioel. 2.

Col. 2

Math. 3  
Iohan. 1.  
1, Cor. 30



Höret thom brüdden mahl mit Vater / vnde  
 böpet idt also in dem Nahmen des Vaders /  
 des Sohns / vnd des Hilliaen Geists / ohne  
 thosettinge einiger Menschliche Ceremonien /  
 vnde Ordnung. Da dan solches geschehen /  
 werdt thom aemeinen Gebet / van dem Pre-  
 digen vnder Cankel geschreden / vnd dat ge-  
 böpte Kinde, edder Kinder / mit in der ge-  
 meinen Dancksegginge / vnde Christlichen  
 Gebet ingesaten.

De olden / so van Wedderböperen aeba-  
 ren / vnd derhaluen in der Jöact vnaedöpet  
 gebluen / werden nha Christi Ordnung / erst  
 van den vornehmsten stücken Christlicher  
 Lehr vnderwesen vnd vnder vorgand er Defens  
 niß ihrer Boche / vnde Geleuens / ock an-  
 löunge des nyen Gehorsams / gelyoker ge-  
 staldt gedöpet.

## Van der andieninge des Hilligen Auendts- mahls.

**D**at Hillige Auendmal des Hes-  
 ren werdt in der Kercken tho Emb-  
 den ordentlich / des andern Eens-  
 dages in einer jeden Waene / vnd also twöiff-  
 mahl des Jahres / mit Christlicher Andacht /  
 vnde in großer anzahl der Communicanten  
 gescholt

Math. 28.  
 3. Mar. 1.

gehalten: Vnde werdt achte Tage thovv/  
 de Gemeine van den Predigern dartho vor-  
 mahnet. Vnde dewyle de Ohrenbichre/ alse  
 ein Papistischer fundt/ dardorch man der  
 Liden hemelicheiden erkündiget/ vnd ehnen  
 de Bichtpenninge/ vnde andere Sauen aff-  
 geragen: vor langest affgeschaffet/ is ahn der  
 Stade ein reich Eramen/ edder vnderfö-  
 finge derern/ so siel erstmals thom Tisch des  
 Heren beueuen wollen/ folgender gestaldt an-  
 gestellet: Dat se erstlic den Dener der Kluse/  
 darinne se wahren/ edder sonst einen andern/  
 in gegenwordichheit eines edder twen bekand-  
 ten Betügen vnde Lidemachen der Kercken/  
 de van ehrem vorigen Leuendt vnde Wandel  
 gude kundeschop geuen können/ in syner Be-  
 husing ansprecken/ vp dat men se in der Lehret  
 vnd Proue thom Hilligen Auendimahl des  
 tho better vnderföcken vnde berichten könne.  
 Vnde wenn se darinne so besonden/ dat se  
 mit guder Conscienzen tho dem Tisch des  
 Heren mögen thogelahrt werden/ schryuet  
 der Prediger ehre/ vnde der Betügen Mah-  
 men vp/ vnde brenget desilue des vorgahn-  
 den Frydages tho dem Consistorio/ edder  
 Befeneliche Vorsammeling der Prediger  
 vnde Aldesten/ vp dat man siel van eines  
 jedenen gelegenheit des tho better erkündi-  
 gen/ vnde oec so vels möglic/ vorkamen  
 möge!



wöge / dat dat Hillige Abendmahl van niem  
 mand vnwerdich / tho synes sijn is / vnd der  
 garken Gemein i-hadec vnde ergomisse / ge  
 bructer werde. Dardan nene mansel an  
 söget werden / darvorne solcke billicke affho  
 holden / karnen se des solcenden Catechises  
 vor dem Middach in der Kercken tho sonen  
 vnde doen vor der Gemeine ock openlicke  
 Bekendrenisse chres Belouens / vñ der Reuel  
 vnd werden de / so den Catechismo in gelicheit  
 vnd sonst de symodiceit hebben / vñ dem  
 Catechismo aefraget / van den vortnemestien  
 stücken Christlicher Lehr mit korter erklerung  
 ge der rein Gebaden / vnd der Artykel Christe  
 liches Belouens.

Wenn dat Examen vollendtaet / fraget  
 der Dener vor der Gemeine / effte se de Lehr  
 der Kercken im Catechismo vorseit / vor  
 recht erkennen / vnd darby vor mittelst Gotte  
 licher anade / vorhopen tho blyuen: Vnd im  
 fall se mangelhaftich im Geloben vñ Wane  
 del möchten werden / effte se sich ock Christe  
 lichen Vormantzen / Disciplyn vnd Dis  
 ciplinae vnderwerpen wollen? Vnd wenn se  
 solckes vor Godt vnd ynner Gemeine bekem  
 nen vnde annehmen / werden chre Statment  
 nha dem Gebedt / darvan ock dat Examen  
 angefangen / openlicke vrgschrenen / vnd de  
 Gemeine dimittet / vnde tho der Nyhants  
 dages

dagesprediae wedder iho erschynen/ vorma-  
 ner: Darinne dan de ouerige stücke des Ca-  
 techismi/ als van den Sacramenten/ Ker-  
 clemtu. he/ vnd Gebedi/ wydtlöpiger erkläret:  
 vnd werde also de ganze Summa Christli-  
 cher Lehre/ alle Saterdage vor dem Nach-  
 mahl wedderhalet vnd der Gemeine iho ster-  
 ckinge des Gelouens vorgedragen. Itha ges-  
 endtater Predige/ ne d. n. vor dem Gebedi/  
 de Nahmen der nyen Communicanten der  
 Gemeine vorgelesen/ mit begeren/ so jemand  
 einiae rechtmetige hindernisse wüste/ dar-  
 vmmen/ so'cke lüde nicht iho gelahren/ he desü-  
 ue einem Predtger/ edder Oldesen/ noch an-  
 deren wolde/ darmit Eraernisse vormeden  
 werden. Im fall auerst nene mangel vor-  
 handen/ dar de Gemeine dan henferner vor  
 se Bröderliche sorge dragen/ Gode ehrenthals  
 uen danken/ vnd vmmen wydere Gnade bid-  
 den/ de G. öderliche Leue an se bewysen/ vnd  
 iho dem guden se steds anreiken/ vnde vors-  
 mahnen wolde.

Des Sondaagen morgens/ als dat Nütze  
 Auendmahl schal gehalten werden/ werde  
 de Lehre van der Proue vnde rechtem gebruck  
 in der Predtge achandler: Darna eine öpente-  
 liche Bekendniß van der ganzen Gemeine  
 gefordert: nömlich/ Effre se ihre Sünde/ vnd  
 ein Herliches Leedwesen dersüluen voele/



vnd vor Gode ehrem Heren bekenne? Effte se an den Sohne Gades Christum Iesum van Heren geloue/ vorgeuinge der Sünden/ Berechtheit/ vnd ewiges leuend/ allein van ihm / vnde dorch syn vordienst / im wahren Gelouen hope / vnd vorwachte? Effte se vor dem Angesicht des Heren / mit vprichtigem Heren anloue / dat se vor solche Godlike genade / sich danckbar bewysen / vnde nha der Vorschrift synes hilligen Wordes / ehr ganze leuende / dorch des Heren hülpe anstellen wölle? Vnd wenn de Gemeine vp ein jedes Frage besonder auer lüdt / vnd einhelllich / Ja gesecht / vorkündiget darvp de Dener den Gelouigen / vñ Bochsferdige / in dem Nahmen Jesu Christi / nha synem Befehl / vorgeuinge der Sünde vñ Gades gnade / vñ vermanet se / vnangesehen ehret schwachheit / tho dem Dische des Heren; Den Vnbachsferdigen auerst vnd Hütelern / vorkündiget he den Torn vnd vngnade Gades / vnd mahnet se van dem Dische des Heren aff / beth se sich beteren vnd beteren / vnde beschüt also de ganze Action mit einem Christlichen Gebedt.

In der andern Predige werde entwedder van Nachmal des Hern / edder sonst erbawlich gelehret / vnd als de Prediac / mit dem Gebedt vnd Gesang / D Lamb Gades vnschuldig / 2c. geendiget / gehet ein Dener tho dem Dische /

Diffehe / so van Holte gemaket / mit einem  
 reinen witten Dtschlaken bedeket / vñ darv  
 gemein witten Brodt / vnd Wijn in rechten  
 Sülueren Bekerem gesetter: Vnd Keller erst-  
 lic der Gemeine voer / so jemandt van dem  
 Communicanten / wegen synet openlick ge-  
 geuenen Fraernissen vormahnet / hochferdich  
 edder halstarrich befunden / anthonemē / edder  
 vñ thobari nen sy. Darnha / letet he de Wor-  
 de van der Insertinge des H. Auendmahls /  
 der Gemeine dñlich vor / mit angehengter  
 Erinnerung: Van wem dat H. Auendmahl  
 traesetter / wat darinne gegeben / who vñ tho  
 welchem ende idt gegeben / vnde endfangen  
 werde: Item / who se schollen beprouet syn /  
 so werdichlic tho dem Diffehe des Heren ka-  
 men willē. Welche vormaninge / van Worde  
 tho Bordt / mit vnser Bekentnisse van dem  
 Nachmal / an vorscheiden orten gedrucket.  
 Dha der Vormaninge spreckt men ein Be-  
 bedt / vnde vormahnet de Communicanten /  
 so siet recht beprouet hebben / dat se in guder  
 Ordnung tho dem Diffehe des Heren ka-  
 men / vnde eine milde Almosen / vor den ar-  
 men Lidmaten / mit siet brengen. Darv  
 Communiceren erstlic de Prediger vnde  
 Aldesten / welchen de ander Männer van  
 der Gemeine volgen / vnd enstlic oel de Frou-  
 wen. Vnd dewyle der Communicanten vele /



werde van twee Deneren / dat Brodt gebrav  
 ten / vnd einem jeden stände in syner Hand  
 gegeben / mit diesen Worden: Nemet hen /  
 etet / gedencet / vnd gelönet / de wahre gemein  
 schop / des Lijues Jesu Christi / de vor juw  
 is vparoffert am Stamme des Crüzes / tho  
 voraen nge aller juwer Sünden. Darnha  
 werd ock van twee andern Denerē / de Beket  
 einem jedern gelyckfals in syner Handt ge  
 geben / vnd gespraken: Nemet hen / drincket /  
 gedencet / vnd gelönet / de wahre gemeinschop  
 des Blodes Jesu Christi / dat vor juw is vor  
 gahen / am Stammen des Crüzes / tho vor  
 gennae aller juwen Sünden: Vnde is by  
 dem Tische ein Becken gestellet / darinne de  
 Communicanten ihre Allmissen leggen. Ges  
 het also wedderomme ein jeglicher an synem  
 orth / dancket synem Godt / vnde helpet mit  
 Psalmen vnde Geistlichen Gesangen / so by  
 wehrender Communion gesongen werden / sy  
 nen Nahmen antroyen / vnd prysen.

Nha vorrichter Communion / fanget de  
 Dener auermahl an / de Gemeine tho erin  
 neren / van der wahren Frucht solcher Com  
 munion / vnd vormahnet se ehrer schuldigen  
 pliche / vnd danckbarheit gegen Godt / vnde  
 Leue gegen dem Neaesten. Besluit also de gan  
 ke Action mit dem Gebede / darinne Godt dem  
 Heren mit vorgedragen werden / alle gemeine  
 vnd

vnd besondere Nach der Christlichen Kerckel/  
vnde eines jeden/ der vor sich vnde den synen/  
eine Vorbidde besonder begeret. Vnd als der  
Louefang gesungen / vnd der Segen gespra-  
chen. Ich he de Gemeine van sich.

## Van der bestedigung des Ehestandes.

**D**Ewoyle in der Christlichen Ker-  
cken brückelich / dat de Jonge Eheim-  
de dem Hilligen Ehestande tho Ehe-  
ren / van den Predigeren Goddelikes Wor-  
des ehres Amptes erinnert / vnde bestediaet  
werden / so werde darby nhasolgende Ord-  
nung aeholden.

Wenn einige Personen sich Ehelich tho  
vorlouen enflaten / werd gemeinlich ein Pre-  
diger darby aefordert: Der fraeet in gegen-  
wärtichheit der andern Züen / effie se beyder-  
sytis freye Personen / mit vorgaender anröpin-  
ge Goddelikes Nahmens / vorweren / Rath/  
vnde beleuen ehre Oiberen / Vormünder /  
vnd Feinde / in ehrem Hertzen enflaten sind /  
den anderen Eheliche belöffie tho doen / vnd  
desilue / nha erlangeder ordentlicher Publi-  
cation / öpenlich vor der Gemeine Gades be-  
stedigen tho lachen. Vnde wenn se Ja ae-  
antwortet / beschiet de Dener / dat se sich



Darv̄ Hande vnde Tr̄we geuen schollen?  
 Erinnerung ernstlich war̄t die vor ein Hilliger  
 stand sy/ cho welchem se sich vorlauee vnd dat  
 se derhaluen mit sonderlicher Gadesfr̄ude/  
 vnde aaropinze synes Hilligen Rahmens/  
 sich cho demsiltigen bereiden / vnde dargegen  
 alle Werliche Bopcheit/ vnd Zuelheit vor  
 myden schollen / heiper ehn den Rahmen Ga  
 des / mit w̄nschunge synes Segens / an  
 ropen.

Darnha / wenn se de öpentliche Publica  
 tion solcher Ehelicken belöfite begeren / mören  
 se siltuest mit Betügen / edder so se als reder  
 liche L̄nde bekande / ehre Gründe van ehrent  
 wegen / by dem Secretario der Stadt er  
 schynen / vnde ock dar siltuest / ehre Eheliche  
 Tr̄we betügen / vnd van dem / im Rahmen  
 eines Erbaren Rades / eine schriftliche Dr  
 kunde an den Cöster erlangen / dat he ehre  
 Rahmen in dat Eheregister mit in vorlyuen /  
 vnde v̄ den Sankelen schaffen möge / dat se  
 dre Sondage nha einander / in der Gemeine  
 affgekündiget / vnd einem jeden syne gebörli  
 che Inrede gestadet / se ock dat gemeine Ge  
 bede / vnd ein öpentlich L̄chensse ehre ehrlie  
 ken / vnd Ehelicken bywahnung / auerkament /  
 vnd erlangen mögen. Vnd licht dem Secre  
 rario Amptes haluen v̄ / sonderlich by der  
 den / so endrewedder v̄bestande / edder sich  
 ehren

thom Predigampt nicht holden / sychich tho  
 erforschen / wat ide vor Lude sündt / vnd off se  
 nha Godelicken / Natürlicken / vnde Politis  
 schen Rechten / thom Ehestande thogelabren  
 mögen werden.

Im fall dan einige Inrede dem Mini  
 stero vorkamet / werde desilue tho der Que  
 richte erkentnisse gewesen / so nicht / fahret  
 man mit der Copulacton vpon gelegener tude  
 in der Kercken nha der Morgen edder Mha  
 middages Predigen vorch. Vnde vormah  
 net de Dener / de Junge Ehelide / van dem  
 Stuffer vnde werdticheit des Hilligen Ehe  
 standes / Erinnert war vmine / vnde tho wel  
 cken enden he van Godt dem Allmechtigen /  
 ock vor dem Vall / vorordenet : wes sict de  
 Ehelide in vorkallenden Crisse tho trösten:  
 vnde who sict ein Ehegade gegen dem an  
 dern / nha dem Worde Gades tho vorhol  
 den schuldich : vnd wenn se solches auermals  
 vor der Gemeine Gades berüget / vnde ange  
 lauet / werden se im Rahmen der Hilligen  
 Drefoldicheit / in ehrem Ehestande bestebig  
 gee / mit ehren geladenen Gasten / tho der  
 Tuche vnde Weisheit / ock der Armen / tho  
 welcher Nothdrufft ein Wocken in der Dö  
 ren gehangen / ingedenet tho syn / vormah  
 net / vnde endlic mit einem Gebede / vnde

E. IIII

wilt.



wünschung Godeslicker Genad vnd Segens/  
syner Barmherticheit befehlen.

Van der Visitation / edder be-  
söckunge der gesunden / vnd  
Krancken.

Act. 20.

**D**e dienet ock sonderlick tho ers  
houwinge der Kercken / dat de Dener  
enicht allein öpentlick in der Kercken/  
ehre Ampt trüwelick vorrichten / sonder ock de  
priuate Visitation / so vele andere ehre Ver-  
scheffte lyden können / slych warnehmen.  
Derhaluen de Prediger dyser G. gemeine / siel  
ock dessen je vnd allwege schuldig erkant.  
Vnd dar se vormerckē dat iemand der ehren/  
im Gelouen vnde Wandel aestwecket / vnde  
manzeihaffich worden ; in Eraernisse vor-  
fiel ; eiste in eraertlicker Bneemighett mit sy-  
nem Negesten leuede : edder sonst Trostes vnd  
Vormaninge van nöden hedde : spreken se  
densüligen ahn / vormahnen vnd trösten eh-  
nha dem de gelegenheit erfordert.

iacob. 5c

Geheker gestaldt / werden ock de Kran-  
cken besöcht / vnd nha der Person nothdrufft  
vnd gezeihenheit / van dem Urspronck aller  
Kranckheit vnd Elends / dat is / der Sünden  
vly Gades Wordt vnderwesen : thor ernst-  
licken Bothe vormahnet ; mit der Genaden  
Gades

Gades / in synem Sohn Jesu Christo erschei-  
nen / vth dem Hilligen Euanaelio getröstet:  
In der Christlichen Bedult vnd seligen Hope  
der entlicken erlösinæ thom ewigen Leuende  
gestercket: vnd der Gnaden Gades / tho leuen  
edder tho steruen / mit einem Christlichen  
Gebet / jedertyd befahlen.

### Van den Lychpredigen.

**W**Howol tho besorgen / dat de  
Lychpredigen etwan mehr vth Su-  
perstition / vnd Hoffart / als Gotte-  
licher andacht begeret werden / dennoch / de-  
wyle se alletyd by differ Kercken im bruck  
gewesen werden se ock noch etwan / doch ahne  
einige vorgelbung der Prediger / den leuen-  
digen thom Trost / vnd Bormaninge / by der  
Begreiffnisse gehalten / vnd van der vorstor-  
uenen Person enderwedder gar nichts / edder  
weinich geredet. De leuendigen auerst / wer-  
den vth dem Worde Gades des steruens / vnd  
syner Orsaken erinnert : ther bereidung vor-  
mahnet : vnde wedder des Dodes schrecken /  
mit der herlicken auerwinninge Christi / vnde  
syner getriuen Hülpe / ock mit den frölichen  
Artickeln / van dem Hilligen Geist vnd sy-  
nem Trost / vorgeuinge der Sünde / vnd der  
seligen Vpstandinæ des Fleisches thom ewi-  
gen Leuende gestercket / vnd getröstet.



Vandem Presbyterio edder Vores  
samlung vnd Ordnunge der Pres-  
diger vnde Oldesten.

**G**lückt nene Stadt vnde Huf /  
ahne gewisse Reaiment / vnde Ord-  
nung syn / vnd bestahn kan: also kan  
oec de Christlike Kercke / welcke is Gades  
Stadt vnd Huf vp disser Erden / ahne ge-  
wisse regeringe / vnd van ehm bestalten Ord-  
nung nicht bestahn vnde erholden werden.  
Befhaluen de Apostel Paulus befehle / dat  
in der Gemeine Gades alles christel vnde or-  
dentlic hogahn scholle.

Hebt. II.  
13. 18.  
Apoc. 21.  
1. Tim. 3.  
1. Cor. 14.

Van Beröp der Oldesten.

**W**Enn de Kercke wegen einiger  
vorsterff / (dann se hyr ehr leuend-  
lanck denen) Oldesten van nöden  
heffe. Werde de ganze Gemein thom Sebedt  
ermahnet / dat Gode bequeme Wrenner dar-  
tho vorlehnem wolde.

Darnha vormahnen siet de auerige De-  
ner vnd Oldesten / dat ein jeglicher vp dñch-  
etige Männer in der Gadesfrucht gedencen  
wolde / vnde deren Nahmen in der negesten  
Vorsamlunge inbrenge. Darvp schrydet  
man dan im Namen Gades / na vorgahndem  
Sebedt / tho der erwelinge / vnde werde ein  
jeglic

seglicher vñ syn Geweten vormahnet / dar he  
 vñ den vorgeschlagenen Personen / den aller  
 nützlichsten syne stemme geuen wolde. Als se  
 dann in der wahl eins geworden / vñde de  
 erwählte Personen / vñ vorgande Christ-  
 liche vormantinge / den Beroeyp angenahment  
 werden se in der negeestfolgenden Commu-  
 nion / der ganzen Kercken mit Nahmen vor-  
 gestellet / vñde ein jeder vormahnet / so ferne  
 vñ einiaer mangel bewußt / darvomme de vor-  
 gestelde Personen / des Amptes vnwerdich  
 tho achten / dat he solches vor der anstanden  
 Communition / den Prediagere vñde Oldesten  
 anmelden wolde. Vñd so inmittels nichts  
 angebracht / werde dat stillewngen der Ge-  
 meine / als ehr Consens geachtet / vñde de nye  
 erwählte Oldesten / im nechsten Nachtmal /  
 mit ein Gebede bestediget / vñde de Gemeine  
 ehres Amptes gegen denseluen ermahnet.

### Van Ampte der Oldesten.

**I**n den Titulen / so den Oldesten in Gades Worde geueu werden / erschynet: dat ehr Ampt sy / vñ vñsicht vñ de ganze Gemeine / vñ allen eren Ordninge tho hebbe / darmit se by gesunder lehrre vñ reinem Gadesdenck erhalten / vñ vor allerley versöringe / beyde im Belouen vñ wandel  
 beha-

Act. 20.  
 Rom. 12.  
 1. Cor. 12.  
 1. Tim. 5.



bewahret werde: Vnde so jemande mangel-  
haftich befunden / dat se den Predicanten  
mit Rath vnd Dade bywahren: dat solcker  
mit Christlichen Vormantungen/ endt wedder  
möge wedder vpperichtet / vnde tho rechter ges-  
bracht werden: edder so he halbsarrig vortz-  
fahren würde / nha aenoch am aertuinaes  
syner beangenen Sünde / vnd vora bringe  
der truwertigen Broderlichen vormantun-  
gen / ordentlich van der Gemeine möge vth-  
geslachten werden.

**Van den Bekentlicken vorsam-  
lingen der Prediger vnd Oudesten/  
vnd wat darinne gehand-  
let werde.**

**Z**Hor handehaue solcker Christ-  
lichen Ordnung' si die Bekentliche  
vorsamlinge der Prediger vnd Oude-  
sten angestellet / darinne de Prediger ein nha  
dem andern praesideren. Vn werden de Vors-  
samlingen alleynde / mit einem Christlichen  
Gebede van dem Praeside anzesangen vn ge-  
endiget. Darnha fraget der Praesles, effte de  
Commissions, so in der vortigen bytsampst  
jemande tho vorrichten befahlen / vorrichtel  
sinde? Vnd nha enfangener Answer werde  
berathslaget / effte etwas wyders in den Sa-  
ken

fen tho doen/ edder niche. Wenn solches aff-  
 gehandelt werdt ein zealticker n̄ha der Ord-  
 nunge gefragt/ effte he wat tho der Ordnun-  
 ge aehörich / in tho brennen hebbe? Vnde so  
 beswermissen vor kamen / de so geschapen / vnd  
 bebandt aemorden. dat se n̄ha der Vorichriffe  
 Christi / Matth. 18. der Gemeine vorthobren-  
 gen / vnd derch priuate Vormaningen / so  
 van einem allein / edder in bysyn der Geri-  
 gen aet een / nicht hebb n können geberet  
 werden / werdt dar y r̄mmeaefraget / wo  
 desilue wech thonehmen / vnd am aller beque-  
 mesten bytholeaen / vñ tho beteren syn möch-  
 ten. Vnd wat also einhellich beslaten / werdt  
 einem Prediaer mit einem edder iwen Dide-  
 sten / edder den Didesten allein / (n̄ha gelegen-  
 heit der Saken / vnd Person / mit welcher der  
 Ergernisse haluen / so in der L̄hre edder Le-  
 uend beangē tho handlen) van dem Praeside  
 yperlecht / vnd in. Nahmen der ganken ver-  
 samlinge tho vorrichten befahlen: vnde wat  
 ehnen dar y begegnet / them nexten wed-  
 der in tho brennen. Dar siel dann befindet  
 dat der gefallene Broder edder Eister / de  
 Vormaninge güdlich anget al men / werdt  
 erkündiget / effte eel de gegene Ergernisse  
 so wydt aefamen / dat se nicht priuaretick /  
 ahne vorstellungē in der Gemeine / möge wech-  
 genahmen werden / vnd folgendis / so gehand-  
 let /



2. Cor. 13.

lee/ alse ihe der Gemeine/ vnd oel dem gefalles  
nen/ am erbewilichsten erachtet werdt/ dem  
le der Herr/ alse Paulus secht/ syner Kercken  
macht gegeneu hefft/ tho beteren / vnde nicht  
tho vorderuen.

Im fall auerst solche Bröderliche Vor  
maninge/ vanden Hopninge vorachtet werdt  
becheiden se de vorgemelte Vorordenten des  
Consistorij den halstarrigen vor de gantze  
Vorsamlinge / dar he dan auermals er  
harrich vnd ernstlich thor Erkendniß / vnde  
affstande van syner Sündt vnde Ergerniß  
vormahnet vnde gebeden werdt / vnde so he  
dardorch sich bewegen leih/ werdt he geröstet/  
syne Bohte geprouet / vnde voriger gestalt  
gerahelaset / wo de Ergernisse am sögliche  
sten wech thonemende. Welches so ihe priua  
telich nicht kan gescheen/ werdt de Bohtferdt  
ge by dem Tisch des Heren/ dorch der Dene  
vorgestellet/ vñ der ganze Gemeine syn Leed  
weisen mit Herrlicher Frowde kundt gedahn /  
mit vermeidunae / so ferne nene nye beswer  
nisse ingewendet/ dat he tho der neegsten Com  
munion wedder thoelaten scholle werden.

So oel dargegen de gefallene in syner  
Halstarricheit vorsahret/ werdt he erstlich  
van des Heren Rachmal suspenderet / wed  
der vntme/ vnd tho vorscheidenen mahlen vor  
mahnet/ vpper Gebede der ganken Gemeine  
als

als vnbohsferdich vorgestellt/ vnd endliel dar  
 siel nene beteringe erdeiget / van der Gemeine  
 thor in der Beteringe / openliel a affgedahn/ a Math. 18  
 vnd de Gemeine darby vormahnet / dat se siel ver. 17.  
 syne Conuersation so wydt endiholde / dat se 1, Cor. 15.  
 dardorch nicht besmittet / vnd der Sünder in ver. 5, 13.  
 syner vnbohsferdicheit nicht gesteret werde. 1, Tim. 1.  
 Vñ werden alle Formen der vorstellunge vor ver. 201

der Publicatton / den Voethsferdigen edder  
 Vnbohsferdigen mit angehengter Vormah-  
 nung schriftliel vorgelesen / darmit se siel  
 nener vnuerenheit tho beklagen hebben / vnd  
 folgendes den Protocoll des Presbyterij, wo  
 oel alle gedenet werdige vnde nödige dinge / in-  
 vortruet / vnde wat also Protocolleret / werd  
 jedes mahl der gankē Vorsamling vor chrem  
 Affscheidt dñliel vorgelesen.

Werdt also in disse der Prediger / vnde  
 Nidesten wesenliel Vorsamling / allein ge-  
 handlet / wat chres Ampres is / vnd tho erhol-  
 dinge reiner Lehre vnde Ceremonien / guder  
 Ordnung vnd Disciplyn der Kercken / noth-  
 wendich vnde gehörich / vnde mit nichten/  
 etwas vorgenahmen / dartho beratslagen /  
 edder tho vorthandlen / dat de Werldlielien  
 Quertheit / vnde chrem Ampre thostreich/  
 vnde geböhret.

Darmit nhu soletle Christlielie Ordnung  
 des tho beter vnderhouden werde / steller  
 man



man etwan Censuram morum ahn / dar  
 inne siet de Dener vnde Oldesten / sampt  
 vnde sonder in Lehr vnde Leuen censurieren  
 lachen / siet vnder einander ehom slyot er  
 mahnen / vnde dar etwas ahn jemande vor  
 mercket / dar der Kercken them besten konde  
 gebetert werden / dessen werde he gūdiltel er  
 inneret / vnd tho vorbeteringe des mangels /  
 vnde dat siet ein jeder in synem Dienst un  
 Gelouen vnd Wandel / thom Vorbelde der  
 Gemeine darstellen wolde / angereiket vnde  
 gebeden.

Dar tho dener ock / dat de Oldesten ein jeg  
 licher in syner Kluffe / eiliche Godesalige Lid  
 mahnen vorordnen / de dat Dge mit vpon dem  
 anderen hebben / vnd densiluen / vpon erfordere  
 rent anmelden / so einige Ergerhissen in ehret  
 Naburschop ingefallen syn möchten / edder  
 sonst jemande were de Trostes vñ vormanens  
 bedorffe / edder in der Lehre / Vnder wysunge  
 vch dem Worde Gades begerde darmit ehm  
 vch den Erdomen geholpen werde.

Vnd endtelic achdret ock tho handthant  
 solcher Ordnung / dat neen aelde van der  
 einen Gemeine tho der anderen siet begeh  
 ahne Zūchenisse synes Gelouens vnde vor  
 gen Leuendes / vpon dat he allenthaluen van der  
 Christlichen Kercken vor ein Gelidte erkandt  
 vnde in der gemeinschop der Niltgen vpper  
 nahmet

nahmen werde. Vnde so vele forlick van dem Presbyterio, vnd syner Ordnung.

## Van den Armen vnde ehrer bedienunge / in der Stadt Embden.

**W**ho Gode den Menschen an Liff vnd Seele erschapen / also hefte he oec nra syner Godlicken Wyfheit vnde Genade einem jeden deel syne Nothdruffte / vnde Ordnung vorschaffet vnde vorgeschreue. Darher neffens dem Predtgampe oec de Diaconia Pauperum ebdet der Armen dienst / im olden vñ nyen Testamente vorordener / vnd gebaden. Darinne siel disse Kercke bestes vormögens also besnytter / Dat se de Armen in den Lijeren vorsorget. Vnd van dem vnuordentlicken Bedelen vor den Huseren affwehret.

Idt siende auerst in disse Stadt vererley vnderchedene ordentlicke vnd openlicke bedienunge der Armen / also des Gasthuses / der Huserenden / der Schipperen / vnde der Strömbdingen.

## Van dem Gasthuse.

**D**ie Husz is etwan der Barfüsser Kloster gewest / welches de Borger-  
schop



schop van den leffen Wönnicken / so darinne  
gewesen / den Armen thom besten gekofft hesse.

Hyrinne g. hören / olde vnd swacke Wans  
vnd Frouwens Personen / so Arm / vnde am  
Vorstande / Gesichte / vnde anderen Lyues  
krestien vnvormoeglich / vnd tho dissel Stade  
gehörich : Item de Wänsklinder. so Arm / vñ  
ehre Oideren alhyr vorlahren hebben / dess  
gelycken ock de frembde dorchreysende Ar-  
men / so hyr benachten / bewerren / edder in  
Kranckhenden vallen. Vnd sindt den vor-  
scheidenen Armen / ock vorscheidene Hüser  
tho ehre Noodrufft vorordenet.

De reeringe dissel Huses is seß Vor-  
standeren befahlen / darvan twen alle Oider-  
lände vmb beterer Ordnung willen stedes hen  
by dem Dienste blyuen / van den vieren auerß  
gehert Jährlicks einer aff / vnd werdt in syner  
plats ein ander ansehentlicker vñ der Voraer-  
schop van den auerigen mit thodoen der Pre-  
diger erwehlet / vnde van einem Erbaren  
Rath bestediget.

Ehr Ampt is / dat se des Gasthuses Ins-  
tamen vpmahnen / de Legata in Testamen-  
ten bespraken insforderen / de Almosen dremal  
des Jahres mit den Predigieren vor der Vor-  
ger döhren / vnd sonst in allen Predigen / so  
in der Gasthuses Kercken gescheen sñeich  
insamblen / vnde darvan den mannigerley  
verge

vorgedachten Armen / nochdrufftiae vnder-  
holdinge schaffen / vnd alles vorrichten / waer  
tho des Gasthuses erholdinge vnd wolfsahrt  
geueyen möchte.

Tho dem ende bestellen se einen erlickten  
driffzigen Mann / den se einen Vaber des  
Gasthuses nöhmen / de mit syner Hufsfrou-  
wen de Kötcken vorsorge / vnd in ehrem Nah-  
men / vy allen des Huses angehörigen / gute  
vpsicht hebbe / de vormögenden tho der ge-  
hörlicken Arbeit anholde / vnde so mangel  
im Huse vorfallen / desilue an den Vorstans  
deren / welche dreimal des Wetes ordent-  
lich thosamen kamen / gelangen lahte / vnde  
dartho des Huses nordrufft van enen eiffche.  
Vnd mothen den / wegen der Macht / so ehre  
de Vorständer gegene / respecteren / vnd in  
billicken Dingen gehorsamen / alle de sich in  
dem Gasthuse vorholden / so wol de / welche  
neffens ehre den anderen Hüseren vorgestel-  
let / einem jeden in Godesalichheit / vnd guter  
Ordnung tho holden / also ock Knechte vnde  
Wegede / vnd ander Gesinde.

Bauen dat / sindt veer Erbare Weduwen  
vnde Godesalige Matronen erwohlet / so vy  
Bedden / vnde Linnen / Glas / vnde wat tho  
demsilutigen gehört / sijnrige acht nehmen /  
Frouwen vnde Wegede tho wercken stellen /  
vnde dartho Wetentlick dre mahl in dem  
Gasthuse



Gasthuse an ehren vorordenten ortz vorsam-  
len/ vnd wat ehnn byr tho nödich eysschen/ vñ  
Värlichs einmal vmmen Linnen/ vnde andere  
Nothdruffe des Gasthuses / vnd sonderlick der  
Wäyse Kinder/ de Borgerschop van Hus  
tho Hus besöcken.

In der Vorständer Vorsamlinge präsi-  
deret jeder tydt einer der vorgedachten Oiders-  
liden/ de einem jederen / so vor enen thodoen/  
mit gebörlicker bescheidenheit beiegenet.

Vnde doen de obgemelte Vorstander im  
anfang des nyen Jahres / van enfanck vnde  
vhaaue/ öpenlick vnd richtige Ketenschop/  
in der Gastkameren / vor den vorordenten  
des Erbaren Rades/ den Predigeren / Oide-  
sten / vnde Borgeren / so van der Sangeln  
dartho acheden vnd ermahnet werden / welche  
Ketenschop de Secretarius der Stadt iders  
tydt vnderschiuet.

Darmit ock an der Geistlichen Spysse  
Gödtlickes Wordes / vnd Christlichen Bor-  
manungen vnd vpsicht den Wäyse Kindern/  
vnd Armen des Gasthuses / in gesundhett  
vnd krankheit / nichts mangele / is voror-  
denet / dat der Prediaer einer im Gasthuse  
wahne/ vñ sich des Huses sonderlick annehme.  
Vñ nha dem den Prediaern twe Visitatores,  
in disser Volkryck e Stadt/ tho geordnet/ is  
darentbauen ock den vpgelichte / de gesunden  
vnd

vnde Krancken des Gasthuses / wefentlich  
 zweemahl tho besoecken. Tho dem / is ein be-  
 sonder Schoelmeister im Beeßhuß vorord-  
 net: De de Kinder in Godesalicheit / Leien/  
 Schryuen vnde Tucht slylich vnderwyfel  
 vnde anholde.

## Van den Husfittenden Armen / zc.

**H**or handhaue disser Ordnung/  
 is de Stadt mit Zalderen vnde den  
 Vorsteden / in seß kluften affgedelet/  
 vnde werdt bedenet / van twee vnde dertich  
 framen Börgeren / Notmaten der Gemeine /  
 darvnder achte Höuerdiaken / vnd veer vnde  
 twintich Vnderdiaken sünd. Darvan der  
 Höuerdiaken Jährlichs twe / vnde der Vn-  
 tern seß affgahn / in deren stede / im anfang  
 des nyen Jahres / dorch de Prediger / Olde-  
 sten vnde Diaken / mit voraandem Gebet &  
 andere erwehlet / ock mit dem G. bedt / vnde  
 erinnunge ehres Ampres / vth dem Worde  
 Gades bestediget werden.

Der Höuerdiaken Ampt is / dat se der gan-  
 ken Ordnung Sorge vnd Vpsicht dragen:  
 der Armen Rentzen, vnd Legaten / insforderen:  
 de Almosen in der grotten Kercken / vnd veer-  
 mahl des Jahres / mit den Predicanten /



vnde einem edder twen Vnderdiaken / vor  
der Börger Döhren sammeln / vnd van allem  
gude Rekenfchop holden.

Darvan vorschaffen fe alle Sondage / weñ  
fenha dem Middage vp des Consistorij Ka-  
mer thosamen kamen / den Vnderdiaken / so  
de vthdelinge des halnē Jars in syner Kluffe  
hefft / wat ehm des Mandages vth tho delen /  
mit gemeinem Rade nha der tyde / vnde der  
Armen gelegenheit / vorordnet. In welchen  
Vorsamlinge der Diaken / ein Prediaer alle-  
yne præfidert / van den vorgebrachte Beswär-  
nissen de vmmē frage dörh / de vnordentliche  
Armen / so vorbescheiden / ermahnet / vnd mit  
einer Danck segginge endiget.

Alle Waent / des Donnerdages vor dem  
Nachtmahl / doen de Vnderdiaken den Hö-  
uerdiaken van enfsant vnde vthgane / in by-  
syn etnes Predigers gude Rekenfchop / vnde  
werdt solcke Rekenfchop / in der Vorsam-  
linge gedahn / van dem Prediger vnder-  
schreuen.

Dar werdt oel in ordentliche bedeninge  
nemandt angenahmen / ahne Rath vnd vor-  
weten der Houerdiaken / de vorordnen / wat  
men einem jedern tho syner Noedruffte ge-  
uen / wenn de Almiffen möhten vormehret /  
nha der tyde vnde noch vormindert / effre  
nha gelegenheit ganz affgesecht werden.

Se dragen oec Sorge / dat de Stede mit  
 frembden Bedlern nicht werde erfüllet / vnd  
 also den ingeseten Armen de Almosen entla-  
 gen / dewyle nicht mögeliç / dat eine Stede  
 alle Armen / de anderswor hei kamin / vnder-  
 holden künde.

Vnd vp dat se solches alles desto treuw-  
 licher vorrichten mögen / vnd vander Armen  
 gelegenheit eigentlicke weisenschop hebben / ys  
 vorordnet / dat se vp ehre Armen sturige acht  
 hebben / vnde de in den Husern thom weinigi-  
 gen alle Maent / mit den Vnderdiaken / by  
 dem de bedeninge ys / besoecken / ehr anlig-  
 gen vnde gelegenheit erkündigen / den Noth-  
 druffteigen helpen / de starcken thom Gades-  
 denck / Erbarkeit / vnde Arbeit vormahnen  
 vnde anholden / de vnordentliken thor bete-  
 ringe wysen / edder affschaffen / vnd mit hilpe  
 der Quericht tho Rechte / edder thor Stede  
 henvoth brengen.

Se möden oec den Sommer allerley Vor-  
 rath / van Wullen vnde Linnen Laken / van  
 Rogge / Torff vnd anders / tho wege brennen /  
 vp dat den Armen mit Kleidern vnde Noth-  
 druffte den Winter möge werden geholpen.

Hyr vch is licht affhonehmen / dat der  
 Vnderdiaken Ampt sy / den Houe diaken thor  
 handhauē / vnd vnderholdige der Ordnung  
 de truwellicke Handt tho beden : ehr entfanc /  
 I iiii so lan-



so lange de bedeninge by ehnen is / slytlich  
 vrbthospenden: Darvan Waentlicke gude Ke-  
 tenschop tho doen: de Armen in den Huse-  
 ren tho besoecken: vnordninge by den sülven  
 tho wehren: vnd wat ehnen sonst in der Vors-  
 samlinge vpygelecht / vnd nützlich erachtet wür-  
 de / vngepartes slytes tho vorrichten.

Idr is ock ein gewisser Boeckholder den  
 sampelicken Höuerdiaken thogeordnet / so van  
 ehrem enfanck / vnde vthgaue richtige Ke-  
 tenschop holdet: vth der Vpkompsen vnde  
 Legaten Boeckeren jedrtydt vptreckent / wat  
 vorfallen / vnd den Höuerdiaken inthosorde-  
 ren thesteller: wat darinn / vnde in anderen  
 Commissionsaken vorrichtet / in der neaesten  
 Vorsamlinge erforschet: vnde mit den Hö-  
 uerdiaken / alle Jahr / im anfanck des nyen  
 Jahres / vor den Prediaeren / Oldesten / Dia-  
 ken / vnde andern Boraeren / so in gemein  
 van den Sankelen dartho gebeden / de Ketens-  
 chop aller inname vnde vthgaue vorklaret /  
 welcher also balde van vorgedachten Predi-  
 garen vnde Oldesten / sampt anderen gegen-  
 wordigen Geniaen vnderschreuen / werdt.  
 Vnd wen solches alles vorrichtet / werden de  
 Diaken sampelick eh es gerithwen Denstes  
 haluen bedancket / vnde mit einer Hereliken  
 Dancksegginge vnd Gebedt tho Gode de gan-  
 ze Action beflahren.

Ende

Endelick heffe disse Ordnung noch twee  
andere Dener/ welche Armen Vögede genöth-  
met/ so van den Diaken mit Consens der  
Quericheit angenahmen werden. Vnde de-  
wyle ehr Dienst is/ dat Bedelen der fremdden  
effte inwahnenden vnordentlichen Armen by  
der Straten tho wehren: de durchreisenden  
im Gasthuse thor Herberge brennen: ehnen  
by den Höuediakten Teergelt vorschaffen/ vñ  
vorthelpen: den Diaken/ in allen dartho men  
ehrer bedarff tho Denste syn/ vnd sonst aller  
Armen/ vnd der Ordnung mede vpsicht dra-  
gen/ werdt de eine vñ dem Gasthuse/ de an-  
der van den Höuediakten belahnet.

Darmit auerst in der bedeninge der frem-  
den durchreisenden Armen gude richticheit  
gehouden werde/ hebben de samptliche Höue-  
diaken vorordnet/ dat ehrer einer/ jederynde  
ein verndel Jahres dersüluen sict vor andern  
annemen schal/ vñ se nha gelegenheit der Per-  
sonen vorsoraen vñ vorthelpen. Vñ werd tho  
beter nharichtinge nha vorloep etnes jedenen  
quartals/ van den Sankelē der Borgerchop  
angemeldet/ by welchem Höuediakten der  
fremdden bedeninge sy/ vnde darby begeret/  
dat ein ierlicher de frembde inkamende Ar-  
men tho demsüluen wysen wolde/ vnde de in-  
wahnende/ so vor ehre Dören kamen möch-  
ten/ tho der ordentlichen bedeninge der Kluffe/  
I v dars



darinne se geseeten / aufferdigen / v̄p dat se ins  
 güder Ordnungge bedenet / v̄nd allerleye Vn-  
 ordnung gewehret werde. V̄nde wat also den  
 frembden buten der Ordnungge werdt gege-  
 uen / dat werdt in ein besonder Boeck / mit  
 den Nahmen deren / so idt enfangen / v̄pge-  
 reckenet / v̄nde darv̄th de Rekenſchop nha ge-  
 endigrem verndel Jahres gedahn / v̄nde wat  
 v̄thgekereet / v̄th den Gemeinen Almoſen wed-  
 der endtfangen.

Ock werdt der Ordnungge thom beſſen /  
 alle halue Jahr ein Mandat der Quericheit  
 in den Kercken affgelesen / darinne etnem iea-  
 deren beſahlen / dat men nene frembde Ar-  
 men ahne vorweten der Quericheit / v̄nd der  
 Hõnerdiaken innehmen ſcholle / v̄nde im fall  
 jemandt dar wedder doen wũrde / v̄nde den  
 Armen noch anqueme / ſchollen de innehmer  
 ſchũldich ſyn / ſolcke Armen v̄th ehrem Gude  
 tho erholden / ock nene Macht hebben / ehnen  
 ehre Plunden wegen der Huſhũre / dartho de  
 Diaken ahne dat / nha der Ordnungge nicht  
 gehaffret / affhõpenden.

De arme Jongen / ſo tho der Schoelen /  
 v̄nd Handwercken dũchtich / werden by den  
 Borgeren ingebeden / der geſtalde / dat se We-  
 kenelick ehre gewiſſe dage / nha dem ſiel etnes  
 jederen gelegenheit erſtrecker / weten / v̄nd ent-  
 wedder mit Koſt edder Gelt / darvan se noch  
 druſſt

Dünfte hebben mögen vorsorget werden / vnd  
blyuen dem Diaken in syner vpsicht befaht  
in welches Kluffte wahren / edder slapen.

Idt hebben ock de Vorstander der Armen /  
einen ordenelicken Barbier in Jährlicher bes  
telling / welcher alle Schaden der Armen /  
bestes flytes / vnd vormögens / cureret.

Beslichlich / is cho vorhōdinge allerley  
Bedrochs vnde Barachs vorordenet / dat  
wenn ein arm Fußgestin vth einer Kluffte in  
de andere mit der wahnunge vorrecket / dat  
idt nicht der nyen bedeninge angenahmen  
werde / ahne Genehmisse der Diaken in der  
vorigen Kluffte / vp dat man ehrer beter acht  
hebben / vnd twisschen framen vnd vnframen  
einen vnderscheide / mit der vpsicht vnde be  
deninge holden möge.

### Van der Schippers Gilde / vnde ehrer Armen bes deninge.

**I**dt hebben ock de Schipperen  
vnde Roeplide / van oides her eine  
Allmosen Ordnung vpperichtet / wel  
che alle Jahr / in ehrer Geselschap vp dem  
Kadehuse / vorlesen werde / vnde sinde thor  
handthauē solcker Ordnung / twe Olderlides  
so ehr leuendlanck darby blyuen / vnde veer  
Schaf-



Schaffers / darvan Jährlichs einer aff-  
geth / besteller.

Disse hebben oec ehre ordenlicke Armen  
tho visiteren / vnde tho vorsorgen / vnde delen  
vnder den alle Sondage nha des Catechismi  
Predige in der groten Kercken / vngesehr ein  
halue Sonne Wortern vth / vnde by einer je-  
deren ordenlicken Schöttelen mit Worter /  
oec ein Brode. Dar oec ander Hufgesinde / so  
sonst nicht gewöntlic der Almiffen tho gebrü-  
ken / dorch Kranckheit / edder andere thofall /  
in armoth gereden / vnd ehrer hülpe begerden /  
den laten se oec etwan / ein Seür in der Noth  
thokamen. Geluckfals / wenn frembe Zee fah-  
rende Bolet / so by der Zee in schaden kamen /  
hvr anlandet / edder dorch passereet / kamen se  
tho dersüluen Nothdruffe / den andern Vor-  
stenderen tho hülpe.

Tho der Ordnungge samlen se neffens ehren  
Schaden gewisse Renten / alle Jahr in ehrer  
Geselschop / wat in dem vorgenden Becken  
van einem jedern tho der Geselschop gehö-  
rich / frywillich geleche werdt / dartho den  
Sommer auer dorch ehren Diener allerley  
Koren vth den Schepen / welches thor danck-  
barheit van den Schipperen vnde Nedern /  
wann se gelüctlic auertamen / den Armen ge-  
geuen werd / darvan se dar Wittetoren alleinel  
voreren Armen beholden / den Roggen auerst /  
sampe

sampt wat in den Bussen/so in den Herbergen  
den Armen thom besten gehangen sinde/ jähr-  
lichs geworpen/ desen se, mit den Vorstende-  
ren des Gasthuses/ vnd der Huffsittenden Ar-  
men/ in dren gelicken deelen.

Vude doet der Schaffer / by welschem de  
Jährliche bedeninge gewesen / synen Witt-  
hülperen gebörliche Ketenschop.

### Van den Nederländischen vüdes- schen Frembdlingen / vnd ehre Armen bedeninge.

**W** Auen alle vorige ordenliche Ge-  
meine bedeninge/ hebbe ock de gedach-  
te Frembdlingen ehre besondere Ord-  
nungae / tho welscher de allein gehören / so vth  
den Nedderlande/ der waren Religion haluen  
vordreuen/ vnd Eldematen der Kercken sinde.  
Tho dem Denst. sind tweiff Diaken erwe-  
let/ darvan in e des Jahres affgahn/ vnd wer-  
den an deren Stadt/ andere twe van den Pre-  
digeren/ vñ Frembdlingae tho der Ordnungge  
schörich/ nha vorganden Gebedi beropen.

Ehr Ampt is / dat se twee vnd twee/ alle  
Mandage de Almosen van den Verwandren  
ehrer Ordnung insamblen/ vnde einer van  
den/ viertendage der Armen bedeninge hebbe/  
vnd ehnen de Almosen in den Husern brenge.

Vnd



Vnd wenn de vorloopen / kamen se thosamen in gegenwordicheit eines Predigers / eröpenen de Süßen / vnd stellen tho Voecel / wat de vierteindage auer entsfangen vnde vthgegeuen sy / berathslagen van ehren Armen / vnde wat tho erholdinge der Ordnungge gehöret. Besluten alle ehre Rathslage mit einer Christlicke Dancksegginge / vñ Gebedt / vñ doen im anfanck des nye Jares eine öpentliche ordentliche Ketenschop / so ock van den Sankelen / der ganzen Gemeine verkündiget / vnd van den Predigern / Aldersten / vnd anderen Zügen vnderschreuen werdt.

Alle disse gemelte Ordnungen / dewyle se weinich gewisse Renten hebben / bestahn vñ der milden Boldedicheit der framen vnde gudhartigen Vorgeren / de dartho in dem Predigen Godlickes Wordes / vnd sonderlinge wenn de Gemeine vmbgangen / vorhanden synich vormahnet / vnde der bewesenen mildicheit haluen gedancket werden.

Vnd heffe de getrüwe Godt / den Segen beth darher gegeuen / dat de gude Vorgerschop eine grote merckliche Summa Geldes / Gode ehren Heren tho Ehren / vnde den Armen thom besten vnbeswärtelc Jahrlicks contribueret heffe / vnde sindt guder Thovorricht / de Barmherzige Godt / werde nha syner Thosage / de frame Vorgerschop wedder vmm

vrome segenen / vnde se in Geistlichen vnde  
 edelicken Gñderen laihen thonehmen vnde  
 wassen.

## Besluth an den Christli- cken Leser.

**G**luyck who den / so Godt leuen /  
 alle ding thom besten denen möhten:  
 Also vorhapien wy dorch des Heren  
 Gnade / dat oc vnser Wedderpart vnerbare /  
 vnvorschamede Lasteringe vnd Lügen / so se  
 ohne schaw / vnd einiger schyn der Wahrheit /  
 in ehrem Lasterboeck / auct disse Christliche  
 Gemein / ehren Vorsahrt / Erkendniß vnd  
 Ordnung vthgegaten / vnde noch dagelickes  
 vthgehten / den Kindern Gades / nha synens  
 Vorsart beropen / dartho nütten schollen / dat  
 se den Boeman synen Strüchten des tho bes-  
 ter erkennen lehren.

Vor vnse Person / whowol vns billic vnz  
 ganzen Heren bedröuet / dat solcker moeths  
 will / als se mit Worden vnd Wercken önen /  
 in dissem Lande nu gestadet / dat Hillige  
 Predigamt van den vnardigen Lüden / so  
 jemmerlic enthilliget / vnde den vnynden  
 des Euangelij thom spot gemaket werdt /  
 bekennen wy gerne / dat wy vor disser tydt  
 nicht gemeinet / dat vnder den vormeinten  
 Lutherischen Predigern in Ostfresland / sola  
 de schamlose Lüde gewesen / als Authorn  
 des Lasterbocks / sic nu seluest mit leuendis  
 gen Parwen affgemahlet.

Wy hade



Wy hadden ock nene Orsake gehad / den  
 ganzen Euangelischen thostand disser Ker-  
 cken so eigenlick tho beschryuen / vnd densel-  
 ven vnsen leuen Thohörern / vnde der poster  
 eriet / bekandt tho maken / who se vns des  
 silue mit ehreer vnbescheidenheit nicht an de  
 handt gegeben.

Vele weiniger weren wy vororsaket / nhd  
 allen vorigen mündlichen / vnd schr. ffilicken  
 Bekentnissen / eine korte nye Bekendtniß  
 vnsers Gelouens / vnd Lehrens / welche doch  
 mit den vorigen gelyckstemmich / mit einer  
 Summarischen Beschryuunge der ganzen  
 Kerckenordnung / neffens der nothwendigen  
 affgedrungenen Vorantwortung / irundes  
 ant Licht tho brengen / who wy nicht erfah-  
 ren / dat se vnse heylsamen Lehre / de wy van  
 nenen Menschen / sonder van Christo Jesu  
 mit der ganzen rechtgelöungen Kercken ent-  
 fangen / veler Erdome / enwedder vth einer  
 vortrockeden Blindheit / edder wedder dat  
 Tächnisse ehres eigenen Gewetens / falsch-  
 lic beschuldigen / vnde vnder andern / vnse  
 Gnedige hoge Querichheit / gerne auerreden  
 wolden / dat wy einen solden Gelouen / dese  
 sen wy vor den Menschē nicht dorue bekandt  
 syn / eine vorstöckede / Arrianische / Ketteri-  
 sche / vnd vordamte Lehre / darinne nemand  
 scholde können salich werden / vöhren schol-  
 den / vnd wat dergelycken Lasteringen mehr  
 van ehnen vthgegeuen werden.

Derwegen de Ehre des Sohns Gades /  
 dessen Dener wy dorch syne Genade sindt /  
 van vns erfordert / dat wy ock den / so vnse  
 predic

Predigen nicht hören / den grundt vnser Ges  
 louens in einfoldichheit / vnd Godlicher lutz  
 terheit / vnd nicht in floeden reden Mensch  
 licher vnde Fleischlicher Wysheit / in einer  
 Forten Summa darstellen vnd bekandt ma  
 chen / vnd dat ock vnse Kinder vnd Abakamen  
 nha vnsem seligen Afscheidt / wedder des  
 Sathans vorführung gerüstet / der löfflichen  
 Dorfahn / vnd vnse Vnschuld dardoen vnd  
 bewysen möge.

Dewyle nhu Christus secht / dat ein jeder  
 nha synen eigenen / vnd nicht nha eines an  
 dern Worden / gericht schal werden / vnd im  
 Gesetze heilsamlic vorordnet hefft / dat men  
 nemandt vnvorhöret / vnd ohne vorgahnde  
 rechtmertige Erkendnisse der Saken vor  
 dammen schal: Als bitten wy alle vnd jede /  
 fründe vnd Vyende / vornemelick auerst vnse  
 Guedige Hoge Querheit / vnderdemlich /  
 vnmme Gades / vnde ehrer ewigen Salichett  
 willen / dat se nha Christi Regel / vnde nicht  
 nha der Blindenleider vnwarthaffigen an  
 geuen / mit vns Deneren Christi henferner  
 handlen wollen / vnde vnser Gelouen vnde  
 Bekentnuß / erstlick mit dem richisnoer Godts  
 liches Wordes vorgelycken / vnde genochsam  
 erkennen / vnde darnha vth vnser eigenen  
 Worden ein gerechts Ordell / ohne ansehen  
 der Person nha demseluen fellen.

Denn whowol wy vns nicht bewust / dat  
 wy in einigem puncten der Lehre / von dem  
 Consens der algemeinen Christlichen Bera  
 dten / edder van der Augßborgischen Confes  
 sion in ehrem rechten schriftmerten Vora  
 standt



standt / wo se van ehrem Authore in synen  
 letzten Schrifftien erkleret / affgewefen / edder  
 noch begeren affthorwycken: dennoch hebben  
 wy vnsen / vnd vnser thohöret Gelouen vp dat  
 einige Fundament der Propheten vnd Apos-  
 toelen gebuwet / dewyle wy weten / dat darvan  
 Christus der Eggstein is / vñ nha der ewichs  
 blyuenden vñ voranderlichen Lehre synes  
 Wordes / am Jüngesten dage richien will /  
 vnd nicht nha einem / van bedrechlichen / vñ  
 warthaffigen Menschē / vor weinich Jahren  
 erdichtedē / ock mit der Augsborgischen Con-  
 fession strydigen Concordienboeck / darvp  
 sich vnse Weddersaker betopen.

Im fall se auerst meinen möchten / einige  
 genochsame Ursache ehret jemmerlichen in  
 diesem Lande angerichteden Zercken vorwöl-  
 stunge / vnd Lasterunge tho hebben / vnd vnse  
 Christliche Bekendnisse vnd Ordnung mit  
 grundt der Schrifft / darvth se genahmen /  
 umbstoheten könde: vormahne wy se ehres  
 Amples / vor dem Angesichte Gades / vñ de  
 bidden vmb Christi / vnser vnd vnser thohö-  
 rer Salicheit willen darvomme jdt vns / als  
 dem Hertkundiger bekendi / alleine tho doer  
 is / dat se de Leue an vns samptlich bewysen /  
 vnd vns der Erdome / deren se vns / vnd vnser  
 Christlichen Gemein falschlich beschuldigen /  
 in einem opentlichen / ordentlichē / vñ parti-  
 lichen Gespreck / in dieser Stadt / dar wy meh-  
 rerdeels nhu negentein Jaren / dorch Gades  
 genade opentlich gelehret / auertügen.

Werden se so redelich syn / vñde ein solch  
 Werck der Leue an vns / vñde vnsern framen  
 Thohöret

Thohöreren bewysen / willen wy de woldaht  
 danckbarlick erkennen / vnd præsentieren nhs  
 genochsamer auerwysinge / nicht allein der  
 Godilicken Warheit plag tho geuen / sonder  
 vorpflichten vns hyrmit spentlick / van der  
 Ouericheit / vnde vnser Thohörern / solcke  
 Straffe tho empfangen / als Godt den Sades  
 lasterern / vnd vordamten halstarrigen Ket  
 teren in synem Geserte vperlecht / mit dem  
 billicken beding / dat ock vnse Gegendeel / so  
 ferne idt syner Saken gewiss / vnd sick bedin  
 cken leth / mit guodem Geweten tho handlen /  
 sick hengegen nicht besweren schal / de straffe /  
 so Godt den falschen Tügen vorordnet vps  
 thonehmen / dar idt syne schendlicke Lastes  
 ringe / who ehm in Ewichheit vnmögelick syn  
 werdt / nicht war maken konde.

Dar nhs solcke præsentation ehnen annes  
 melick / werden se also actores, vnd der vnser  
 Vorfolger / vns den dach / darinne se ein an  
 sandt der Saken maken willen / tydilick er  
 nennen: So nicht / vorhapen wy vor Godt /  
 vnser Genedigen Ouericheit / vnd allen redes  
 licken Vnderdanen / hyr mit einmahl vor all  
 vnser Saken genoch gedahn tho hebben / also  
 dat vns henforder vnvannöden syn werdt /  
 mit halstardet vnvorschameder Lüden has  
 derschriften vns vele tho bemöyen / dewyle  
 wy vnse Arbeit / Godt loff / nütlicker in dis  
 sen swaren Dienst weten antholeggen. Wils  
 len ock darneken alle de jennige / so beher /  
 endtweder vth vnwetenheit / edder mit bösem  
 Geweten / de Lehre Christi / so wy in synem  
 Nahmen predigen / gehatet effte gelastert  
 m ¶ hebbent



hebben/vomb Christi/syner Kercken/vn̄ ehres  
 saluest etgenen Saltcheit willen/vormahnet  
 vnde gebeden hebben/ dat se by ryden aff  
 stahn/ mit Paulo Bothe doen/ vnde vns de  
 Kercken im wahren Gelouen henferner er  
 bouwen helpen/ welcke se bether so erbarm  
 lic vorwöffet/ vnd darmit Godt/ vnd syne  
 Engel im Gemmel/ vnde vele Christen vp  
 Erden bedröuet hebben.

Dar se dan bauen alle Thovorsicht mit et  
 nem halstarken Hertzen fortfahren wolden/  
 Godt/ syn Wordt/ vnd vnse Christliche Bes  
 kentnisse/ darby disse Landtschop so rycklic  
 gesegener/ vnde darinne so mannich fram  
 Christen hoges vnd nedriges Standes auer  
 tsouentich Jahr salichlic gelenet vn̄ gestor  
 uen/ heymlic vnd öpentlic vp wegen vnde  
 stegen/ als vnstinnige Lude tho lattern: So  
 wollen se bedencken/ dat de Here Christus  
 alles sehe vnd höre/ vnde de Godtlosen/ vnde  
 alle Wercke ehres Godtlosen wandels/ dar  
 mit se Godtlos gewest sindt/ vnd vimme alle  
 dat harde/ dat de Godtlosen Sünder wedder  
 ehn geredet hebben/ endliclich richten/ vnde  
 straffen werde. Bidden vnde vormahnen  
 gelyckfals vnse Genedige Hoge Ouerichent/  
 E. G. Keden/ Ampuliden/vnd allen Landes  
 stenden/ vimme de Ehre des Sohns Gades/  
 vor welckes Gericht/ se alle mit vns erschy  
 nen möhten/ dat ein jeder synes Gōdlichen  
 Veropes ingedenck syn/ vnd blyuen wolle/  
 vnd in der Gades frucht betrachten/ wat he  
 van Godt entfangen/ vnd vorwachte/ wat  
 he ock thor beförderinge der Ehren des Al  
 mechtis

mechtigen/vnd syner Kercken / als ein Christ  
 sten / vor alle entfangene Woldaden schälts  
 dich sy / vnd worher he endlicke einen bestens  
 digen Trost/wedder des Dodes/vnd der Hells  
 len angst scheppen / vnd de ewige Salicheit  
 vorhope iho erlangen: Wenn den disse dinge  
 gen / daran dat meeste gelegen / in der frucht  
 Christi mit ernst van jederman wargenah  
 men vnde bedacht werden / willen wy nicht  
 twyuelen / idt werde dem schadelicken Lanz  
 des vorderuen balde geweret / alles darmit  
 ingeretenen / gefahelicken mistrouwen / vns  
 einicheit / vnd vnordnung affgeholfen / vnd  
 de lofflicke Graffschop / iho ehren vorigen  
 Frieden / Wolstandt vnde Segen / dorch de  
 Gnade des Heren Jesu Christi / wedder ges  
 bracht / vnd ingesetzet werden.

Scholde auerst disse vnse vnderdantige /  
 demddige / Christlicke Vormaninges / vnd fles  
 helicke Bidde / welches der Almechtich genes  
 dich vorhöde / nicht plaz finden / willen wy  
 byrmit vor Godt / synen Engelen / vnd allen  
 Menschen opentlicke betüger hebben / dat wy  
 wegen vnseres Christlicken Beropes / Gades  
 vnd des Negesten Leue / vnse beste gedahn /  
 vnd vor dem gestrengen Ordell Jesu Christi  
 van aller Bloedt / de so jemmerlicke vorsöha  
 ret werden / vnschuldich syn willen / vnde de  
 darvor antworten lathen / so der gräuelicken  
 vorwüstunge eine Ursache sindt.

Der ewige Sohn Gades vnser Heylande  
 Jesus Christus wille vns alle mit gnedigheit  
 Ogen ansehen / de Ogen vnser Vorstandes  
 eröpenen / dat wy ehn recht erkennen / de Heren  
 iho



ten tho synem Gehorsam bügen / vnd demü-  
digen / einem jedern in synem Beropyuereich  
vnd wacker maken / de arme Sünder bekeh-  
ren / vnd syne beropene gefundene Schape in  
differ gefährlichen tydt / wedder alle antopes  
der Geistlichen vnde vtherlichen Vyenden /  
genedichlick erholden / vnde tho dem ewigen  
Leuende bewahren / Amen.

## Korte vorteknisse der Artickeln differ Bekentenisse.

### Der 1. Artickel.

<b>S</b> Am Worde Gades / vnde der Hilli- ligen Schrifft.	pag 3
2. Van Godt / vnd der Zilligen Dre- foldicheit.	6
3. Van der Scheppinge.	11
4. Van der vorsehung Gades / dat is / Aller Creaturen erholdinge / vñ regeringe.	13
5. Van den Engelen / beyde guden vnde bösen.	18
6. Van der Scheppinge des Menschen.	20
7. Van Adams vall.	21
8. Van der Erffsünde.	22
9. Van den werckliken Sänden.	24
10. Van der Sänden Straff.	25
11. Van freyen Willen des vordornenen Menschen.	27
12. Van Godliken Gesette.	29
13. Van dem Euangelio.	32
14. Van der Person des Middlers Christi	35
15. Van	

## Regiſter.

15.	Van dem Salichmakenden Ampte des Widlers Chriſti.	pag. 42
16.	Van beyder Stenden in Chriſto/ ofi erſt lic van ſtande ſyner nedrichheit.	46
17.	Van Stande der vorhögung edder Her ligheit Chriſti.	51
18.	Van dem wahren Salichmakenden Ges louen.	63
19.	Van der Rechtferdichmakinge des ſhne digen Menſchen vor Godt.	67
20.	Van der Hillichmakinge.	73
21.	Van den guden Wercken.	76
22.	Van der Ewigen Gnadenwahl/ edder erwehlinge Gades/ &c.	80
23.	Van der Chriſtlichen Kercken.	88
24.	Van Predigampte/ &c.	93
25.	Van den 6. Sacramenten.	97
26.	Van dem Ampte der Eldteli/ edder Aers cken regeringe vnd Disciplyn.	109
27.	Van der Werltlichen Ouericheit.	112
28.	Van der wedderkompſi Chriſti tho dem Gerichte.	119
	Van der vpfandinge der Doden.	121
	Van Jüngſten Gerichte.	123
	Van ewigen Leuende.	126.

## Regiſter der Kercken Ordnung.

S	An den Predigereu vnde chrem Be roep.	pag. 129
	Van dem Ampte der Prediger.	132
	Van den Feſtdagen.	135
	Van	



# Register.

Van dem Gebedi na den Predigen.	pag. 137
Who de Sacramenten in der Gemeine tho Embden angedenet werden.	139
Van andeninge der S. Döpe.	139
Van andeninge des S. Auendmals.	142
Van der bestedigung des Ehestandes.	149
Van der Visitation/ edder besöckinge der ge sunden/ vnd Francken.	152
Van den Lyckpredigen.	153
Van dem Presbyterio edder Vorsamlung vnd Ordnunge der Prediger vñ Oldesten.	154
Vam Beroep der Oldesten.	154
Vam Ampte der Oldesten.	155
Van den Wekentlycken Vorsamlungen der Prediger vnd Oldesten/ vnd wat darinne gehandlet werde.	156
Van den Armen vnd ehrer bedeninge/ in der Stadt Embden.	161
Van dem Gasthuse.	161
Van den Hussittenden Armen.	169
Van der Schippers Gilde, vnd ehrer Armen bedeninge.	171
Van den Nedderlendische dādesche Fremdb lingen/ vnd ehrer Armen bedeninge.	173
Besluth an den Christlicken Leser.	175.

E N D E.

b. 2268<sup>6</sup>